



4 | 2019

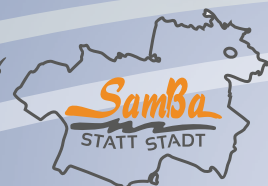
# Aktuelles

aus der  
Samtgemeinde Bardowick



Die neue Info-Broschüre ist da!

„Goden Dag in Bewik“



Willkommen in der Samtgemeinde Bardowick



**KOSTENLOSER HÖRTEST**



**CHRISTIAN GEIGER**  
Hörgeräteakustikmeister & Pädakustiker, Inhaber

**HÖR. SCHMIEDE.**

Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

„Sie wollen eine perfekt an IHR Ohr und Hörvermögen angepasste Hörlösung? Dann sind Sie in meiner Hörschmiede genau richtig.“

Bardowicker Straße 18 • 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 - 8849379 • [www.hoerschmiede.de](http://www.hoerschmiede.de)



**MÜLLER TRAUMHAUS**  
Bauträger GmbH



Hinter der Worth 5a, 21357 Bardowick ☎ 0 172 - 400 08 33  
info@mueller-traumhaus.de, www.mueller-traumhaus.de

**UNSERE AKTUELLEN BAUVORHABEN:**

**IM BAU: 4 exkl. Reihenhäuser mit gehobener Ausstattung**

**21337 Lüneburg/Ebensberg** NUR NOCH 1 REIHENHAUS VERFÜGBAR

Schweidnitzer Straße:  
Rohbau fertiggestellt  
Wohnfläche 119 - 122 m<sup>2</sup>, 4 Zimmer  
*Ein Traum, wohnen wie im Urlaub. Mitten im Grünen und doch zentral.*

nur 379.000,- Euro



**IN PLANUNG: Wohn-/Geschäftshaus mit 2 ETW**


**21357 Bardowick**

Wohnfläche 90 - 93m<sup>2</sup>, 3 Zimmer  
Bahnhofstraße 46:  
Baubeginn: Frühjahr 2019  
Bahnhofstraße 48:  
Baubeginn: Nach Verkauf der Gewerbeinheit



*Der ideale und komfortable Wohnsitz für Berufspendler, die nach dem Feierabend der Hektik der Stadt entkommen wollen. Beide Häuser grenzen mit den Technikräumen zusammen.*

## Entsorgung von Grünabfällen, regelmäßiger Rückschnitt



Es muss immer wieder festgestellt werden, dass öffentliche Flächen durch die Ablagerung von Grünabfällen etc. verunreinigt werden. Wir möchten an dieser Stelle ausdrücklich darauf hinweisen, dass Grünabfälle, die nicht auf dem eigenen Grundstück häcksel- oder kompostierbar sind, beim örtlichen Entsorgungsunternehmen (Gesellschaft für Abfallwirtschaft, Adendorfer Weg 7, 21357 Bardowick) abgeliefert werden können.

Um die Verkehrssicherungspflicht zu gewährleisten, achten Sie bitte darauf, sofern Ihr Grundstück an einer öffentlichen Straße/ an einem öffentlichen Weg angrenzt, überhängende Zweige regelmäßig bis zu einer Höhe von 2,50 m zurückzuschneiden. Viele Gehwege und auch Straßenrinnen sind von Wildkräutern durchwachsen. Es ist wichtig, die Abflusssrinne sauber zu halten, damit das Regenwasser ungehindert in den Kanal abfließen kann.

**Nachfolgend ein Auszug aus der Verordnung über die Art und den Umfang der Straßenreinigung in der Samtgemeinde Bardowick mit der Bitte um Beachtung:**

### § 1 Straßen

Zu den der Straßenreinigung unterliegenden Straßen gehören alle innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile befindlichen öffentlichen Straßen, Wege und Plätze einschließlich der Fahrbahnen, Gossen, Gehwege, Radwege, Parkspuren und Brücken ohne Rücksicht auf die Art ihrer Befestigung.

### § 2 Reinigungspflicht

1. Soweit die Straßenreinigung nach der Straßenreinigungssatzung der Samtgemeinde Bardowick in der jeweils geltenden Fassung den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke oder den ihnen gleichgestellten Personen übertragen worden ist, sind die öffentlichen Straßen innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile einschließlich der Ortsdurchfahrten bis zu ihrem Mittelpunkt und die Gehwege in voller Breite sowie

die Gossen bei Bedarf, mindestens aber einmal in zwei Wochen, zu reinigen. Diese Reinigung muss bis Sonnabend 18.00 Uhr durchgeführt sein. Das gleiche gilt für Werkzeuge vor gesetzlichen Feiertagen.

2. Die Reinigungspflicht besteht ohne Rücksicht darauf, ob und wie die einzelnen Straßenteile befestigt sind. Sie umfasst nicht die Reinigung der Sickerkästen und Einlaufschächte.

3. Ausgenommen von der Reinigungspflicht sind die Fahrbahnen derjenigen Straßen, die im Straßenverzeichnis zu § 1 Abs. 1 der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Samtgemeinde Bardowick genannt werden.

### § 3 Umfang der Reinigungspflicht

1. Die Reinigungspflicht umfasst die Beseitigung von Schmutz, Laub, Papier, Wildgräser und

Wildkräuter, sonstigen Unrat sowie die Beseitigung von Schnee und Eis, ferner bei Glätte das Bestreuen der Gehwege (§ 41 Abs. 2 Nr. 5 der Straßenverkehrsordnung), Fußgängerüberwege und gefährliche Fahrbahnstellen mit nicht unbedeutendem Verkehr. Wildgräser und Wildkräuter sind manuell zu entfernen, der Einsatz von Pestiziden ist nicht zulässig.

2. Tritt eine besondere Verunreinigung durch An- und Abfuhr von Kohlen, Öl, Holz, Stroh, Müll, Abfall und dergleichen, durch Bauarbeiten, Unfälle oder Tiere ein, so hat der Verpflichtete die Reinigung unverzüglich vorzunehmen.

Trifft die Reinigungspflicht bei besonderen Verunreinigungen nach anderen Vorschriften des öffentlichen Rechts (z.B. nach § 17 des NStr.G oder § 32 StVO) insbesondere Verunreinigungen durch anderen Vorschriften des öffentlichen Rechts (z.B. nach § 17 des NStr.G oder § 32 StVO) zugleich einen Dritten, so geht dessen Pflicht zur Reinigung vor.

3. Schmutz, Laub, Papier, Wildgräser und Wildkräuter, sonstiger Unrat sowie Schnee und Eis dürfen nicht dem Nachbarn zugeteilt oder in die Rinnsteine, Gossen, Gräben und Einlaufschächte der Kanalisation gekehrt werden.

4. Der Staubentwicklung bei Reinigungsarbeiten ist durch Befeuhtung oder auf sonstige geeignete Weise vorzubeugen. Bei Frost ist das Besprengen mit Wasser verboten.

## Hinweis auf das Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern

**Wenn am nächtlichen Himmel bunte Blumen leuchten und mit lautem Knall als goldener Regen zu Boden fallen, dann muss nicht unbedingt Silvester sein.**

rigkeit begangen, die mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden kann.

Grundsätzlich besteht ein Abbrennverbot von Feuerwerkskörpern in der Zeit vom 2. Januar bis zum 30. Dezember eines jeden Kalenderjahres (§ 23 der 1. Sprengstoffverordnung). Allerdings können von diesem Abbrennverbot Ausnahmen durch das Ordnungsamt genehmigt werden. Sofern eine solche Ausnahme-genehmigung nicht vorliegt, aber dennoch pyrotechnische Gegenstände gezündet werden, wird eine Ordnungswid-

Aus gegebenem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass gerade bei der aktuellen Trockenheit ein solches Feuerwerk sehr gefährlich werden kann, da glimmende Teile auf den Boden fallen und dort ein Feuer verursachen können, insbesondere dann, wenn es auch noch windig ist.

Die Ordnungsbehörde bittet daher alle Bürgerinnen und Bürger um Beachtung des Abbrennverbots und um Antragstellung, sofern ein Feuerwerk für eine private Veranstaltung geplant ist. ■




**BUCHHEISTER**

KONZEPTION  
BERATUNG  
GESTALTUNG  
OFFSETDRUCK  
DIGITALDRUCK  
VERPACKUNG  
LOGISTIK

**DRUCKEREI BUCHHEISTER GMBH**

August-Wellenkamp-Str. 13-15 | 21337 LÜNEBURG | TEL. 04131/2708-0  
info@druckereibuchheister.de | [WWW.DRUCKEREIBUCHHEISTER.DE](http://WWW.DRUCKEREIBUCHHEISTER.DE)

## Samtgemeinde Bardowick - Ordnungsamt

### Fundsachen warten auf ihre Besitzer

Das Fundbüro der Samtgemeinde Bardowick informiert: Haben Sie Ihren Schlüssel verloren, Ihre Brille irgendwo liegen gelassen oder vermissen Sie Ihr Fahrrad?

Fragen Sie gern im Fundbüro der Samtgemeinde Bardowick (Schulstr. 12), Tel. 04131 1201-769 nach.

Folgende Fundsachen wurden abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern abgeholt werden:

Transponder/Zeiterfassungschip, Schal, Mütze, Jacke, Fahrräder, Brille, Schlüssel, Fahrradhelm, Handy Ladekabel, kabellose Tastatur, Netzstecker, Maus mit Kabel, Bolzenschneider.

Alle Fundsachen finden Sie auch online im Fundportal (Fundinfo online) über unsere Homepage [www.bardowick.de](http://www.bardowick.de) ■



## Glasfaserausbau in Bardowick, Reppenstedt und Vögelsen startet: Zukunftsfähige Internettechnologie mit kommunalem Glasfasernetz

Liebe Bürgerinnen und Bürger des Flecken Bardowick und der Gemeinde Vögelsen, nach einigen Schwierigkeiten und Hürden, die es zu meistern galt, können wir Ihnen nun mitteilen, dass der Bau des kommunalen, leistungsfähigen Breitbandnetzes im Flecken Bardowick sowie den Gemeinden Reppenstedt und Vögelsen losgehen wird.

Die Samtgemeinden Bardowick und Gellersen haben eine Infrastrukturgesellschaft gegründet, um auch in Bardowick, Reppenstedt und Vögelsen den Glasfaserausbau zu ermöglichen. Die Fa. Internexio wird dieses Netz betreiben und Internet- und Telefondienste für Sie bereitstellen.



BREITBANDNETZ BARDOWICK-GELLERSEN  
INFRASTRUKTURGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

## Sichern Sie sich bis zum 15. Oktober 2019 Ihren kostenfreien Hausanschluss an das Glasfasernetz!

### Die Vorteile im Überblick

- **Kostenfreier Hausanschluss** bei Vertragsabschluss bis 15. Oktober 2019.
- **Vergünstigter Tarif** im ersten Vertragsjahr ab 20,- Euro pro Monat.
- **Gigabit-Geschwindigkeit** mit bis zu 10.000 Mbit/s.
- Sobald der neue Anschluss ins Haus gebaut wurde, kann das neue Netz genutzt werden, Sie zahlen die **monatlichen Entgelte jedoch erst nach Ablauf Ihres Altvertrages**.
- **Wertsteigerung** Ihrer Immobilie durch Glasfaseranschluss.

Alle Infos und Unterlagen gibt es auch auf [www.internexio.de](http://www.internexio.de) ■

Um Sie umfassend mit dem Thema bekannt zu machen, finden Informationsveranstaltungen statt, in denen der Netzbetreiber die Produkte und Konditionen vorstellen wird:

- **Di., 20. August 2019, 19.30 Uhr**  
Kultur am Markt, Große Straße 2, Bardowick
- **Mo., 26. August 2019, 19.30 Uhr**  
Ev. Gemeindehaus, Schulstraße 6, Vögelsen
- **Mo., 9. September 2019, 19.30 Uhr**  
Kultur am Markt, Große Straße 2, Bardowick

Sollten Ihnen die Termine in Bardowick und Vögelsen nicht passen, kommen Sie zu den Informationsveranstaltungen nach Reppenstedt:

- **Mi., 21. August, oder Di., 3. September 2019, 19.30 Uhr**  
Schulturnhalle, Ostlandstraße 1, Reppenstedt.

Auf Ihre Fragen erhalten Sie Antwort unter der Rufnummer 04131 28 39 60 oder besuchen Sie den Netzbetreiber in den Info-Büros:

#### Bardowick, Im Sande 8

Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr  
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

#### Reppenstedt, Gellersen-Haus, Dachtmisser Straße 4a

Montag 8:00 – 12:00 Uhr  
Donnerstag 9:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 19:00 Uhr

Sollte Ihnen ein Besuch während der Öffnungszeiten nicht möglich sein, können Sie gerne einen gesonderten Termin vereinbaren.

## Alle Vögel sind schon da... Wirklich alle?

Zumindest nicht so viele, wie sie es früher einmal waren – weder in der Anzahl noch in ihrer Vielfalt. Und dies gilt ebenso für viele andere Arten, nicht nur für unsere Singvögel. Die schon im vergangenen Jahr beschriebene Situation (siehe SAMBA Ausgabe Nr. 3, 2018, Artikel: „Singvögel und Insekten“), hat sich im Bereich der Artenvielfalt, insbesondere unserer Insekten und Vögel, aber auch vieler Pflanzen, weiter zum Negativen hin entwickelt.

Das Artensterben wird für uns alle wahrnehmbar, wobei die Vögel den „hörbaren“ Teil unserer Umwelt ausmachen. Auch viele Insek-

tenarten – für den Menschen oft Plagegeister, aber wichtige Nahrungsquelle für viele Vogelarten, ebenso wie für Igel, Fledermäuse und (übrigens) unzählige andere Lebewesen – werden durch menschliches Handeln ihrer Le-

bensräume beraubt. Jeder asphaltierte Bereich (Bodenversiegelung) und jede sterile Rasenfläche vermindern die Lebensgrundlagen dieser Organismen.

Ein Zier- oder Nutzgarten bietet oft nur eingeschränkt Lebensraum für eine Vielzahl von Arten, von denen einige oft als unerwünscht gelten. Tritt vielleicht zudem noch Pilzbefall oder andere Symptome von Vitalitätsverlust auf, haben wir es häufig mit Spätfolgen von Ungleichgewichten, Monokulturen

oder sonstigen Problemen (ausgelagte Böden, unzureichend angepasstes Pflanzgut aus anderen Kontinenten usw.) zu tun. Auch wenn das Verschwinden einzelner Arten nicht unmittelbar spürbare Folgen hat, müssen wir doch davon ausgehen, dass jedes Glied der (Nahrungs-) Kette immer eine Bedeutung im Gesamtzusammenhang hat. Der naturnahe Garten bietet die besten Chancen, negative Entwicklungen zu erkennen, einzugrenzen und vielleicht sogar zu verhindern. ➡

## Warum muss dieser Entwicklung entgegengewirkt werden?

Inzwischen erleben wir bereits in diesem Sommer erneut Hitzewellen, Waldbrände sowie Starkregen mit Sturm und Hagel, diese sind bereits Zeichen zunehmender Erderwärmung mit stärker werdenden Klimaschwankungen.

Die Zusammenhänge zwischen Klima, Umwelt und Natur (Pflanzen- und Tierwelt) und die Auswirkungen auf unser Leben zeigen sich immer deutlicher. Einerseits durch direkte Einflüsse des Wetters auf Wachstum und Gesundheit der Pflanzen, zum anderen durch Langzeitfolgen des Einsatzes von anorganischen (chemischen) Düngemitteln, Pestiziden und sonstigen Pflanzenschutzmitteln. Die Schädigung von Bienen und anderen Insekten sind die Folge, abnehmende Erträge, unter anderem im Obstbau, sind zu beklagen. Hier liegt auch eine der Ursachen für das Ausbleiben vieler unserer Singvögel.

Die Ursachen für diese Entwicklung sind zunehmend Thema in den Medien, Nachrichten und wissenschaftlichen Beiträgen. Auch direkte gesundheitliche Folgen für den Menschen werden beschrieben. Daher sind wir alle aufgerufen, uns zu informieren, neue Wege und alternative Konzepte zu suchen und letztendlich zu handeln.

### Was kann jede/r Einzelne tun?

Blicken wir an dieser Stelle einmal auf den eigenen Garten. Der reine Ziergarten (homogene Rasenflächen, Blumen mit gefüllten Blüten, möglichst völlige Abwesenheit von „Unkraut“ usw.), wie öfter in Gartenillustrationen oder Baumarktprospekten dargestellt, setzt häufig einen beacht-

lichen Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln, synthetischen Düngemitteln und sogenannten Pflanzenschutzmitteln („Insektiziden“, Pestiziden, Fungiziden usw.) voraus.

Es soll nicht heißen, dass Ziergärten nicht sein sollen. Es geht um die Frage, ob in geeigneten Bereichen eines jeden Gartens und seiner Umgebung (z.B. angrenzende Hecken, Randstreifen usw.) wenigstens teilweise Veränderungen bzw. Gestaltungsmaßnahmen möglich sind, wie weiter unten beschrieben.

Insektenfreundliche „wilde“ (sich selbst überlassene) Areale, Totholzbereiche, Kompostanlagen, bestimmte Wildpflanzen (Löwenzahn, Brennnesseln, die ganze Palette der heimischen Kräuter) sind nicht immer erwünscht oder selbstverständlicher Bestandteil unserer Gärten, da sie oft als unschön oder störend empfunden werden.

Die Bevorzugung heimischer Arten bei der Auswahl von Bäumen, Sträuchern und Hecken, aber auch Staudenrabatten und Wiesenanlagen, wird besonders empfohlen.

Ein wenig mehr „Mut zum Chaos“ hilft zudem, den Garten als Gesamtorganismus wahrzunehmen und gerade in seiner Vielfalt positiv zu erleben. Alle Kreaturen stehen auch hier in einem existentiellen Verhältnis zueinander, bilden Lebensgemeinschaften (Biotop). Ein gesundes Biotop ist immer geprägt durch seine Eigenart und zugleich Vielfalt.

Jedes Lebewesen spielt in diesen Systemen seine eigene und unverzichtbare Rolle, letztlich auch wir Menschen.

## Was kennzeichnet einen naturnahen Garten?

- unterschiedliche Gartenbereiche, z.B. Steingarten, Kräutergarten, Blumen- und Gemüsebeete
- Feuchtzonen (evtl. ein kleiner Teich)
- Wildblumenwiesen-Areale
- Schattenbereiche (Bäume, Sträucher, Unterholz-/Totholzgebiete und z.B. Laubhaufen für Igel)
- Komposthaufen
- Blumenbeete mit spezifischer Auswahl insektenfreundlicher Pflanzen, ebenso geeignete Stauden
- Heckenanlagen (Hainbuche, Weißdorn usw.)
- möglichst wenig versiegelte Flächen (bitte keine „pflegeleichten“ Steinplatten oder gar Betonflächen)
- Nisthilfen für Vögel aller Art (wenn möglich auch für Schwalben an Dachunterschlägen)
- Insektenhotels und Gehäuse für Fledermäuse und evtl. Kobel für Eichhörnchen



## Hier eine Liste von Pflanzen, die für die Insektenvielfalt förderlich sind:

Apfel (Kulturapfel)  
Bärlauch  
Brombeere  
Dill  
Gänseblümchen  
Gundelrebe  
Himbeere  
Kornblume  
Kornelkirsche  
Krokus  
Melisse (Zitronmelisse)  
Minze-Sorten  
Mispel  
Ringelblume  
Salbei  
Schnittlauch  
Schlehndorn  
Schwarzer Holunder

Veilchen (und Varianten)  
Vogelbeere  
Weißdorn  
Wilder Majoran  
Wildrosenarten/Heckenrose

### Geeignete Pflanzen für Staudenbeete:

Akelei  
Mädesüss  
Schafgarbe  
Storchschnabel  
Wiesensalbei  
Wilde Malve

...und viele andere mehr!

Und hier noch eine kleine Auswahl Links für diejenigen, die gerne noch mehr zu unserem Thema herausfinden möchten:

<https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/tiere/insekten/22629.html>

<https://summende-gaerten.de/staudenbeet/>

<https://www.bund.net/themen/tiere-pflanzen/wildbienen/wildbienen-helfen/>

Iris und Johannes Vogel ■









## Nicole Maack erhält die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Nicole Maack ist in der Samtgemeinde Bardowick und weit darüber hinaus als Gründerin und Leiterin von Flutissima bekannt. Vor 19 Jahren als Abteilung des TSV Bardowick gegründet, ist Flutissima seit zwei Jahren ein eigenständiger Musikverein. Die rund 150 Mitglieder im Alter von 5 bis 78 Jahren sind in verschiedenen Instrumentalkursen, in den Bläserklassen für Kinder und Erwachsene, im Jugendorchester oder im sinfonischen Blasorchester aktiv.

Am Freitag, den 14. Juni 2019, stand ein ganz außergewöhnliches Ereignis an: Die Überreichung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland durch Landrat Nahrstedt.

Der Landkreis hatte eine Feierstunde im Sitzungssaal des Kreishauses ausgerichtet, zu der Angehörige und Wegbegleiter eingeladen waren. Verliehen wurde diese Auszeichnung schon im Februar durch Bundespräsident Steinmeier. Nicole Maack erhielt damit eine der höchsten Auszeichnungen für Ehrenamtliche, die es in Deutschland gibt.

In seiner Ansprache machte der Landrat deutlich, wie langwierig das Vorschlagsverfahren für

diese Auszeichnung ist und dass bei weitem nicht jeder Vorschlag auch akzeptiert wird. „Sie sind für mich das junge musikalische Gesicht unseres Landkreises und ich bin stolz, so ein Orchester bei uns zu haben“, lobte er. „Es braucht Viele, um eine Sache gut zu machen“, betonte die Musikerin in ihrer Danksagung. Dass die Verdienstmedaille tatsächlich ihr persönlich zugesprochen wurde, habe sie erst nach einiger Zeit realisiert.

Der Ratsvorsitzende der Samtgemeinde Bardowick Achim Gründel hob in seiner Ansprache hervor, dass Nicole Maack schon frühzeitig den Wunsch hatte, die Musik zum Beruf zu machen. Als Zeichen für ihr Durchhaltevermögen

in guten wie in schlechten Zeiten überreichte er ihr ein Stück Mooreiche aus Radbruch.

Als 2. Vorsitzende von Flutissima arbeitete Ricarda Strobel in ihrer Laudatio heraus, welche besonderen Eigenschaften und Fähigkeiten dem anhaltenden Erfolg der Geehrten zu Grunde liegen: Phantasie und Realitätsinn, musikalisches Können und Wissen ebenso wie handwerkliche Fähigkeiten und kaufmänni-



ches Denken, Geduld und Zielstrebigkeit, Gründlichkeit, Einfühlungsvermögen und Kommunikationsfreude verbunden mit der Bereitschaft zu hohem persönlichen Einsatz – eine seltene Kombination in einer Person.

Die Verdienstmedaille für Nicole Maack ist nun der Höhepunkt einer ganzen Reihe von Auszeichnungen, die mit dem Hans-Heinrich-Stelljes-Preis für Kunst und Kultur der Sparkassenstiftung 2005 begann und sich mit dem Kulturförderpreis des Landkreises 2014 und der Verleihung des Nimbus für besondere Qualität der musikalischen Ausbildung im Januar 2019 fortsetzte.

Der Vorstand, der Orchesterrat und alle Musiker und Musikerinnen sind sehr stolz auf ihre musikalische Leiterin und Dirigentin.

Ricarda Strobel ■



LANDKREIS LÜNEBURG

## Die Kraft der Sonne: Solar-Check startet wieder im August

(1k/mo) Nach den Sommerferien läuft in Kürze wieder der Solar-Check an. Die Klimaschutzleitstelle für Hansestadt und Landkreis Lüneburg vermittelt ab dem 15. August 2019 professionelle und unabhängige Solar-Energieberatungen. Das kostengünstige Angebot richtet sich an Besitzer von Ein- oder Mehrfamilienhäusern im Landkreis Lüneburg, die selbst erzeugte Solarenergie zur Erzeugung von Warmwasser und Strom nutzen möchten.

Dazu gehört auch die Kreisrätin des Landkreises Lüneburg, Sigrid Vossers. Anlässlich ihres Umzuges nach Lüneburg möchte sie wissen, ob die Installation einer Solaranlage auf dem neuen Familienheim sinnvoll ist. Hilfreiche Tipps und Details dazu erhält sie durch den Solar-Check. „Die Sonne als umweltfreundliche Energiequelle zu nutzen, ist für mich ein naheliegender Schritt“, so Sigrid Vossers. „Dank des Beratungsangebots erfahre ich nun, welche verschiedenen Formen und Möglichkeiten es gibt und ob das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt.“

Energieberater Jörn Fleer bietet in dem Gespräch weitere Informationen an: „Gerade für den Bau einer Photovoltaik-Anlage ist jetzt ein guter Zeitpunkt. Der Strom kann günstiger erzeugt

werden, als er aus dem Netz eingekauft wird. Eigenverbrauch lohnt sich also.“

Der Solar-Check wird in diesem Jahr in erweitertem Umfang angeboten. Für 30 Euro erhalten die Hauseigentümer neben der vor-Ort-Beratung auch einen schriftlichen Bericht. Allein in den vergangenen Wochen nahmen mehr als 60 Interessierte dieses Angebot in Anspruch. Die Solar-Check-Beratung ist ein Gemeinschaftsprojekt der Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen und der Verbraucherzentrale Niedersachsen mit der Klimaschutzleitstelle für Hansestadt und Landkreis Lüneburg.

Das Angebot ist Bestandteil der Energieberatung der Verbraucherzentrale und wird gefördert durch das Bundeswirtschaftsministerium. ■



Beratungsgespräch vor Ort: Kreisrätin Sigrid Vossers, Philip Gallmeister von der Klimaschutzleitstelle (links) und Jörn Fleer. Foto: Landkreis Lüneburg.

Interessierte Hauseigentümer melden sich bis zum 30. September 2019 bei der Klimaschutzleitstelle, Philip Gallmeister. Tel. 04131 26-1518 E-Mail: ksl@landkreis-lueneburg.de.

Informationen zu Fördertöpfen und bestehenden Solaranlagen im Landkreis Lüneburg gibt es im Internet. [www.landkreis-lueneburg.de/klimaschutz](http://www.landkreis-lueneburg.de/klimaschutz).

## 3. Triathlon am Strand

Sonntag, 18. Aug. 2019, 9.30 Uhr  
Bardowick, Im Kuhreiher 22

Weitere Informationen unter  
[www.triathlonbardowickerstrand.de](http://www.triathlonbardowickerstrand.de)



## Das 1. Barumer Turmspringen

„Der Barumer See lädt gerade bei sommerlichen Temperaturen mit dem schönen Badestrand zum Baden ein. Die Außenanlagen bieten vielfältige Freizeitmöglichkeiten für Familien und Kinder, so kann man mit dem Schlauchboot paddeln oder eine Kanutour bis zum Reihersee unternehmen“, heißt es auf der Seite [lueneburg-erleben.de](http://lueneburg-erleben.de). Oder alternativ segelt man aus vier Meter Höhe mit einer Arschbombe an die Turnierspitze des 1. Barumer Turmspringens.

Seit diesem Sommer hat Barum ein Giga-Event mehr. Am 15. Juni 2019 fand das 1. Barumer Turmspringen statt. Geboren wurde die Idee ursprünglich beim Springen aus dem Teleskoplader im Jahr 2018. Nach einer Großveranstaltung mit einer undichten Holzkiste auf dem See, ging es bei der an-

schließenden Abendveranstaltung einiger privater und sehr durstiger Personen darum, den besten Sprung unverletzt aus der Schaufel hinzulegen. Die Freude über diese Leistung und das Überwinden der eingeschränkten Leistungsfähigkeit einiger Teilnehmer, ließen das Barumer Turmspringen Wirklichkeit

werden. Nach vielen Wochen der Planung konnte es dann endlich losgehen. Naja, fast.

Petrus schickte uns am Morgen des 15. Juni ein Unwetter, das sich ordentlich gewaschen hatte. Neben heftigem Gewitter und Hagel kam auch Starkregen in sintflutartigen Dimensionen hinzu. In diesem Zusammenhang erlangte die Hauptstraße „Am See“ eine ganz neue Bedeutung. Nun waren es nur noch wenige Stunden und der am Vortag aufgeschüttete Sand war weg. Der Platz, auf dem die Buden standen und die After-Show Party später stattfinden sollte, war voller Wasser. WTF. Mit einem starken Team und vielen helfenden Händen war auch dieser Up-percut der Natur keinen weiteren Gedanken mehr wert.

Um 15.00 Uhr ging es dann endlich los. Der blaue Himmel kam durch und die Kommentare unserer „Legende am Mikrofon“ wurden immer animierender. Viele Kurzschlössene meldeten sich nachträglich an. Unter den pirouetten- und verrenkungsbegeisterten Turmseglern waren Hochkaräter wie Bibi & Tine, der Tod, Mr & Mrs, der Barumer Schützenkönig 2019 und



viele mehr am Start. Die Klassen, in denen gesprungen wurde, unterteilten sich in Einzel-Kind/Jugend/Männer und Synchron-Kind/Jugend/Erwachsene. Alle Platzierungen findest Du natürlich auf unsere Homepage. Haben wir Dich heiß gemacht? Möchtest Du mehr über das verpasste Turmspringen erfahren, dann besuche uns auf unserer Homepage [www.barumer-turmspringen.de](http://www.barumer-turmspringen.de). Dort findest Du neben den Bildern vom Turmspringen auch Videos aus der Bau- und Wässerungs-Phase. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, und merke Euch: Kräutertee ist keine Lösung. Wir sehen uns 2021. Der See lebt.

Text: mgk, Foto: rwp





## Neue Schulmöbel für Handorf

Darauf hatten die Schüler und Schülerinnen schon lange gewartet. Endlich gab es neue Schulmöbel. Und die alten?

Ein Anruf von Petra Gebert von der Samtgemeinde Bardowick bei der stellvertretenden Vorsitzenden des Vereins Internationale Partnerschaften im Landkreis Lüneburg, Christa Krüger, ein weiterer Anruf in Polen bei Adam Malinski aus dem Landkreis Oberrhein, dem Nachbarlandkreis vom Landkreis Wagrowieck, noch ein Anruf bei der Verwaltung und schon war alles klar. Die alten Schulmöbel gehen nach Polen. Drei Anrufe genügen. Kurze Zeit später kam ein Lkw und die Möbel, ca. 100 Ti-

sche, 100 Stühle und eine Vitrine, wurden von Gunnar und Gisela Gliesche, Hans-Georg und Christa Krüger, Jürgen Stehr und dem Hausmeister Otto Grützmaier in Teamwork verladen. Der polnische Fahrer stapelte alles fachgerecht und befestigte zum Schluss alles mit Riemen. Auf ging die Fahrt nach Polen. Die Freude in Polen war groß. „Es werden auch noch von größeren Jahrgängen Schulmöbel benötigt“, weiß Christa Krüger. Viele neue Möbel werden in Polen angeschafft, aber es reicht noch nicht. Der Verein würde gerne noch mehrere solcher Aktionen vermitteln. Vielen Dank nach Bardowick und Handorf. ■



Von links: Hans-Georg Krüger, Christa Krüger, Gisela Gliesche, Julia von Guenther-Behtge (Schulleiterin), Jürgen Stehr; sitzend: Gunnar Gliesche.

## Kruses Hofmolkerei in Radbruch

(ag)Der Ort des Hofes am Hausbach in Radbruch Nord hat eine historische Besonderheit: Hier stand einst das Sägewerk der sogenannten Forstkompanie. Die Radbrucher Forst wurde nach dem zweiten Weltkrieg als Holzlieferant für englische Bergwerke genutzt.

1967 siedelte Ernst August Kruse mit zwölf Kühen von Rottorf nach Radbruch über. 1990 stieg Volker Kruse in die Bewirtschaftung ein. Inzwischen ist der Milchviehbetrieb, bei dem täglich etwa 460 Kühe gemolken werden, einer der größten im Landkreis.

Und jetzt gibt es wieder eine Besonderheit: Volker und Meybrid Kruse verkaufen Milch ab Hof. So, wie es früher üblich war? Nicht ganz. Es bedurfte einer gehörigen Menge an Umbauten, Investitionen und Genehmigungen.

Neben dem Milchtank, durch den im Jahr ca. 4 Millionen kg Milch laufen, wurde ein Molkereiraum nach den Hygienestandards hergerichtet.

In einem Pasteur wird die Milch schonend kurz-

zeiterhitzt und in einem angeschlossenen Tank wieder heruntergekühlt. Aus dem Tank füllt Meybrid Kruse die Milch direkt in Flaschen ab. Die Milch hat den natürlichen Fettgehalt von rund 4 bis 4,2 Prozent. „Wir können daher garantieren, dass die Milch in den Flaschen nicht unter 3,8 Prozent Fettgehalt hat. Das schmeckt man auch“, meint Volker Kruse.

Mit einem eigens angeschafften Kühllauto werden die Einzelhändler Tschorn und Bergmann, Famila in Winsen und natürlich „Unser Laden“ in Radbruch beliefert. Man kann aber auch direkt aus der Kühlung auf dem Hof Milch holen.

Die Radbrucher aus dem „Huis für Kinner“ kennen die Milch nicht nur aus dem Kühlschrank. Der Kindergarten ist regelmäßig zu Besuch auf dem Hof und wird natürlich auch beliefert.

Meybrid Kruse hat ein Faible für Orpington Hühner. Die Hühner der vor 120 Jahren in England gezüchteten Rasse sind nicht nur

mollig rund, besonders zahm und laufen nicht weg, sie legen auch ordentlich Eier. Auf dem Hof gibt es daher auch Eier von Hühnern, die einfach so auf dem Hof rumlaufen.

Frau Kruse hat aber noch so manch eine weitere Idee: „Demnächst werden wir auch Kräuterquark anbieten und dann möchte ich gerne Eis aus unserer Hofmilch selber herstellen.“

Mit dem Vertrieb in PET-Flaschen sind die Kruses auch nicht zufrieden. Nachhaltiger finden die beiden Glasflaschen auf Pfandbasis. Die sind schon bestellt, die Etiketten gedruckt und die Spülanlage kommt auch hinzu. Bei den aktuell 1.400 Liter Milch, die auf diese Weise

pro Woche vermarktet werden, wird es sicher nicht bleiben.

Der Hofbesucher merkt gleich, die Kruses stehen nicht nur hinter ihren Produkten, sie haben auch noch eine Menge Ideen.

Volker Kruse erklärt, wie es zum Molkereiprojekt kam: „Wir wollten einfach mal was Neues machen, unsere Regionalen Produkte örtlich anbieten und dabei einen direkten Kontakt zu Verbrauchern bekommen. So können wir unseren Betrieb öffnen und die Tierhaltung erklären. Außerdem möchte ich probieren, ob es nicht möglich ist, unabhängig von Großmolkereien eine Nische zu finden.“

Text/Fotos: Achim Gründel ■



## Gemeinde Vögelsen Vögelsen braucht Verstärkung für den Bewegungskindergarten

Wir suchen ab sofort  
eine/n Erzieher/in oder  
Sozialassistentin/Sozialassistenten

für unseren Bewegungskindergarten mit 25,00 Stunden/ Woche zunächst als Vertretungskraft. Das Stundenkontingent kann in 2020 erweitert werden.

Eine abgeschlossene Ausbildung und Freude am Umgang mit Kindern setzen wir voraus. Wir wünschen uns eine aufgeschlossene, verlässliche und vielseitig interessierte Persönlichkeit, die unser Team verstärkt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an die Gemeinde Vögelsen, Lüneburger Straße 8, 21360 Vögelsen.

Nähere Informationen erteilt Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung, Telefon: 04131 121882 oder ab 12. August 2019 die Kindergartenleiterin Frau Gade-Schulze, Tel. 04131 121330.



Beschwerden über Hundekot in Grünflächen und auf Gehwegen beschäftigen die Samtgemeindeverwaltung immer wieder.

Abgesehen davon, dass niemand gerne in einen „Hundehaufen“ tritt, sind die Hinterlassenschaften der Vierbeiner auch ein allgemeines Hygieneproblem.

An dieser Stelle möchten wir darauf hinweisen, dass Hundehalter/innen oder die mit der Führung oder Beaufsichtigung von Hunden Beauftragten verpflichtet sind zu verhüten, dass ihr Tier öffentliche Verkehrsflächen oder Anlagen mit Kot verunreinigt. Es besteht die Pflicht zur unverzüglichen Säuberung.

Zur Reinhaltung der Fußwege, Grünflächen, Wiesen und Äcker stehen an vielen Stellen Hundekotabfalleimer, zum Teil mit Tütenspendern, zur Verfügung. Sie werden vom gemeindlichen Bauhof regelmäßig entleert.

Wir bitten alle Hundehalter das Angebot zu nutzen und den Hundekot der Tiere über diese speziellen Behälter zu entsorgen.

Für Rückfragen steht das Team vom Ordnungsamt zur Verfügung. Tel. 04131 1201-39. ■



## Austräger für Handorf, Horburg und Vögelsen gesucht!!!

Die Zeitung erscheint alle zwei Monate mittwochs, die Verteilung sollte dann innerhalb von drei Tagen erfolgen.

Für die Verteilung wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt!

Wer Zeit und Lust hat, „Aktuelles aus der Samtgemeinde“ ab Oktober 2019 auszutragen, meldet sich bitte bei der Samtgemeinde Bardowick.



Ansprechpartner:

Petra Gebert  
Tel. 04131 120127  
Mail: p.gebert@samtgemeinde-bardowick.de



## Rathausschließung

Wir bitten um Beachtung:

Das Rathaus der Samtgemeinde Bardowick ist von

Mittwoch, 18. September, bis Freitag, 20. September 2019

aufgrund einer EDV-Umstellung komplett geschlossen!

Wir bitten um Verständnis, wenn es am Montag, den 23. September 2019 evtl. noch zu Einschränkungen in der Abwicklung kommen kann.

Dringende Angelegenheiten sollten Sie möglichst im Vorwege erledigen.

Vielen Dank!

Ihre Samtgemeindeverwaltung





## Sonntag, 15. September 2019

- 10.00 Uhr** Dankgottesdienst
- 13.00 Uhr** Sternmarsch der Musikzüge
- 14.00 Uhr** Großer Festumzug mit bunt geschmückten Erntewagen und Musikzügen
- 15.00 Uhr** Festprogramm in der Worth mit Ansprachen, Krönung der neuen Wurzelkönigin, Vorstellung der Gastköniginnen und Musikdarbietungen
- 17.15 Uhr** Prämierung der Jugend- und Festwagen anschließend Musik im Festzelt in der Worth

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

## Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK

„Wir verbinden Stadt und Land“

Zur Leader-Region ACHTERN-ELBE-DIEK gehören die Gebiete der Gemeinden Seevetal und Stelle, der Kreisstadt Winsen (Luhe) sowie der Samtgemeinden Elbmarsch und Bardowick. Auch die Landkreise Harburg und Lüneburg sind am LEADER-Prozess beteiligt.

### Neues aus ACHTERN-ELBE-DIEK

#### Der ELB-SHUTTLE: ein attraktives Angebot nicht nur für Touristen

Der ELB-SHUTTLE, ein Bus mit Fahrradanhänger, der Platz für bis zu 15 Fahrräder bietet, fährt noch bis zum 3. Oktober 2019 durch die Gemeinden Seevetal und Stelle, die Stadt Winsen (Luhe) und die Samtgemeinde Elbmarsch. Der ELB-SHUTTLE ist ein attraktives Angebot für Tagestouristen und verbessert zugleich die ÖPNV-Anbindung für die Bewohner der Dörfer entlang der Route. Gespräche mit den Nutzern haben ergeben, dass viele der Fahrgäste Einwohner der Region sind. Vor allem Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen bietet der ELB-SHUTTLE eine Möglichkeit, Einkaufsmöglichkeiten oder Freizeitaktivitäten wie Kino oder Schwimmbad auch ohne Auto zu erreichen! Durch die direkten Anschlüsse an die Bahn in Winsen (Luhe), Ashausen und Meckelfeld ist zudem eine Fahrt nach Lüneburg oder Hamburg bequem ohne Pkw möglich.

Mit dem Radwanderbus lässt sich aber auch die Landwirtschaft der Winsener Elbmarsch erleben und in den vielen attraktiven Hofläden und Hofcafés Gutes unmittelbar vom Erzeuger genießen. Direkt an der ELB-SHUTTLE-Haltestelle in Hunden befindet sich beispielsweise das Hofcafé Marschendeel, in dem selbstgebackene Kuchen und Torten verkostet werden können. In nur rund einem Kilometer Entfernung kann auf dem Hof Bertram rund um die Uhr frische Milch an der Milchtankstelle gezapft und im gut ausgestatteten Regiomaten regionale Produkte wie Freiland Eier, Käse und Honig erworben werden. Nach oder von Hunden aus kann man über die Radstrecken der Freizeit- und Radwegkarte

der Stadt Winsen (Luhe) wahlweise in die Winsener Innenstadt oder direkt an die Elbe gelangen. Auch der Weg zur Anbindung an die SamBa-Touren in Richtung Handorf oder Barum ist nicht weit entfernt. Ein besonderes Erlebnis, ob von zuhause oder unterwegs, bieten die Hörgeschichten von ENNI, dem lebendigen Wassertropfen, der begleitet von den Kindern Jenni und Benni auf der Reise von Wittenberg bis Hamburg ist. Vier der insgesamt 21 kurzen Hörgeschichten befinden sich entlang der ELB-SHUTTLE-Route: „Stove - Chillen am Strand“, „Winsen-Luhe - ein Wasserschloss zum Besichtigen“, „Karobostel - die Super-Wasserkraftmaschine“ und „Hoopte-Zollenspieker - von der einen auf die andere Seite der Elbe“.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Haltestelle „Winsen, Kirche“ zum Oldtimertreffen am 18. August 2019 nicht bedient wird. Es kann auf die Haltestelle „Winsen, ZOB“ ausgewichen werden, von der die Winsener Innenstadt auch komfortabel fußläufig zu erreichen ist.

Der aktuelle ELB-SHUTTLE Fahrplan ist in der Tourist-Information Winsener Elbmarsch, Schlossplatz 11, 21423 Winsen (Luhe) sowie telefonisch unter 04171 668075 und per E-Mail an [touristinfo@stadt-winsen.de](mailto:touristinfo@stadt-winsen.de) erhältlich. Der ELB-SHUTTLE ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Winsen (Luhe), der Gemeinden Seevetal und Stelle, der Samtgemeinde Elbmarsch und des Landkreises Harburg in der LEADER-Region ACHTERN-ELBE-DIEK. Die Kommunen investieren hierfür rund 45.000 Euro pro Jahr. ■



Oben: Der ELB-SHUTTLE. (Foto: Melina Kluge)  
Mitte: Landwirtschaft erleben. (Foto: Annika Lacour)  
Unten: Regionales genießen. (Foto: © M. Tiemann)



Aus dem Bardowicker Archiv

## Perlen aus der Ilmenau

Im September liest die Autorin Sabine Weiß in der Bardowicker Bücherei aus ihrem Roman „Die Perlenfischerin“. Die Geschichte beginnt mit der Zerstörung Bardowicks 1189. Dabei geht ein kleines Mädchen verloren, das von einer Einsiedlerin gefunden wird und bei ihr in den Wäldern an der Ilmenau aufwächst. Die kleine Ida liebt es, ins Wasser zu gehen und wird zu einer begnadeten Perlenfischerin.



Flussperlmuschel.  
Quelle: Schlossmuseum Linz  
(<http://www.landmuseum.at/de/video-news/videos-detail/die-flussperlmuschel.html>)

Perlen in der Ilmenau? Das ist ein überraschendes Thema, über das ich wenig wusste, und dem ich deshalb einmal nachgehen möchte.

Tatsächlich waren die Flüsse der Lüneburger Heide wie Este, Lachte, Luhe, Neetze, Seeve und Ilmenau mit ihren Quell- und Nebenbächen früher reich an Flussperlmuscheln. Richard Fehlandt hat 1978 in der Beilage des Winsener Anzeigers, Marsch und Heide, in mehreren Folgen über die Geschichte der hiesigen Perlenfischerei geschrieben (Marsch und Heide 29-33/78).

Die Vermehrung der Muscheln ist recht komplex. Nachdem die weibliche Muschel im Wasser schwimmendes Spermium eines männlichen Tieres eingesaugt hat, entwickeln sich aus den befruchteten Eiern in der Muschel Larven. Diese werden ausgestoßen und nisten sich für etwa zehn Monate in den Kiemen von Bachforellen ein. Als Jungmuscheln lassen sie sich danach auf den Grund fallen und graben sich dort ein. Nach etwa sieben Jahren kommen sie, nun mit festen Schalen ausgestattet, wieder an die Oberfläche des Gewässergrundes. Dort bilden sie mitunter große Kolonien und erreichen bei guten Bedingungen ein Alter weit über hundert Jahre. Die Muscheln mit ihrer komplizierten, langsamen Fortpflanzung stellen sehr hohe Ansprüche an ihren Lebensraum. Schon geringe Störungen haben heftige Auswirkungen. Heute gibt es nur noch ganz seltene Bestände der streng geschützten Tiere.

Die Tiere ernähren sich von organischen Partikeln, die sie aus dem Wasser filtern. Gerät dabei zum Beispiel ein Sandkorn in die Muschel, beginnt sie den Fremdkörper mit Schalenmaterial zu umhüllen, es entsteht eine Perle, die über die Jahre immer weiter wächst. Es dauert etwa 20 Jahre, bis eine Perle vier mm Durchmesser erreicht. Nur in ganz wenigen Muscheln bilden sich Perlen, die Angaben liegen bei 0,05 bis 4 Prozent. Da es aber so viele Muscheln in den Flüssen gab, lohnte sich die Fischerei dennoch.

Im Mittelalter wurde die Perlenfischerei daher schon bald ein Monopol von Adel oder Kirche, je nachdem, wem die Gewässer gehörten. Das Privilegium zum Muschelfang befand sich in unserer Gegend im Besitz des braunschweig-lüneburgischen Herzogentums. Im 17. Jahrhundert gab es in jedem Amt vereidigte Perlenfischer und einen Inspektor, der das Privileg überwachte. Jahrhundertlang brachte die Perlenfischerei einen guten Lohn.

Gute Perlenfischer töteten die Tiere bei der Suche nicht. Sie hoben sie aus dem Wasser, öffneten die Schalen mit einem Messer vor-

sichtig einen Spalt und schauten, ob die Muschel eine Perle enthielt. Anschließend setzten sie sie an ihren Platz zurück. Dabei gingen sie barfuß durch das Wasser, das meist maximal brusttief war, und verwahrten die gefundenen Perlen in einem Lederbeutel. Die kostbaren Perlen wurden Edelsteinen gleich verwendet. Manch Reliquie und Gefäß in den Kirchen ist mit Heideperlen besetzt, in den Heideklöstern gibt es aufwändige Perlenstickereien, Fürstinnen und Königinnen besaßen Schmuck aus Flussperlen. Aus dem 17. Jahrhundert gibt es Akten in den Archiven, die über die zunehmende Wilderei berichten. Es wurden drakonische Strafen für alle verhängt, Perlen zu verkaufen oder zu kaufen. Lediglich den Kirchen und Klöstern durften die vereidigten Perlenfischer ihren Fang anbieten. Das wurde über Ausrufer und von den Kanzeln überall bekanntgegeben. An den Flussufern wurden Verbotstafeln aufgestellt. Damit auch Leseunkundige verstanden, waren auch Bilder darauf: Sie zeigten eine Hand, die gerade mit einem Beil abgehackt werden soll. Dennoch ging die Raubfischerei weiter.

Mit dem Einmarsch der Franzosen 1794 erlosch dann das Perlenregal in weiten Teilen Deutschlands, wodurch die wilde Perlenfischerei noch befördert wurde. Da die Wilderer oft rücksichtslos vorgingen und die Muscheln bei ihrer Suche töteten, schrumpfte der Bestand immer mehr. 1871 berichtete die Uelzener Zeitung: „Feststellungen haben ergeben, daß die Perlenfischerei in der Ilmenau bald ihr Ende erreicht haben wird. Wo sonst sehr viel Muscheln angetroffen waren, sind nur noch wenige. Schuld daran ist die große Nachstellung“ (zit. nach Richard Fehlandt, Marsch und Heide 31/78).

Im unteren Bereich der Ilmenau, zwischen Lüneburg und Elbe, wird es auch in früheren Zeiten kaum Perlmuscheln gegeben haben. Hier fuhren Schiffe, der Fluss wurde dafür regelmäßig entkrautet. Die hier belegten Fischereirechte enthalten die Perlenfischerei nicht. Aber in den Quellflüssen der Ilmenau, in Schwienu und Gerdau, leben auch heute noch Muscheln. Mit strengem Schutz, Renaturierungen und Wiederansiedlung zum Beispiel in Lachte und Lutter versucht man heute, den Bestand der ungewöhnlichen Tiere zu erhalten.

Ursula Schwanitz-Roth ■

Gemeindebrandmeister Sascha Wenzl | Gemeindejugendfeuerwehrwartin Joana Klierer  
Gemeindekinderfeuerwehrwartin Theresa Rosenhagen

Freiwillige Feuerwehr Bardowick  
Kom. Ortsbrandmeister André Hauptstein

Jugendfeuerwehr Bardowick  
Jugendfeuerwehrwartin Sabine Schulz

Freiwillige Feuerwehr Horburg  
Ortsbrandmeister Maik Hillberg

Freiwillige Feuerwehr St. Dionys  
Ortsbrandmeister Matthias Schröder

Freiwillige Feuerwehr Barum  
Ortsbrandmeister Sven Lehmann

Jugendfeuerwehr Gemeinde Barum  
Jugendfeuerwehrwart Fabian Meyn

Freiwillige Feuerwehr Mechtersen  
Ortsbrandmeister Alexander Labitzke

Jugendfeuerwehr Mechtersen  
Jugendfeuerwehrwartin Joana Krause

Freiwillige Feuerwehr Vögelsen  
Ortsbrandmeister Henrik Düffert

Jugendfeuerwehr Vögelsen  
Jugendfeuerwehrwartin Theresa Rosenhagen

Freiwillige Feuerwehr Handorf  
Ortsbrandmeister Carsten Behr

Jugendfeuerwehr Handorf  
Jugendfeuerwehrwartin Meike Mennerich

Freiwillige Feuerwehr Radbruch  
Ortsbrandmeister Christoph Bodner

Jugendfeuerwehr Radbruch  
Jugendfeuerwehrwart Marcel Kroenig

Freiwillige Feuerwehr Wittorf  
Ortsbrandmeister André Klatt

Jugendfeuerwehr Wittorf  
Jugendfeuerwehrwart Daniel Meyn

Betreuer der Kinderfeuerwehr: Handorf Michael Heuser · Barum, Horburg und St. Dionys Sabrina Stache · Vögelsen Frank Schamlott

Besuchen Sie unsere Feuerwehren auch im Internet unter [www.feuerwehr-bardowick.de](http://www.feuerwehr-bardowick.de)  
[www.freiwilligefeuerwehrbarum.de](http://www.freiwilligefeuerwehrbarum.de) | [www.feuerwehr-handorf.com](http://www.feuerwehr-handorf.com) | [www.feuerwehr-mechtersen.de](http://www.feuerwehr-mechtersen.de)  
[www.feuerwehr-radbruch.de](http://www.feuerwehr-radbruch.de) | [www.feuerwehr-voegelsen.de](http://www.feuerwehr-voegelsen.de)

## Einsatz für die Jugendfeuerwehren des Zug Nord-Ost

Am Freitag, den 24. Mai 2019, ereignete sich in der Wittorfer Feldmark ein schwerer Verkehrsunfall, der den Einsatz der Feuerwehr erforderte.

Alarmiert wurden gegen 18.30 Uhr die Feuerwehren Barum, Handorf und Wittorf mit dem Stichwort „Verkehrsunfall PKW gegen Baum, eine Person eingeklemmt“. Am Einsatzort einge-

troffen, wurde sofort die verletzte Person betreut und die Verkehrssicherung aufgebaut. Als der innere Retter mit der verletzten Person Kontakt aufnahm, war dieser sichtlich überrascht, denn statt den „großen“ Feuerwehrleuten stand die Jugendfeuerwehr da.

Die Jugendlichen gingen routiniert an die Lage. Es musste eine Rettungsöffnung geschaffen, die Person befreit und mittels Spineboard aus dem Auto gerettet werden. Zur Sicherheit wurde durch bereitstellen eines Feuerlöschers, des Schnellangriffs und eines Schaumrohres der Brandschutz sichergestellt. Nach einer guten Stunde war die Übung für die 23 Jugendlichen beendet und es ging zur Stärkung ins Wittorfer Feuerwehrhaus.



Fabian Meyn  
(JFW JF Gemeinde Barum)  
Foto: Fabian Meyn, JFW JF Gemeinde Barum und Daniel Meyn, JFW JF Wittorf ■





Mit jeder Menge Gepäck auf Tour

**Jugendfeuerwehr reist mit neuem Anhänger zum Zeltlager – Freiwillige Feuerwehr Barum gewinnt 2.500 Euro bei DAS TUT GUT.**

Barum. Die Jugendabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Barum gibt es seit 1981 – und genauso lange organisieren die Erwachsenen für die Kinder und Jugendlichen regelmäßig ein Zeltlager. Denn das gemeinsame Leben und Erleben während dieser Tage ist unersetzbar für den Teamgeist in der Truppe, da sind sich alle einig.

„Was sich bei einem Zeltlager an Gemeinschaft bildet, ist enorm“, sagt Jugendwart Fabian Meyn. „Nichts bindet so stark, wie eine gemeinsame Fahrt.“ Damit sie das Programm selbst bestimmen können, schließen sich die Barumer nicht anderen, größeren Veranstaltungen an, sondern organisieren alle zwei Jahre ihre ganz eigene Reise: In diesem Sommer geht es in die Nähe des Steinhuder Meeres.

Da sich die Gruppe selbst versorgt, ist der Gepäckberg stets ziemlich hoch – und schwer. Dafür musste nun ein neuer Anhänger her, denn der alte war mit seinen 35 Jahren nicht mehr stabil genug. Auf der Suche nach einer Finanzierung bewarb sich die Jugendfeuerwehr bei der Sparkassen-Förderinitiative DAS TUT GUT. und war erfolgreich:

So viele Kundinnen und Kunden stimmten für das Projekt, dass die Sparkasse der Freiwilligen Feuerwehr 2.500 Euro für die Anschaffung eines neuen Anhängers gespendet hat.

Der dient nun nicht nur als Lastenesele für Zeltlager, sondern auch für Einsätze, Übungen und Werbung: „Kinder & Jugendfeuerwehr Gemeinde Barum“ steht in großen gelben Buchstaben auf der knallroten Plane. „Nachwuchsgewinnung ist für die Feuerwehren ein zentrales Thema“, sagt Isa Duensing von der Sparkassen-Filiale in Bardowick. „Toll, wenn sich die Barumer Wehr mit Aktionen, wie einem eigenen Zeltlager, attraktiv macht.“

Angela Meyer  
(Pressesprecherin  
der Sparkasse Lüneburg) ■



Der neue Anhänger tut der Kinder- und Jugendfeuerwehr der Gemeinde Barum gut. Das finden nicht nur die Erwachsenen wie Isa Duensing von der Sparkasse Lüneburg (hinten r.) und Jugendwart Fabian Meyn (hinten 2. v.l.), sondern natürlich auch die Mädchen und Jungen selbst. (Foto: Sparkasse, honorarfrei)



**\*Bardowick | Pieperstr.**  
jeden Dienstag  
8.00 – 12.00 Uhr

**\*Barum | Am Sportplatz**  
jeden Freitag  
9.00 – 14.00 Uhr

**\*Vögelsen | Ortszentrum**  
jeden Freitag  
8.00 – 13.00 Uhr

**Kreiszeltlager der Kinderfeuerwehren in Barendorf!**

Wie auch im letzten Jahr, habe ich mit meinen Kindern der Kinderfeuerwehr Gemeinde Barum am diesjährigen Kreiszeltlager vom 7. bis 9. Juni 2019 in Barendorf teilgenommen! Trotz des langen Pfingstweekenendes hatten sich einige Kinderfeuerwehren aus dem Landkreis im Zeltlager eingefunden.

Nachdem die Betreuer die Zeltunterkunft hergerichtet hatten, konnten die Kinder am Freitag um 16.00 Uhr anreisen. Es wurden fleißig Schlafplätze eingerichtet und um 17.00 Uhr dann endlich das Zeltlager offiziell eröffnet!

Nach einem gemeinsamen Abendessen folgten anschließend die „Spiele bei Nacht“. Einige Gruppen waren schon unterwegs, als eine Unwetterwarnung einging. Die Spiele wurden abgebrochen und die Leitung be- schloss, diese am nächsten Tag

nachzuholen. Zur Nachtruhe ging es dann in die Zelte, bis uns gegen 23.30 Uhr die Unwetterfront erreichte. Es wurde schnell gehandelt und die Kinder für die Nacht in der angrenzenden Sporthalle untergebracht! Am nächsten Morgen ging es, trotz kurzer Nacht, mit viel Schwung in den Tag!! Es wurde gefrühstückt und sich gestärkt, danach waren die Lagerspiele angesagt. Es gab viele Stationen mit lustigen Spielen. Am Nachmittag wurden die verpassten Spiele vom Vorabend nachgeholt!

Abends war es dann soweit: „Disco Time“ im Zeltlager. Mit jeder Menge Spaß waren die Kinder dabei und gaben einige Taneinlagen von der Robbe und anderen Tänzen zum Besten. Müde und geschafft fielen wir in die Betten.

Am Sonntag durften 6 der 13 mitgereisten Kinder die Prüfungen für den „Brandfloh“ absol-

vieren, die höchste Auszeichnung in der Kinderfeuerwehr, welche alle mit Bravour bestanden haben.

Bei der Siegerehrung warteten die Kinder und ich gespannt auf unsere Platzierungen! Von 27 Gruppen erreichte die Kinderfeuerwehr Gemeinde Barum den 5. und 17. Platz! Nach einer tollen Abschlussfeier, an der auch die angereisten Eltern teilnahmen, ging es im Anschluss für alle in Richtung Heimat! Es war ein tolles und lustiges Kreiszeltlager!

Euer Karlsen (Pressewart der Kinderfeuerwehr Barum) ■

Wer Interesse hat und zwischen 6 und 12 Jahre alt ist, kann gerne bei uns „schnuppern“. Meldet euch einfach bei der Kinderfeuerwehrwartin:

• **KF Gemeinde Barum**  
Sabrina Stache  
Mobil 0172 8841407  
kf\_gemeindebarum@gmx.de

Die Mitgliedschaft bei uns ist übrigens kostenlos.

Unter [www.facebook.com/Karlchen112](http://www.facebook.com/Karlchen112) findet Ihr weitere Fotos und Informationen.







## Sommerfest der Bardowicker Kinderkrippen



Am letzten Tag vor den Sommerferien veranstalteten die Krippen Sonnenkinder und Meisennest ein gemeinsames Sommerfest auf dem Schulhof der Hugo-Friedrich-Hartmann Schule.

Das Fest begann mit einem gemeinsamen Morgenkreis. Im Anschluss daran hatten Kinder und Eltern die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit an unterschiedlichen Spielstationen unter Beweis zu stellen.

Es gab eine Fotostation, einen Schminktisch, Kartoffellauf, Dosenwerfen, Schubkarrenrennen und an einem weiteren Stand sollte von Eltern und Kin-

dern ein gemeinsames Lied gesungen werden. Als alle Aufgaben erfolgreich gemeistert waren, wurde das von den Eltern gesponserte und sehr reichhaltige Buffet eröffnet.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an die Eltern! Die Picknickdecken wurden ausgebreitet und die Teller gefüllt. Während des Essens gab es reichlich Gelegenheit zum Kennenlernen der Eltern und Kinder untereinander.

Nach diesem gelungenen Vormittag mit sehr viel Spaß und guter Laune konnten die Sommerferien beginnen. ■



## Kindergarten Bardowick

Im Kindergarten Bardowick gibt es jetzt eine Löwen- und eine Fischgruppe. Zusammen mit den Erzieherinnen haben sich die Kinder ihre Namen für die Gruppe ausgesucht.

Unser Außengelände wächst auch! Fleißig wurde der Sonnenschutz von den Männern des Bauhofs aufgebaut. Das war sehr spannend für die Kinder, weil sie nur aus dem Fenster blicken mussten, um den Bauarbeiten bei der Arbeit zuzusehen. Wir haben auch unser erstes gemeinsames Sommerfest mit den

Eltern und Kindern gefeiert. Es gab eine Hüpfburg, Wasserspiele, eine Schatzsuche, ein Sonnenrätsel und ein leckeres Buffet, das die Eltern gezaubert haben. In der vorletzten Woche vor unserer Sommerschließung führen wir mit dem gesamten Kindergarten in den Wildpark nach Nindorf. Wir freuen uns alle auf den Ausflug!

Wir wünschen allen einen tollen Sommer!

Lieben Gruß vom Kinderteam! ■



## „Tag der kleinen Forscher“ im Kindergarten „Am Eichhof“

Der „Tag der kleinen Forscher“ ist ein deutschlandweiter Mitmachtag, den die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ jedes Jahr mit einem neuen Forschermotto initiiert.

2019 fand der „Tag der kleinen Forscher“ am 28. Mai statt. Motto: „Klein, aber oho!“ Diesen Tag nahm das Kinderteam zum Anlass, um in unse-

rer großen Mehrzweckhalle verschiedene Experimentierstationen aufzubauen. Mit großem Eifer probierten die Kinder aus, machten unterschiedliche Erfahrungen und kamen auch zu interessanten Erkenntnissen.

Bestimmt jedes unserer 141 Kindergartenkinder weiß, dass ein Gummibärchen mit einem „Fahrstuhl“ im Wasser abtauchen kann, beim Auftauchen trocken

ist und auch noch schmeckt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Flaschenxylophon. Das war allerdings nichts für schwache Nerven.

An jeder Experimentierstation bekamen die Kinder einen Stempel auf ihr persönliches Forscherdiplom. Alle Kinder können sich nach diesem Vormittag stolz „Kleine Forscher“ nennen.

Uns Erwachsenen hat der Vormittag mal wieder gezeigt, wie

wissensdurstig und interessiert die Kinder sind. Sicherlich wird es so einen „Forschertag“ zukünftig nicht nur einmal im Jahr geben. ■



Kräftig die Flasche drehen oder schütteln – und ein Tornado entsteht.



Das Flaschen-Xylophon.



Spritzen sind auch für Farbe da.





## Im Wald und auf der Heide...

...konnten die fünfjährigen Kinder des Barumer Kindergartens während der Projektwoche „Wald“ Ende Mai viele Erfahrungen sammeln.

Die ersten drei Tage haben wir tapfer dem Wetter getrotzt, glücklicherweise war es ja auch nicht so schlecht wie vorhergesagt. Zwei Planenzelte boten uns Schutz.

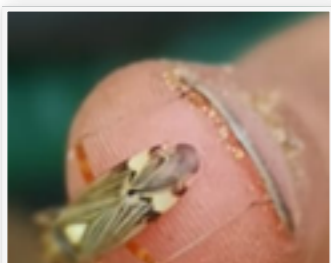
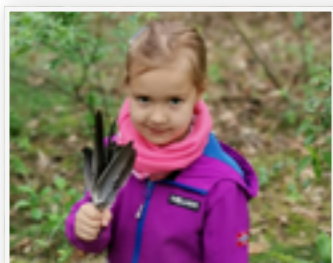
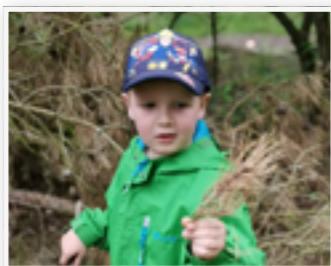
Mit Hilfe von Lupenbechern konnten kleine Tiere angeschaut und bestimmt werden. Der Fund einer Blindschleiche war ein Abenteuer. Die Kinder gingen behutsam mit den gefundenen Tieren um und achteten darauf, sie wieder frei zu lassen. Wir entdeckten „Rehbetten“, Fuchsbauten, viele Tierspuren und lernten, wie der Zilpzalp ruft. Auch die Giftpflanzen am

Wegesrand wurden genau betrachtet. Am Donnerstag nutzten wir das schöne Wetter, machten ein Picknick auf dem Deich am Neetzekanal und wanderten weiter nach St. Dionys. Dort hatten die Kinder eine ausgelassene Zeit auf dem Spielplatz der St. Dionyser Feuerwehr. Mit dem Bus ging es zurück nach Horburg.

Der Freitag begann mit dem morgendlichen Begrüßungskreis und dann stellten wir ein „Waldbüfett“ aus den Frühstücksdosen mit den mitgebrachten

Leckereien zusammen. Es war ruckizucki aufgegessen. Gefreut haben sich die Kinder über die kleine Medaille „Der Natur auf der Spur“, die es als krönenden Abschluss für alle gab. Ich habe mich besonders darüber gefreut, dass in der Waldwoche auffallend weniger Müll entstanden ist, als in den letzten Jahren. Die Kinder hatten meistens ihr Frühstück in Brotdosen dabei und sehr wenig Getränke in Einwegflaschen.

A. Dörnbrack-Brandt ■



## Sommerfest meets Küchenbauaktion

... unter diesem Motto stand das diesjährige Sommerfest am 14. Juni 2019 der Kinderkrippe Pielepoggen.

Gemeinsam wurde für den Außenbereich eine Küche für die Kinder der Wölkchen- und Regenbogengruppe zusammengebaut und aufgestellt. Anschließend haben die kleinen Pielepoggen und deren Geschwister die Küche eingeweiht. Es wurde mit ausrangierten Tellern, Schüsseln, Kannen, Töpfen, Pfannen und Löffeln ein riesen Spaß. Die Küche kam bei allen Kindern und Erwachsenen gut an. Begleitet wurde das ganze vom

gemütlichen Beisammensein und einem Austausch untereinander. Für die Unterstützung bedanken wir uns bei allen mitwirkenden Eltern.

In diesem Zusammenhang möchten wir – das Pielepoggen-Team und im Namen aller Eltern und Kinder – uns im Besonderen bei Herrn Cohn und seiner Familie bedanken. Ohne das Engagement von Herrn Cohn, seiner Planung und den Vorarbeiten, wäre eine so schöne Küche für unseren Außenbereich noch lange nicht entstanden. Vielen lieben Dank!

Das Pielepoggen-Team ■



## Bewegungskindergarten Vögelsen

### Besuch und Abschied von Wuppi

Haben Sie schon einmal vom Planeten Wupp und seinem König Wuppix gehört? Wir, die Blaue Gruppe vom Kindergarten Vögelsen auch nicht, bis uns eines Morgens ein Hilferuf erreichte.

Wuppi, Sohn vom König Wuppix vom Planeten Wupp musste schnellstens zum Ohrenkönig ausgebildet werden, ansonsten würde König Bösix vom Nachbarplaneten noch einen Planeten übernehmen. Ohrenkönig zu sein bedeutet, wie auf unserem Planeten, die Fähigkeit zu besitzen, Lesen und Schreiben zu lernen. In unserer Gruppe gibt es das passende Ohrentraining und die Kinder wollten unbedingt helfen. So kam Wuppi – als Handpuppe lebendig geworden – in unsere Gruppe. Die Abenteuerreise mit Wuppi führte uns über Lausch- und Reimübungen, Silbensiele, Herauslösen und Zusammenziehen von Lauten zum Erwerb der Ohrenkönigsurkunde. Nach fast fünf Monaten war das Ziel erreicht und Wuppi musste nun

schnell zurück auf seinen Planeten. Die Ohrenkönigsurkunde wurde Wuppi und den Kindern in einer kleinen Feierstunde im Beisein der Eltern überreicht. Es war gerade noch rechtzeitig, da mittendrin Wuppis Rakete am Kindergarten landete. Nun konnte Wuppi, gestärkt vom Kuchenbuffet, das von den Eltern liebevoll bestückt worden war, die Rakete besteigen.

Die Luke zum Einstieg wurde geöffnet und Wuppi wollte einsteigen, aber er kam nicht hinein. Kaum zu glauben, aber es purzelten viele kleine Brüder von Wuppi heraus.

Stellt euch vor, König Wuppix schickte kleine Brüder (in Fingerpuppengröße) von Wuppi zu den Kindern. Jedes Kind durfte einen kleinen Wuppi mitnehmen, um Zuhause das Ohrentraining zu üben. Nun konnte Wuppi einsteigen und zu seinem Planeten zurückkehren. Im Garten wurde die Rakete aufgestellt, so dass Wuppi in der Nacht starten konnte. ■

Bei uns im Kindergarten war was los... Abschied von Frau Sieroux, von Wuppi aus dem All und von den zukünftigen Schulkindern.

Im Rahmen ihres Theaterprojektes haben die 6er Club Kinder das Musical „Ritter Rost und die Hexe Verstexe“ einstudiert. Über mehrere Wochen haben die Kinder die Kulissen gebaut, Eintrittskarten gebastelt und verkauft, mit ihrem Chor die Musikstücke geübt und das Theaterstück geprobt.

### Sommerfest und Abschied!

Am 7. Juni 2019 war im Kindergarten Vögelsen ein aufregender Tag für alle.

Am Vormittag haben wir schweren Herzens Frau Sieroux nach 23 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Während des Abschiedskreises wollte ein Kind wissen, wie lange denn so eine Rente dauert und wann Frau Sieroux wiederkommt. Eine berechtigte Frage - oder? In diesem Sinn wünschen wir ihr einen erfüllten neuen Lebensabschnitt.

Nach der offiziellen Verabschiedung von Frau Sieroux durch unsere Bürgermeisterin Frau Rogge konnte das Piratenfest

Am Freitag, den 17. Mai 2019, war es dann soweit: Die Premiere war ausverkauft, die Vorfreude und das Lampenfieber stiegen ins Unermessliche. Das Musical war ein voller Erfolg, der Applaus wollte nicht enden und wir ließen den Nachmittag an einem reichhaltigen Theaterbüfett ausklingen.

Wir hatten viel Spaß!

Der 6er Club ■

beginnen. Es schloss sich nahtlos an und die Piraten kamen an Bord. Bei schönstem Wetter verwandelte sich der Garten in eine Pirateninsel mit vielen Flaggen und Girlanden. Eltern und Besucher wurden mit dem Piratenlied: „Hey, Ho wir sind Piraten“ begrüßt und eingestimmt. Alle großen und kleinen Piraten konnten sich nach Herzenslust an den Piratenspielen erfreuen. Vielen Dank an die Eltern, die wieder einmal mit viel Phantasie ein super Piratenbüfett gezaubert hatten.

Ein rundum gelungener Tag ging mit tatkräftiger Unterstützung aller Beteiligten zu Ende. ■

## Grundschule Bardowick

### Vorlesewettbewerb in der Grundschool

Bereits im April hat in der Grundschule Bardowick der plattdeutsche Vorlesewettbewerb stattgefunden.

Die Kinder der 3. und 4. Klassen konnten sich melden, um daran teilzunehmen. Es gab eine Auswahl an plattdeutschen Texten als Vorschläge, die Kinder erhielten den Verweis auf www.schoolmester.de oder sie suchten sich einen ganz eigenen Text aus. Als Hilfe bekamen sie noch eine Ausspracheanleitung. Die Vorbereitung auf den Wettbewerb fand somit nahezu ohne schulische Hilfe statt. Die Schüler und Schülerinnen waren aufgefordert, sich in ihrem privaten Umfeld eventuell Unterstützung zu suchen. Neben Eltern, die noch der plattdeutschen Sprache mächtig sind, fanden sich teilweise Großeltern, die manchmal sogar über Telefon und Handy Hilfe boten sowie Nachbarn, die mit Kindern übten.

Als Zuhörer durften Schüler und Schülerinnen aus den 3. und 4. Klassen ihren Klassenkameraden lauschen. Aufgewertet wurde der Wettbewerb dadurch, dass neben den Jurorinnen Frau Ramm, Frau

Blumenthal und Frau Twesten (Studentin) unser Bürgermeister Herr Luhmann sich die Zeit nahm, den Kindern zuzuhören. Er übergab auch die Preise. Die besten Leser der 3. Klassen waren Lotta Schönherr, Talea

Römmling, Fiona Müller. Aus den 4. Klassen waren dieses Frederike Wortmeier, Mathilda Rost, Angelina Bardowicks.

Erika Bautsch ■





## Mobilitätswoche an der Grundschule Bardowick

Alljährlich findet in der Zeit vor Pfingsten eine besondere Schulwoche an der Grundschule Bardowick statt.

Das Lernen erfolgt für alle Jahrgänge überwiegend an außerschulischen Lernorten. Dafür gibt es schulintern festgelegte Bausteine. Neben Unterrichtsgängen, Besuche im Tiergehege oder Unterricht im Schulbiologiezentrum bildet in allen Jahrgangsstufen der Verkehrsunterricht ein Hauptlernfeld. Die ersten und zweiten Klassen lernen Regeln und Zeichen des Straßenverkehrs kennen oder

vertiefen ihr Wissen. Das richtige Verhalten als Fußgänger wird gefestigt.

Für die dritten und vierten Klassen geht es auch um das Beherrschen des Fahrrades und der Teilnahme am Straßenverkehr. Den zweiten Klassen fällt eine besondere Aufgabe zu. Gemeinsam mit Herrn Schwanitz, dem Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Lüneburg, führen sie eine Geschwindigkeitskontrolle im Bereich der 30-km/h-Zone am Kindergarten „Eichhof“ durch.

Dabei werden einzelne Autofahrer angehalten und von den

Schülern interviewt. Wer sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung gehalten hat, erhält eine Urkunde. Wer zu schnell war, muss in eine von den Kindern bereit gehaltene Scheibe Zitrone beißen. In diesem Jahr fand die Aktion über unsere Region hinaus Beachtung. Auf den Seiten von „Zeit-online“ wurde über die Aktion „Saure Zitrone“ berichtet.

Für die dritten Klassen ist ein Höhepunkt die Leserallye auf dem gesamten Schulgelände. Diese wurde von Eltern des Fördervereins ausgearbeitet. An dem Vormittag führen auch Eltern die Rallye durch. Über das Schulgelände verteilt finden sich Stationen zum Lesen, Raten und Kombinieren. Dazu gibt es eine kleine Belohnung und eine Erfrischung. Das Engagement der Eltern ist in diesem Jahr noch höher zu bewerten, da aufgrund des neuen Anbaus an die Schule mehrere Aufgaben überarbeitet werden mussten.

Ebenfalls die dritten Klassen trainieren im Schonraum auf dem Schulhof in der Woche Geschicklichkeitsübungen, um ihr Fahrrad besser zu beherrschen. Abschluss findet das Training mit einer Prüfung auf dem Festplatz. Diese ist nur durchzuführen, weil auch dafür viele Eltern zur Mithilfe bereit sind.

Die vierten Klassen legen am Ende der Woche sowohl eine theoretische wie praktische Fahrradprüfung ab, denn die Schüler und Schülerinnen müssen in Zukunft – sofern kein Radweg zur Verfügung steht – auf der Fahrbahn am normalen Verkehr teilnehmen.

Im Flecken verteilt sind dafür ca. zwölf Beobachtungsposten mit Erwachsenen (je zwei Personen), die bei Unsicherheiten weiterhelfen. Neben vielen Eltern haben uns dabei Auszubildende der Debeba unterstützt.

Abschluss der Woche war am Freitag ein Sportfest. Für die ersten Klassen war es als Spiel- und Sportfest angelegt. Die zweiten bis vierten Klassen haben ihre Bundesjugendspiele durchgeführt. Auch dafür waren unzählige Erwachsene im Einsatz.

Das Kollegium bedankt sich bei allen Helfern und Helferinnen, ohne die diese Art des Lernens nicht möglich wäre.

Erika Bautsch  
(Lehrerin GS Bardowick) ■



## Schülerlotsen überrascht

Die ehrenamtlichen Schülerlotsen machen seit einigen Jahren morgens einen tollen und wichtigen Job am Zebrastreifen der Grundschule Bardowick.

Sie begleiten die Kids sicher über die Straße, helfen auch mal bei kleinen Stürzen und geben Hinweise an Auto- und Fahrradfahrer, die sich nicht korrekt um den Zebrastreifen verhalten. Für dieses großartige Engagement dankte der Sparkassen-Filialleiter Frank Schulz allen Beteiligten und überraschte morgens zwei der fleißigen Schülerlotsen beim Dienst. Er hatte Regenponchos und Naschis für

alle Verkehrshelfer und eine Geldspende für die Verkehrswacht im Gepäck.

Ziel der Verkehrswacht und des örtlichen Organisationsteams rund um Janine Legrand ist es, noch weitere Zebrastreifen auf dem Schulweg in Bardowick abzudecken. Hierfür werden dringend Verkehrshelfer benötigt. Haben Sie Zeit und Lust, sich für die Gemeinschaft zu engagieren? Eine halbe Stunde pro Woche (7.30 – 8.00 Uhr) reicht schon aus und hilft den Kindern beim sicheren Weg zur Schule. Melden Sie sich einfach unter schulweg-bardowick@web.de. Dort bekommen Sie alle Informationen. Vielen Dank! ■



Frank Schulz (Sparkasse Lüneburg), Janine Legrand, Friedeman Rost, Eycke Elsner (Verkehrslotsen), Dr. Peter Pez, Martin Schwanitz (Verkehrswacht).

## Grundschule Handorf

### Ein Chor aus 6.000 Kindern

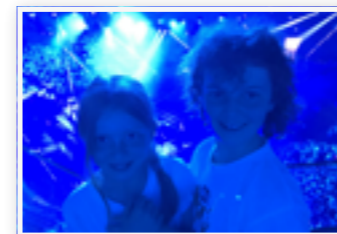
Wenn 6.000 Kinder gleichzeitig ein Chorkonzert singen, dann bekommen nicht nur sie, sondern auch ihre Eltern im Publikum eine Gänsehaut. Schülerinnen und Schüler der Grundschule Handorf durften dies bei dem Musik-Projekt „6k United“ in der großen Arena in Hamburg erleben.

Musiklehrerin Daniela Simonsen hat das Projekt für die Schule organisiert, finanzielle Unterstützung kam dabei vom Handorfer Verein „Kuckuck, Kunst und Kultur für Kinder“ e.V.

Fast ein halbes Jahr lang studierten die 3. und 4. Klassen im Musikunterricht ein breites Repertoire an Liedern mit passenden Bewegungen ein. Dabei gab es neben Popsongs („Can't Stop The Feeling“ von Justin Timberlake, „Lieblingsmensch“ von Na-

mika, „Kinder an die Macht“ von Herbert Grönemeyer) auch Volkslieder („In einem kühlen Grunde“), Folkklassiker („Lean On Me“ von Bill Withers) und sogar eine Opernarie („Ombra mai fù“ von Georg Friedrich Händel).

Am Konzerttag trafen sich die Handorfer Schülerinnen und Schüler mit insgesamt 6.000 Kindern anderer Schulen und Chöre in der riesigen Arena in Hamburg. Zunächst wurde noch einmal gemeinsam mit allen Kindern ausführlich geprobt. Am Abend kamen dann viele der Eltern als Zuschauer in die Arena und konnten eine faszinierende Show erleben. Zur Musik einer professionellen Band und begleitet von tollen Lichteffekten sangen und tanzten die Kinder aus vollem Herzen. ■



### Sportfest mit Abzeichen



Die klassischen Disziplinen der Leichtathletik standen beim Sportfest der Grundschule Handorf im Mittelpunkt: Laufen, Springen und Werfen. Dabei zeigten die Schülerinnen und Schüler ihr Können im Weitsprung, im 50m-Sprint, im Schlagballwurf und im 800m-Ausdauerlauf. So konnten sie Punkte sammeln, um die begehrten Urkunden der Bundesjugendspiele zu erwerben.

Neu war in diesem Jahr die Möglichkeit, zusätzlich auch das Jugendportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) zu erwerben.

Die Handorfer Schülerinnen und Schüler machten von ihren Möglichkeiten regen Gebrauch: Zusätzlich zu den vielen Urkunden der Bundesjugendspiele erhielten 22 Kinder das Jugendportabzeichen in Bronze, 25 Kinder in Silber und 3 Kinder in Gold. Die aufwendige Organisation beider Wettkämpfe an einem Tag war nur durch die Unterstüt-

zung des Kreissportbundes möglich. Sportabzeichenreferentin Jutta Gedrath und ihr Team bereiteten die Wettkämpfe vor, sorgten für einen reibungslosen Ablauf und ermöglichten mit einer schnellen Auswertung, dass die Kinder noch vor den Zeugnissen ihre Urkunden und Abzeichen erhielten. Darüber hinaus waren wieder viele Eltern der Schüler an diesem Tag als Helfer im Einsatz. Vielen Dank dafür!

Foto: Roland Baum ■



## Küchen Marbs

Der Fachmann für Einbauküchen in Bardowick

### Generationswechsel bei Küchen Marbs

Wolfgang Marbs ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen. Die Firma wird nun von seiner Tochter Birgit Marbs geführt, die auch bereits auf 25 Jahre Berufserfahrung zurückblicken kann.

Birgit Marbs setzt verstärkt auf individuelle Beratung vor Ort, um besser auf örtliche Gegebenheiten eingehen zu können.

Sie arbeitet mit einem führenden deutschen Küchenhersteller und bekannten Markengerätelieferanten zusammen, um Ihre Traumküche oder Modernisierung zu verwirklichen.



Die Küche  
...oft das Herz des Hauses

Termine nur nach telefonischer Absprache.  
Tel. 04131 121347 · kuechen-marbs@gmx.de



## 100 Jahre Volkshochschule REGION Lüneburg – das neue Programmheft der VHS ist da!

In die Zukunft blicken – das ist die Überschrift des neuen VHS Programmheftes. „Wir wollen die letzten hundert Jahre wertschätzen, aber genauso wichtig ist unser Blick nach vorne“, sagt Claudia Kutzick, pädagogische Leiterin der VHS.

Mehr als 900 Angebote umfasst das Programm der VHS im zweiten Halbjahr 2019. Im Vordergrund stehen u.a. Themen zur beruflichen, gesellschaftlichen, kulturellen Bildung ebenso wie Kurse im Bereich Gesundheit und Fremdsprachen. Unter dem

Stichwort „Junge Volkshochschule“ gibt es neben Sommerferienkursen auch Angebote für Kinder und Jugendliche rund um das ganze Jahr. Die Zielgruppen der VHS sollen künftig auch über neue Kanäle angesprochen werden. Digitales

Marketing und Soziale Medien seien hier ein großes Thema, sagt Claudia Kutzick. So ist die VHS REGION Lüneburg sowohl auf Facebook und Twitter als auch neu auf Instagram präsent. Die angestammten Gruppen wolle man aber nicht verlieren. Kompetenz in der digitalen Welt und weitere Trendthemen stehen deswegen ebenso auf dem Fahrplan, wie zum Beispiel eher klassische Themen.

Am Freitag, den 20. September 2019, öffnen wir unsere Türen zur Langen Nacht der Volkshochschulen. Ab 17.00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher eine bunte Auswahl an Schnupperangeboten quer durch unser Programm; umrahmt von viel Musik und Gelegenheit zum Austausch.

Die Lange Nacht der Volkshochschulen ist Teil des Jubiläumsprogramms zum 100-jährigen Bestehen der Volkshochschulen in Deutschland und findet an diesem Abend erstmals bundesweit statt.

Frisch gedruckt liegen nun die insgesamt 20.000 VHS-Programme an 150 Auslagestellen in Stadt und Landkreis bereit. Wer kein Heft hat, findet die Kurse im Internet: [www.vhs.lueneburg.de](http://www.vhs.lueneburg.de) Dort sind auch die Anmeldungen möglich.

Wir laden Sie ein!

Isabel Gerstl  
Haagestr. 4, 21335 Lüneburg  
Tel. 04131 15 66 119  
[isabel.gerstl@vhs.lueneburg.de](mailto:isabel.gerstl@vhs.lueneburg.de)

SAVE THE DATE!

20. September 2019 | 17:00 Uhr  
**LANGE NACHT**  
DER VOLKSHOCHSCHULEN

Mit Live-Musik, Poetry Slam, Karaoke auf Platt, Swing, Salsa und vielen weiteren Aktionen für Groß und Klein.

Das neue Programm ist da! 02\_2019

**vhs** Volkshochschule REGION Lüneburg  
[www.vhslg.de](http://www.vhslg.de)

## AUSTRÄGER

für Handorf, Horburg und Vögelsen gesucht!!!

Die Zeitung erscheint alle zwei Monate mittwochs, die Verteilung sollte dann innerhalb von drei Tagen erfolgen. Für die Verteilung wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt!

Wer Zeit und Lust hat, „Aktuelles aus der Samtgemeinde“ ab Oktober 2019 auszutragen, meldet sich bitte bei der Samtgemeinde Bardowick.

Ansprechpartner:  
Petra Gebert  
Tel. 04131 120127  
Mail: [p.gebert@samtgemeinde-bardowick.de](mailto:p.gebert@samtgemeinde-bardowick.de)



## Lydias Haus | Pieperstr. 9 | Bardowick

Das 10-jährige Geburtstagsfest von Lydias Haus

Wer in unseren Breiten ein Fest vorbereiten und feiern will, forscht vorher intensiv im Wetterbericht nach dem zu erwartenden Klima, achtet auf Temperatur und Niederschlag und beobachtet mit gemischten Gefühlen den Himmel, sei es vor einem Schützenfest, dem Ernteumzug, einer Hochzeit oder einem Kindergeburtstag.

„Bloß keinen Regen zur Feier!“, war unser sehnlichster Wunsch. Es kam gottlob auch keiner. Dafür eine schier unerträgliche Hitze. Waren wir in Bardowick oder in Afrika?

Die Redner, der Musikant, die Gäste, die Kinder, sogar der Bürgermeister bekamen rote Köpfe und Schweißperlen liefen über die freundlichen Gesichter bei der Feierstunde vor „Lydias Haus“. Trotzdem war die Stimmung fröhlich. Dankbar gedachten wir an zehn erfüllte, behütete und gesegnete Jahre in der Pieperstraße.

Im Hof konnte man dann seinen „Mut kühlen“, denn es waren Zelte für den Schatten aufgestellt, Getränke kalt und heiß, letztere in verschiedenen Kaffeeservices auf weißen Spitzendeckchen aus eigenem Bestand, (schließlich sammeln wir ja Trödel), das ganze dekoriert mit bunten Sommerblumen. Die

Optik stimmte. Dazu Butterkuchen in Fülle vom Nachbarn Bäcker Meyer.

Die Kinder der Mittwochsaktivitäten schwitzten unter den Fellmützen der Ziegen, Hunde, Katzen und Hühner, die sie bei einem kleinen Theaterstück darstellten: „Omas kecke Ziegen“. Erleichtert warfen sie die Pelze ab, als sie mit Hula-Hopp-Reifen ein bisschen Wind in die Szenerie brachten. Selbst der motivierte Sänger Herr König ertrug in dieser Glut seinen nostalgischen Anzug mit Monokel und Garmaschen und gab seine Schlager mit Grammophon der 20iger und 30iger Jahre des letzten Jahrhunderts zur Freude der Gäste zum Besten. Gegen Abend gab es noch eine gesellige Runde mit Akkordeon und Liedern.

So endete das hitzige Fest zu aller Zufriedenheit, besonders auch der Leute der versteigerten Patchworkdecken und der Tombola, die von Bardowicker Geschäftsleuten schöne Preise bekommen und an Mann, Frau und Kind gebracht hatten. Überhaupt hatten viele Bewohner Bardowicks und der Umgebung an uns gedacht und uns auch mit Spenden unterstützt. Dafür danken wir von Herzen. So freuen wir uns auf weitere Jahre in Lydias Haus. ■



Fotos von links nach rechts:

Entspannte Mitarbeiterinnen.  
Begrüßung vor Lydias Haus.  
Theaterprobe.  
Verlockende Tombola-Preise.  
Junge Akrobaten.



## Die Ausstellung der Kinderbilder im Dom zu Bardowick

Wie angenehm war dann am folgenden Sonntag die Kühle des uralten Doms. Kinder aus Lydias Haus und anderswo hatten in einem Kreativprojekt biblische Geschichten gemalt und damit das von Hand abgeschriebene Bardowicker Markusevangelium bereichert. Die Originale der Fotokopien wurden nun dort ausgestellt.

Warum haben gerade Kinder solch eine Gabe, Geschichten zu malen? Schon kleine Kinder ergreifen gern einen Malstift und setzen ihre optischen Eindrücke in Farbe um. Das Bild verbindet

sich mit dem Wort. Es wird ein „Bilderbuch“. Sie erleben Freude und Zuneigung intensiv, sind aber auch immer wieder hineingenommen in Angst, Ausgrenzung, Versagen, Krankheit und Verlust, vor allem, wenn sie nicht nur Liebe, Geborgenheit und Schutz erleben. Geschichten helfen ihnen, zu sich zu finden, besonders, wenn diese lösungsorientiert sind und verlässliche Bezugspersonen anbieten: eine gute Fee, einen tapferen Drachenbewinger, einen Engel. In der Bibel werden von Jesus viele heilsame Geschichten berichtet. Man kann sie gut malen.

Viele Kinder lieben das Fach Religion auch deshalb, weil dort ganzheitlich Geschichten gehört, gemalt, gesungen und dargestellt werden. Ich denke, es lohnte sich, diese Bilder im Dom anzuschauen, natürlich auch deshalb, weil die meisten jungen Künstler in Bardowick zur Schule gehen und hier ihr Zuhause haben.

Dietlind Kemmler ■



Jesusgeschichten.

## Bardowicker Noppen 2019

Das waren lustige und teilweise stressige Tage. Aber es war mal wieder einfach großartig.

Ein paar trockene Daten: 200 kg Legosteine, 100 m Schienen, 40 Kinder, 3 Tage.

Kaum waren die ersten Kinder da, fing schon das Bauen an. Es entstanden Ritterburgen, Prinzessenschlösser, Flugzeuge, Boote, Häuser, Autos und vieles mehr. Es entwickelten sich sehr schnell Freundschaften zwischen den Kindern und es wurden ganze Welten über mehrere Quadratmeter geschaffen.

Wer nun aber denkt, die Kinder hätten nur gebaut, der liegt falsch. Jedes Kind absolvierte eine schriftliche Prüfung. Hier ein paar Fragen aus der Prüfung:

Wer hat eigentlich Lego erfunden? *Ole Kirk Christiansen.*  
Wo hat Lego seinen Hauptsitz? *Billund.*  
Seit wann gibt es Schrägsteine für Dächer von Lego? *1958.*  
Wie viele Lego-Farben gibt es? *Mehr als 65 Farben.*

Am 10. Juli 2019 war es dann soweit. Die Besucher durften bestaunen, was die Kinder erschaffen hatten. Die Eisenbahn fuhr und man sah sogar einen Metronom aus Lego. Das Riesenrad drehte sich und die Schwebebahn fuhr ebenfalls ihre Kreise. Man sah ein Kolosseum, Parkan-

lagen und vieles mehr. Die Kinder waren stolz und präsentierten den zahlreichen Besuchern ihre Anlage.

Dann geschah etwas, womit wohl kein Kind gerechnet hatte! Der Metronom zog friedlich seine Runden und genau da passierte es! Plötzlich standen zwei Damen im Raum, in den Farben Gelb und Blau gekleidet, wie der Metronom! Sie hatten für jedes Kind ein Geschenk von der Metronom Eisenbahngesellschaft mitgebracht.

Wer nun aber denkt, die Kinder hätten nur gebaut, der liegt falsch. Jedes Kind absolvierte eine schriftliche Prüfung. Hier ein paar Fragen aus der Prüfung:

Wer hat eigentlich Lego erfunden? *Ole Kirk Christiansen.*  
Wo hat Lego seinen Hauptsitz? *Billund.*  
Seit wann gibt es Schrägsteine für Dächer von Lego? *1958.*  
Wie viele Lego-Farben gibt es? *Mehr als 65 Farben.*

Unser besonderer Dank geht an die Kinder Rayan und Nur aus Syrien sowie Erica aus Rumänien, ohne deren Hilfe es keine so schön belegten Brötchen gegeben hätte, an die Metronom Eisenbahngesellschaft für die tollen Geschenke sowie an Osman Kansu für die Lego-Tütchen, die jeder Baumeister mit nach

Hause nehmen durfte, Bricks U Need, Brickhunter85, Oliver Berger, Harald Ahrendt und viele viele weitere Helfer und Unterstützer.

Wer unsere Aktionen unterstützen möchte, wendet sich an: Lydias Haus  
Spendenlädchen und Ort der Begegnung e. V.  
Mehrgenerationen-Haus in Bardowick  
Pieperstr. 9, 21357 Bardowick  
IBAN: DE72 2406 0300 0522 7917 00



Spendenbescheinigungen versenden wir bei Beträgen über 100,- Euro sofort nach Eingang der Spende, sonst jeweils am Jahresende.

Lego-Spenden nehmen wir natürlich auch gerne entgegen :-)

Benjamin Schnelle ■

## Die gute Seele Bardowicks hat eine neue Fee

Claudia Kenter hilft mit bei „Lydias Haus“, Second-Hand-Laden und Mehrgenerationentreff

In „Lydias Haus“ treffen sich die Generationen und die Nationen. Erstmals konnte der Verein jetzt eine Teilzeitkraft zur Unterstützung einstellen.

„Unsere Ehrenamtlichen schaffen die anfallende Arbeit nicht mehr allein“, sagt Dietlind Kemmler, Gründerin und Initiatorin von „Lydias Haus“. Denn die Erdgeschosswohnung beherbergt nicht nur einen Laden, in dem es dienstags und donnerstags zwischen 10.00 und 18.00 Uhr gut erhaltene Second-Hand-Ware gibt: Schuhe und Kleidung für Kinder und Erwachsene, Spiele und Bücher, CD's und DVD's, Hausrat und Trödel. Sie bietet in „Omas guter Stube“, dem Wohnzimmer von „Lydias Haus“, auch ein breites Programm für Jung und Alt an: Für Grundschulkinder aller Nationalitäten gibt es Unterstützung bei den Hausaufgaben und Freizeitvergnügen, für Senioren verschiedene Kurse, außerdem treffen sich dort ein Bibelgesprächskreis und eine Handarbeitsgruppe. „All das zu organisieren übersteigt mittlerweile das, was unsere 29 Ehrenamtlichen leisten können“, sagt Dietlind Kemmler (75). „Wir sind daher überglücklich, dass wir eine Teilzeitkraft für 15 Stunden in der Woche einstellen konnten.“

Claudia Kenter heißt die neue gute Fee von „Lydias Haus“, ist 54 Jahre alt und Mutter von drei Kindern. Sie koordiniert unter anderem die Ehrenamtlichen und behält den Überblick über die vielen gespendeten Waren im Laden. „Wir haben kaum Lagerkapazitäten“, erklärt Kenter. „Deshalb

sind wir froh, wenn die Kleidung jahreszeitlich passt, die uns gebracht wird. Was nach einer gewissen Weile nicht verkauft wird, geht an eine Kirchengemeinde in Lauenburg und an weitere Gemeinden in Osteuropa.“

Gegründet hat sich der Verein vor zehn Jahren aus dem Frühstückstreffen für Frauen heraus, finanzielle Unterstützung bekommt die Initiative von der Samtgemeinde und dem Flecken Bardowick. Da jeder Euro Gewinn aus dem Verkauf der gespendeten Waren laut Satzung an Kinderprojekte weitergegeben wird, war an die Einstellung einer Arbeitskraft eigentlich nicht zu denken. „Ohne eine solche Unterstützung hätte das Lädchen geschlossen werden müssen“, sagt Dietlind Kemmler.

In dieser Situation erlebte der Verein dann etwas, das man ein Geschenk des Himmels nennen könnte: Die Wohnungsgenossenschaft Lüneburg rief anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens ihre Mieter dazu auf zu entscheiden, welche zehn Einrichtungen in Lüneburg und Bardowick jeweils 10.000 Euro bekommen sollen. Und die Mieter entschieden sich unter anderem für „Lydias Haus“.

„Wir sind überglücklich und sehr dankbar“, sagt Dietlind Kemmler. „Mit dieser Spende sind wir ein weiteres Jahr ohne Sorgen.“

Soll es danach weitergehen mit dem Lädchen, wird der Verein erneut auf Spenden angewiesen sein. ■



Die Bank war ebenfalls ein Projekt des Hauses: Ein Bardowicker Zimmermann im Ruhestand fertigte sie mit Kindern von Lydias Haus aus einem auseinander gesägten Stuhl.

**Rund ums Foto**  
Fotos vom Fotoapparat in den PC bringen, in Windows verwalten und mit kostenloser Software bearbeiten und vorführen  
jeweils dienstags 9.00 - 11.00 Uhr  
am Di., 10. und 17. September, 1. und 8. Oktober 2019  
Kostenbeitrag: 20,- € für 4 Treffen  
Anmeldung: H.-P. Vogt, Tel. 04131 3031226  
Bitte bringen Sie Ihren Laptop mit.

**Laptop-Austauschrunde**  
Sie können mit den einfachen Programmen umgehen, doch Sie möchten etwas Neues lernen. Sie haben Fragen, wie dieses oder jenes geht. Sie erhoffen sich Tipps und Tricks. Sie wollen aus Erfahrungen anderer lernen und/oder eigene Erfahrungen einbringen? Wir haben nicht auf alles eine Antwort, aber miteinander wollen wir ein Stück weiterkommen.  
Alle Interessierten laden wir dazu ein. Bitte Laptop mitbringen!  
Teilnehmerbeitrag je Treffen 2,- €  
Jeweils am letzten Dienstag im Monat:  
24. September, 29. Oktober und 26. November 2019, von 9.00 - 11.00 Uhr  
Anmeldung erforderlich bei: H.-P. Vogt, Tel. 04131 3031226

**Kurze Einführung in die Nutzung des Smartphones**  
(Betriebssystem: Android)  
Telefonieren, Fotografieren, Internet nutzen, etc.  
(aber nicht soziale Netze!)  
Alle Interessierten laden wir dazu ein. Bitte Handy mitbringen!  
Teilnehmerbeitrag je Treffen 2,- €  
Jeweils am Dienstag 15. und 22. Oktober 2019 von 9.00 - 11.00 Uhr  
Anmeldung bei: H.-P. Vogt, Telefon. 04131 3031226

Die Teilnehmerzahl ist jeweils begrenzt, damit eine individuelle Förderung möglich ist!

## Basteln für Kinder

Wir laden Euch zu kleinen und größeren Basteleien ein!  
In der Regel: 14-tägig mittwochs 15:30 - 17:30 Uhr  
ab 7 Jahre, je 2,- € Kostenbeitrag

Mi., 21. Aug. 2019: *Spiele mit Stift und Papier*  
Anmeldung: Fr. Kenter, Tel. 04133 6099

Mi., 28. Aug. 2019: *Wir stellen Kleisterpapier her*  
Anmeldung: Fr. Kemmler, Tel. 04131 64643

Mi., 04. Sept. 2019: *Experimente*  
z.B. Strom aus einer Zitrone, Magnetismus  
Anmeldung: Herr Schnelle, Tel. 04178 7649070

Mi., 11. Sept. 2019: *Wir bauen ein Raketenauto*  
Anmeldung: Herr Schnelle, Tel. 04178 7649070

Mi., 18. Sept. 2019: *Basteln mit Kastanien*  
Anmeldung: Fr. Kenter, Tel. 04133 6099

Mi., 25. Sept. 2019: *Origami-Falten*  
Anmeldung: Fr. Kenter, Tel. 04133 6099

Mi., 2. Okt. 2019: *Basteln mit Seiten aus alten Büchern*  
Anmeldung: Fr. Kenter, Tel. 04133 6099

Herbstferien: 9. und 16. Oktober 2019

Mi., 23. Okt. 2019: *Drachenzug*  
Anmeldung: Herr Schnelle, Tel. 04178 7649070

Wegen der erforderlichen Vorbereitung bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens montags vor dem Basteltermin. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Einladung zu weiteren Angeboten in Lydias Haus:

dienstags, 14-tägig 17:30 - 19:00 Uhr **English Club**  
Info: Monika Weise, Tel. 04131 921144, monikawaise41@gmx.de

freitags, 15:00 - 17:00 Uhr *Stricken, Häkeln oder andere Handarbeiten*  
Info: Iris Vogel, Tel. 04131 121491





## Veranstaltungen Herbst 2019

### Leichter Lesen und Lernen

• 12. September 2019 • 19.30 Uhr  
Der Zusammenhang zwischen Sehen und Lesen.  
Ein Vortrag von Birgit Meyer, Optikerin und Visualtrainerin.  
Ort: optik meyer, Pieperstraße 16, Bardowick.  
Wir bitten um vorherige Anmeldung (optik meyer)

### Lesung mit Sabine Weiß

• 19. September 2019 • 19.00 Uhr  
Die Autorin liest aus Ihrem Buch „Die Perlenfischerin“  
Ort: Bücherei im Nikolaihof, St. Nikolaihof 19f, Bardowick  
Eintritt 10,- Euro  
In Kooperation mit der Bücherei im Nikolaihof.

### Lesung mit Mechthild Borrmann

• 29. Oktober 2019 • 19.30 Uhr  
Die Autorin liest aus Ihrem Buch „Grenzgänger“  
Ort: Bücherei im Nikolaihof, St. Nikolaihof 19f, Bardowick  
Eintritt 12,- Euro  
In Kooperation mit der Bücherei im Nikolaihof.

### „Bücher am Abend“

Lassen Sie sich bei einem Glas Wein von Anja Junker, Christine Thum und Laura Röttger zum Lesen verführen.  
• 12. November 2019 • 19.30 Uhr • in Adendorf, Kirchweg 72  
• 14. November 2019 • 19.30 Uhr • in Bardowick, Pieperstr. 16  
Wir bitten um vorherige Anmeldung.

### Lesung mit Till Raether

• 20. November 2019 • 19.30 Uhr •  
Der Autor liest aus seinem Buch: „Unter Wasser“  
Ort: Bibliothek Adendorf, Rathausplatz 16, 21365 Adendorf  
Eintritt: 10,- Euro  
In Kooperation mit der Bibliothek Adendorf.

### Buchvorstellung mit Annemarie Stoltenberg

• 29. November 2019 • 19.30 Uhr  
In gewohnt spritziger, unterhaltsamer und informativer Art spricht die NDR-Journalistin und Literaturkritikerin über ausgewählte Bücher.  
Ort: „Kultur am Markt“, Große Straße 2 in Bardowick  
Eintritt 12,- Euro



## Unsere Buchtipps

### Von Flusskrebsen, Europa und dem All

#### I.L. Callis: Im Jahr der Finsternis

Am Vorabend der Wahlen zum Europaparlament. Anwalt Viktor Hellberg regelt den Nachlass seiner Mutter, einer ehemaligen Pressefotografin, als seine sechzehnjährige Tochter verschwindet. Die Entführer verlangen Dokumente aus dem Besitz seiner Mutter, sonst wird das Mädchen sterben. Für Hellberg beginnt eine verzweifelte Suche, die ihn von Berlin bis nach Wien führt. Dabei gerät er in das Netzwerk einer Organisation, die sich die

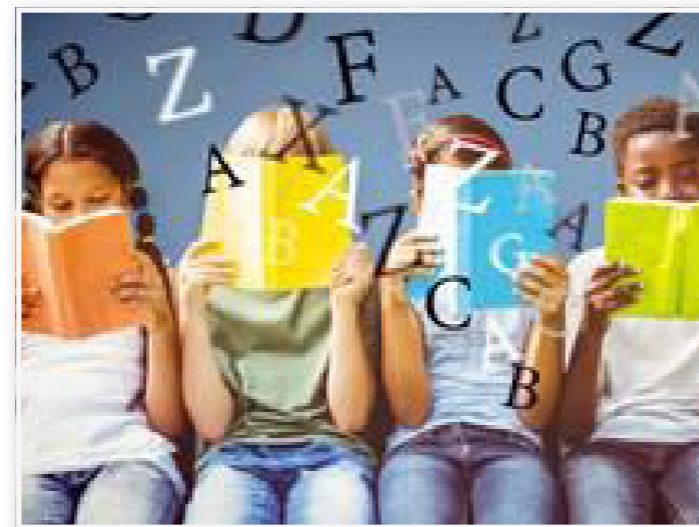
## Themen Abend – Leichter Lesen und Lernen

Das Sehen hat für das Lesen und damit auch das Lernen eine große Bedeutung. Der Sehsinn liefert rund 80 Prozent aller Informationen aus der Umwelt, die wir im Gehirn verarbeiten. Tritt im komplexen visuellen Prozess eine Störung auf, kann das dazu führen, dass Kinder ungerne lesen oder das Erfassen von Texten als anstrengend und ermüdend empfinden.

Hierüber möchten Anja Junker von der Bücherstube vor Ort und Birgit Meyer von optik meyer ihre Besucher informieren und laden daher gemeinsam zu einem Themenabend ein. Sehen ist ein komplexer Prozess. Damit wir perfekt sehen können, müssen viele Funktionen aufeinander abgestimmt sein. Laufen diese Prozesse nicht gleich gut ab, kann das dazu führen, dass Lesen und damit Lernen schwerfällt. Mit Hilfe eines Visualtrainings können diese Prozesse verbessert werden. Welche Bedeutung das Sehen für den Leseprozess hat und ob eine visuelle Ursache der Grund sein könnte, dass Kinder z.B. ungerne

lesen oder dabei Schwierigkeiten haben, sind einige der Themen, die Birgit Meyer hier erläutern möchte. Interessante Buch- und Spielertipps der Bücherstube vor Ort runden dieses Thema ab.

Donnerstag, den 12. September 2019, um 19.00 Uhr bei optik meyer oHG in der Pieperstr. 16 in Bardowick.  
Um Anmeldung wird gebeten, über Facebook:  
optik meyer oHG  
E-Mail: info@brillen-aus-bardowick.de  
Tel. optik meyer 04131/129269



Zerstörung der Demokratie zum Ziel gesetzt hat - und ein Attentat auf einen der populärsten Männer der Welt plant. Hellberg erkennt: Nicht nur das Leben seiner Tochter steht auf dem Spiel, sondern die Zukunft Europas. Kriminalroman. Emons Verlag, 448 Seiten, 22,- Euro.€

#### Maiken Nielsen: Space Girls

Juni wächst in den 50er-Jahren auf einem Flugplatz in New Orleans auf. Für das wilde Kind gibt

es nichts Schöneres, als mit ihrem Stiefvater an Flugzeugen herumzubasteln. Doch Juni will mehr: zu den Sternen fliegen. Jahre später kommt sie diesem Traum ein Stück näher: Mit zwölf anderen Frauen wird sie zum Astronauten-Training der NASA zugelassen. Es beginnt eine Zeit der mörderischen Tests. Doch Juni hält durch und erzielt herausragende Ergebnisse. Ihr Traum vom Flug zu den Sternen scheint kurz vor der Erfüllung zu stehen, da erreicht sie eine niederschmetternde Nachricht:



Keine der Frauen darf ins All, Männer wie John Glenn erhalten den Vorzug. Juni ist am Boden zerstört. Aber sie beschließt zu kämpfen. Für ihre Rechte, für ihren Traum ...  
Roman. Wunderlich Verlag. 432 Seiten. 22,- Euro.

#### Delia Owens: Der Gesang der Flusskrebse

Chase Andrews stirbt und die Bewohner der ruhigen Küstenstadt Barkley Cove sind sich einig: Schuld ist das Marschmädchen. Kya Clark lebt isoliert im Marschland mit seinen Salz-



wiesen und Sandbänken. Sie kennt jeden Stein und Seevogel, jede Muschel und Pflanze. Als zwei junge Männer auf die wilde Schöne aufmerksam werden, öffnet Kya sich einem neuen Leben - mit dramatischen Folgen. Delia Owens erzählt intensiv und atmosphärisch davon, dass wir für immer die Kinder bleiben, die wir einmal waren und den Geheimnissen und der Gewalt der Natur nichts entgegenzusetzen können.

Roman. Hanser Verlag. 464 Seiten. 22,- Euro.

#### Kinder- und Jugendbücher

#### Chris Colfer: Land of Stories: Die Suche nach dem Wunschzauber



Als Alex und ihr Zwillingbruder Conner ein altes Buch zum Geburtstag geschenkt bekommen, ahnen sie nicht, dass der dicke Schmöker ein Portal in ein magisches Reich ist. Sie geraten in eine Welt, in der es nicht nur gute Feen und verwunschene Prinzen gibt, sondern auch ein böses Wolfsrudel und eine noch viel bössere Königin. Doch ganz so einfach ist die Sache mit Gut und Böse leider nicht. Denn in all den Jahren nach dem Happy

End haben die Märchenwesen einige Marotten entwickelt, was die Zwillinge in so manche verzwickte Lage bringt. Außerdem haben sie nicht den blassesten Schimmer, wie sie wieder nach Hause finden sollen. In einem geheimnisvollen Tagebuch steht die Lösung - doch hinter dem ist auch die böse Königin her.

Ab 10 Jahre, Sauerländer Verlag. 480 Seiten. 18,- Euro.

#### Ben Brooks: Stories for Boys Who Dare to be Different - Vom Mut, anders zu sein

Jungs brauchen Vorbilder - heute mehr denn je. In diesem aufwändig gestalteten Buch finden sie über 100 ganz persönliche Geschichten von Künstlern, Wissenschaftlern, Umweltaktivisten, Fußballern, Politikern und Entdeckern - von großen und kleinen Helden aus der ganzen Welt und aus allen Epochen, die Grenzen überschritten haben und gegen den Strom geschwommen sind. Sie alle hatten den Mut, ihren eigenen Weg zu gehen und so ihre Träume zu verwirklichen. Autor Ben Brooks erzählt von Persönlichkeiten, die Erstaunliches erreicht und die Welt auf ihre Art ein Stück besser gemacht haben - jenseits von stereotypen Männlichkeitsbildern und Rollenklischees. Entstanden ist ein unvergleichliches Buch, randvoll gepackt mit



Abenteuer, spannenden Geschichten und mancher Überraschung. Am wichtigsten jedoch: Es bestärkt kleine und große Jungs darin, ihren eigenen Weg zu gehen.

Ab 6 Jahre. Loewe Verlag. 208 Seiten. 19,95 Euro.

#### Jana Steingässer: Paulas Reise



Einmal um die Welt: Eine Familie folgt den Spuren des Klimawandels. Das Zwerghuhn der zwölfjährigen Paula legt mitten im Dezember ein Ei. Kein Wunder, dieser Winter fühlt sich nämlich eher wie ein Frühling an. Aber warum? Um das zu verstehen, macht Paula mit ihren Geschwistern und ihren Eltern eine unglaubliche Weltreise auf den Spuren des Klimawandels. Sie wollen herausfinden, wie Menschen, Tiere und Pflanzen damit umgehen, wenn ihr Lebensraum durch den Klimawandel aus den Fugen gerät. Und vielleicht können sie sogar lernen, wie sie selbst die Welt verändern können. Jana und Jens Steingässer gelingt es, dem abstrakten Thema Klimawandel auf einer authentischen und persönlichen Ebene zu begegnen und geben viele Tipps, wie man ihm im Familien-Alltag begegnen kann. Mit mehr als 150 faszinierenden Naturaufnahmen aus aller Welt.

ab 10 Jahre. Oetinger Verlag. 144 Seiten. 17,- Euro. ■

## IMPRESSUM Herausgeber:

Samtgemeinde Bardowick, Schulstraße 12 | 21357 Bardowick

Ansprechpartner: Petra Gebert, Tel. 04131/1201-27, Fax 04131/1201-827, p.gebert@samtgemeinde-bardowick.de

Die Herausgeberin übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in dieser Zeitung. Sie haftet nicht für die Inhalte der veröffentlichten Artikel, Nachrichten und Termine. Für die Inhalte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren bzw. Einsender verantwortlich.



## Die Lüneburger Hörschmiede mit Future Hearing Award 2019 für innovatives Marketingkonzept ausgezeichnet

Der weltweit führende Hersteller von innovativen Hörlösungen Phonak würdigt Expertise und Engagement des Lüneburger Hörakustikers

Die Lüneburger Hörschmiede gewinnt mit ihrem kreativen Ladenkonzept den Future Hearing Award 2019. Der Preis, initiiert vom Hörgerätehersteller Phonak, zeichnet jährlich Hörakustiker aus, die einen wichtigen Beitrag zur Zukunft der Hörakustikbranche leisten.

Eine hochkarätige Expertenjury bewertet die eingereichten Projekte in den drei Kategorien Anpassung, Marketing und Soziales Engagement. Die Verleihung fand am 6. Juni im Rahmen des Phonak Zukunftsforum in Stuttgart statt.

Für den Future Hearing Award können deutsche und österreichische Hörakustik-Fachgeschäfte außergewöhnliche Projekte einreichen, die sich durch Service, Innovation und Kreativität auszeichnen. In der Kategorie Marketing überzeugte die Hörschmiede und konnte den Award mit nach Hause nehmen. Die Auswahl und Analyse der eingereichten Projekte erfolgt in einem unabhängigen Verfahren durch eine Expertenjury aus den

Bereichen Soziales Engagement, Marketing und Anpassung.

### Auszeichnung für kreatives Ladenkonzept

Von der Abformung über die Otoplastik-Anfertigung bis hin zur Anpassung – kaum jemand weiß, wie viele Stunden handwerklicher Arbeit nötig sind, bis Hörgeräte für den Einzelnen passend eingestellt sind. Genau diese Schritte wollten der Gründer der Hörschmiede mit seinem neuen Ladenkonzept in den Fokus rücken und die Hörakustik verstärkt als Handwerksberuf darstellen. Dafür hat er den Namen, den Slogan, das Shop-Design und alle Materialien aufeinander abgestimmt und einen direkten Bezug zum Hand-

werk geschaffen. So wurde beispielsweise pünktlich zur Eröffnung der Schnellhörtester auf einem alten Fass präsentiert und Servicehefte, Terminkarten oder Schaufensterplakate passend zum Thema "Schmiede" gestaltet. Das Konzept ging auf und kommt gut bei den Kunden an – viele nehmen dafür längere Anfahrtswege in Kauf.

Neben den Kunden konnte die Hörschmiede auch die Future

Hearing Award Jury mit diesem Projekt überzeugen. „Ich halte das Konzept von der Idee bis zur Umsetzung für sehr innovativ und schlüssig, die Materialien sind alle durchgängig aufeinander abgestimmt“, sagt Sabine Hübner, Serviceexpertin und Fachbuchautorin. „Dieses Konzeptdenken bietet eine neue Sichtweise auf die Branche. Wir freuen uns, diesen innovativen Ansatz mit dem Future Hearing Award zu würdigen.“ ■



Preisträger Christian Geiger (Mitte) mit Martin Heierle, Geschäftsführer Sonova Deutschland GmbH (links) und Thomas Lang, Senior Vice President Phonak Marketing (rechts), Director Media Relations bei Sonova (rechts).

**HÖR.  
SCHMIEDE.**  
Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

### Über die Hörschmiede und Christian Geiger

Nach über 15-jähriger Berufserfahrung als Hörgeräteakustikermeister und Pädakustiker habe ich mich jetzt mit meinem ersten Geschäft in Lüneburg selbständig gemacht.

Unterstützt werde ich von Eva-Jael Fricke, die nach ihrer handwerklichen Ausbildung auch das Studium der Hörakustik mit einem Bachelor abgeschlossen hat. Als Handwerker aus Leidenschaft nehmen wir uns gerne Zeit für Sie und hören Ihnen

genau zu. Dabei haben wir immer im Fokus, die für Sie perfekte Hörlösung zu „schmieden“, ganz im Sinne unseres Slogans Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft. Und da Stillstand für uns einen Rückschritt bedeutet, bilden wir uns leidenschaftlich gerne fort und sind immer auf der Suche nach der nächsten Verbesserung für Sie und Ihre Hörlösung.

[www.hoerschmiede.de](http://www.hoerschmiede.de) ■



Jetzt bei uns:

*Pfifferlings-Variationen*

**Gasthaus  
Zum  
Hohensand**  
SEIT 1903

Hohensand 17 · 21357 Bardowick  
Reservierungen und Terminanfragen:  
Tel. 04131 12228  
kontakt@hohensand.de  
www.hohensand.de

# Tag des offenen Denkmals®

8.9.  
2019

Modern(e): Umbrüche  
in Kunst und Architektur

Bundesweit koordiniert durch die



DEUTSCHE STIFTUNG  
DENKMALSCHUTZ



### St. Nikolaihof

- Führungen durch die historischen Gebäude des Nikolaihofs
- Präsentation und Mitmachaktionen zu altem Handwerk wie Filzen, Spinnen, Imkern, Lederpunzen, Kalligrafie u.a.
- Vorführung zu Feuer und Licht in der Steinzeit
- Kunstaussstellung des Kulturraum Bardowick e.V. mit Kinder-Malaktion
- Kinderfest mit Spiel, Seifenblasen und großer Hüpfburg
- Kaffee und Kuchen mit dem DRK
- Speisenangebot des Fördervereins der Grundschule Bardowick
- Musikalische „Kurzweyl“
- **14.00 und 16.00 Uhr** Puppentheater aus Hannover Die Roten Finger mit „Es lebe der König“, 4,- Euro

### Kapelle

- Ausstellung „Leidenschaft Mittelalter“ in Text und Bild
- Performance „Wort & Klang“

### Schleuse Bardowick

- Führungen an der Schleuse und am Nadelwehr mit dem Museumsschiff „Ilmenau“ und dem Salzewer
- Grillaktion

### Gildehaus

- 25-jähriges Jubiläum Windmühlenverein Bardowick e.V.
- Besichtigung des Heimatmuseums und der historischen Feuerwehr

### Windmühle

- Besichtigung und Führungen zum gelebten Müllerhandwerk seit über 200 Jahren
- Mahlbetrieb
- Café und Laden sind geöffnet

Wir freuen uns, Sie am

**8. September 2019**

von **11.00 bis 17.00 Uhr**

an ausgewählten historischen Orten  
in Bardowick begrüßen zu dürfen.



# Werbegemeinschaft Bardowick e.V.



**AUTO DIENST** DIE MARKENWERKSTATT  
**AUTO DIETZ** GmbH  
 Hamburger Landstraße 3  
 Tel. 0 41 31 / 92 42-0  
 www.autodietz.de

**Hörladen**  
 Alles für dein Ohr  
**Hörladen e.K.**  
 Pieperstr. 3 | 21357 Bardowick  
 Tel. 04131-86 42 02-0 | Fax 04131-86 42 02-1  
 www.hoerladen.de | info@hoerladen.de  
 Montag - Freitag: 09:00 - 12:30 | 14:00 - 18:00  
 Mittwoch Nachmittag geschlossen

**BÜCHERSTUBE** vor Ort  
 Ausgewählte Bücher  
 Erlesene Geschenke  
 In Adendorf und Bardowick  
 Kirchweg 72 Pieperstraße 16  
 Tel.: (0 41 31) Tel.: (0 41 31)  
 18 70 93 12 82 15  
 www.buechervorort.de

Ihre Makler in Bardowick & Landkreis Lüneburg  
**NIEBUHR** IMMOBILIEN  
 VERKAUF • VERMIETUNG • VERTRAUEN  
 Kostenlose Wertermittlung  
 Hinter der Worth 5a, 21357 Bardowick  
 Mobil: 0 174 - 699 99 65 www.niebuhr-immobilien.de  
 Tel.: 0 41 31 - 76 55 250 info@niebuhr-immobilien.de

**Löwen-Apotheke**  
 Inh. Geesche Naegeli  
 Pieperstraße 12a  
 Tel. 04131 / 9231-0  
 www.loewenapothekebardowick.de

**AUTO DIENST** DIE MARKENWERKSTATT  
**AUTO DIETZ** GmbH  
**Reparaturen aller Fabrikate**

- **Gründung** 1932, Meisterbetrieb
- **Belegschaft** 8
- **Auftragsminimum** ohne Limit
- **Spezielle Geräte, Maschinen, Ausrüstung, Spülgerät für Automatikgetriebe**  
 Klimaanlage-Service · Brems Scheibendrehmaschine · Motordiagnosegeräte
- **Spezialgebiete / Schwerpunkte**  
 Automatikgetriebe Spülung · Autogasumrüstung · Wartungs- und Reparaturarbeiten aller Art · Reifen + Räder/Quad-Handel u. -Reparatur · VOLVO-PENTA-Bootsmotoren · TÜV/AU · Motordiagnose
- **Besonderes / Sonstiges**  
 Rover-Vertragswerkstatt · Über 30 Jahre Volvo-Erfahrung · Werkstatersatzwagen
- **Referenzkunden / -objekte**  
 Viele Privat- und Geschäftskunden
- **Kurzbeschreibung**  
 Meisterbetrieb · ad Auto Dienst Betrieb · Markenwerkstatt mit langjähriger Volvo-Erfahrung. Wir legen größten Wert auf zufriedene Kunden, eine fachgerechte Ausführung aller Arbeiten und die termingerechte Abwicklung.

**Auto Dietz GmbH**  
**Olaf Dietz**  
 Hamburger Landstraße 3  
 21357 Bardowick  
 Telefon: 041 31 / 92 42-0 · Fax: 041 31 / 12 13 43  
 E-Mail: o.dietz@autodietz.de · www.autodietz.de

**Team Zeibig**  
 Für Sie am Puls des Immobilienmarktes

- **Bewertung**
- **Verkauf**
- **Vermietung**
- **Ferienimmobilien auf Mallorca**

 <b>2-Familienhaus in Adendorf</b> AP 589.000 € zzgl. 4,25% Käuferprovision incl. MwSt. Energieausweis ist in Vorbereitung	 <b>Doppelhaushälfte Lüneburg - komplett saniert</b> AP 389.000 € zzgl. 3,57% Käuferprovision incl. MwSt. 188,8 kWh/(m²·a) Bedarfsausweis Energieklasse F Energieausweis gültig bis zum 01.07.2029 Energieträger Gas	 <b>Penthousewohnung in Scharnebeck</b> AP 269.000 € zzgl. 5,95% Käuferprovision incl. MwSt. 84 kWh/(m²·a) Verbrauchsausweis Energieausweis gültig bis zum 02.07.2029 Energiekennwert C Energieträger Gas
---	---	--

Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie verkaufen oder kaufen möchte? Ich freue mich auf Ihre Empfehlung!

**Bettina Zeibig**  
 RE/MAX Lizenzmaklerin  
 Bleckeder Landstraße 37  
 21337 Lüneburg  
 T: 04131 76701-20  
 M: 0172 4049188  
 E: b.zeibig@remax-lueneburg.de  
 I: www.remax-lueneburg.de  
 zeibig.remax.immobilien.lg  
**Bettina Zeibig Immobilien REMAX**

**Bettina Zeibig**  
 Ihre Immobilienberaterin  
 Bleckeder Landstraße 37  
 21337 Lüneburg  
 Tel.: (04131) 76 701-20  
 Mobil: (0172) 404 91 88  
 Mail: b.zeibig@remax-lueneburg.de  
 www.remax-lueneburg.de  
 Kennen Sie jemanden, der eine Immobilie kaufen oder verkaufen möchte? Ich freue mich auf Ihre Empfehlung!  
 RE/MAX Lizenzmaklerin Bettina Zeibig, Bleckeder Landstr. 37, 21337 Lüneburg

**Ilmenau Apotheke**  
 Rüdiger Sandtmann  
 Hinter der Worth 1a  
 21357 Bardowick  
 Tel.: (04131) 12 12 14  
 Fax: (04131) 92 13 19  
 Mob.: 0160 8 92 13 19  
 www.ilmenau-apotheke.de  
 Unsere Öffnungszeiten für Sie:  
 Mo., Di., Do. und Fr. 8.00 – 18.30 Uhr  
 Mi. 8.00 – 18.00 Uhr · Sa. 8.00 – 13.00 Uhr

**bitstorm IT**  
 Ihr IT Spezialist aus der Region  
 bitstorm IT Dienstleistungen GmbH | Niederlassung Lüneburg  
 Borgwardstr. 5 b | 21365 Adendorf | Tel.: 04131 5800090  
 lueneburg@bitstorm-it.de | www.bitstorm-it.de

**optik meyer**  
**optik meyer oHG**  
 PIEPERSTR. 16  
 04131 - 129269  
 www.brillen-aus-bardowick.de

Visualtraining  
 Neuromotorische Entwicklungsförderung  
 Sportvision  
**optik meyer**  
 VISUALTRAINING AUS BARDOWICK  
 Birgit Meyer  
 Pieperstraße 16  
 Terminvereinbarung unter 04131-129 269  
 mail: deutschland@trainyoureyes.com



## Büchereien



mit unseren Zweigstellen Grundschule Bardowick, Grundschule Horburg, Grundschule Radbruch und Grundschule Vögelsen.

### Die Öffnungszeiten der Bücherei:

**Dienstag 11.00 – 13.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr**  
**Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr**  
**Donnerstag 11.00 – 13.00 Uhr**  
**Freitag 15.00 – 18.00 Uhr**

**Wegen einer Umstellung der EDV bleibt die Bücherei vom 18. – 20. September 2019 geschlossen. Die Lesung mit Sabine Weiß am Donnerstag, den 19. September findet statt!**

*Ihr Bücherei-Team freut sich auf Ihren und Euren Besuch!*

St. Nikolaihof 19f (neben der Kapelle), Bardowick  
 Tel. 04131 92 15 22

E-Mail: [buecherei@samtgemeinde-bardowick.de](mailto:buecherei@samtgemeinde-bardowick.de)

**Verwalten Sie Ihr Leserkonto selbst:  
[www.buecherei-bardowick.de](http://www.buecherei-bardowick.de)**

## Veranstaltungen für Kinder:

### Lernen und Spielen mit der Büchermaus

**Für Kinder von 3 – 4 Jahren (mit Begleitung)**  
**Einmal im Monat montags von 15.30 – 16.15 Uhr**

9. September 2019

11. November 2019

Lesen und Lauschen

**Für Kinder zwischen 5 und 7 Jahren (ohne Eltern)**  
**Einmal im Monat dienstags von 16.30 – 17.30 Uhr**

3. September 2019: Kasimir

1. Oktober 2019: Nulli und Priesemut

5. November 2019: Hexentanz

■ Eine Anmeldung ist nicht nötig. ■

*Ihr Bücherei-Team freut sich auf Ihren und Euren Besuch!*  
 St. Nikolaihof 19f (neben der Kapelle), Bardowick  
 Tel. 04131 921522  
 E-Mail: [buecherei@samtgemeinde-bardowick.de](mailto:buecherei@samtgemeinde-bardowick.de)

### Wir haben für Sie und Euch eingekauft (eine Auswahl):

#### Bücher für Erwachsene:

Bannaec, Jean-Luc Bretonisches Vermächtnis (Kommissar Dupin, Bd.8)  
 Beaton, M.C. Hamish Macbeth ist reif für die Insel (Hamish Macbeth, Bd.6)  
 Berg, Ellen: Trau dich doch, (k)ein Hochzeits-Roman  
 Bermann, Renate: Ich habe gar keine Enkel  
 Bonnet, Sophie: Provenzalischer Rosenkrieg (Pierre Durand, Bd.6)  
 Bronsky, Alina: Der Zopf meiner Großmutter  
 Caboni, Cristina: Die Seidentöchter  
 Dieckmann, Rolf: Es sind Wölfe im Wald  
 Foenkinos, David: Die Frau im Musée d'Orsay  
 Gorkow, Alexander: Hotel Laguna  
 Green, Hank: Ein wirklich erstaunliches Ding  
 Herzog, Katharina: Immer wieder im Sommer (Farben des Sommers, Bd.1)  
 Herzog, Katharina: Zwischen dir und mir das Meer (Farben des Sommers, Bd.2)  
 Hülsmann, Petra: Meistens kommt es anders, wenn man denkt  
 Ironmoger, John: Der Wal und das Ende der Welt  
 Kramlovsky, Beatrix : Die Lichtsammlerin  
 Kuttner, Sarah: Kurt  
 Lark, Sarah: Wo der Tag beginnt  
 Leon, Donna: Ein Sohn ist uns gegeben (Commissario Brunetti, Bd.28)  
 Marcus, Martha Sophie: Lady Annes Geheimnis  
 Maurer, Jörg: Am Tatort bleibt man ungern liegen (Kommissar Jennerwein, Bd.12)  
 McEwan, Ian: Maschinen wie ich  
 Moini, Bijan: Der Würfel  
 Rademacher, Cay: Dunkles Arles (Capitaine Roger Blanc, Bd.5)  
 Redondo, Dolores: Alles was ich dir geben will  
 Tuomainen, Antti: Palm Beach, Finland  
 Wolf, Klaus-Peter: Todesspiel im Hafen (Dr. Sommerfeldt, Bd.3)

#### Bücher für Kinder und Jugendliche:

Auer, Margit: Die Schule der magischen Tiere - Endlich Ferien - Helene und Karajan (Bd.4)  
 Barclay, Linwood: Chase (Bde.1-2)  
 Birdsall, Jeanne: Die Penderwicks im Glück und Neues von den Penderwicks  
 Boehme, Julia: Conni und die Nacht im Museum (Bd.32)  
 Brichzin, Kerstin: Der Junge im Rock  
 Clare, Cassandra: Magisterium - Der goldene Turm (Bd.5)  
 Engler, Michael: Ein komischer Vogel  
 Evans, Maz: Elliot - Götter an Bord (Bd.3)  
 Flamant, Ludovic: Puppen sind doch nichts für Jungen  
 Gehm, Franziska: Ratz und Mimi (Bd.1)  
 Haan, Linda de: König & König  
 Holland, Sara: Everless (Bde.1-2)  
 Jockel, Maja: Die Schule der magischen Tiere - Witze!  
 John, Jory: Miles & Niles - Einer geht noch (Bd.4)  
 Kuhlmann, Torben: Edison: Das Rätsel des verschollenen Mausestanzes  
 Laibl, Melanie: So ein Mist: Von Müll, Abfall und Co  
 Peinkofer, Michael: Sternensritter - Die Nacht der Robotroxe (Bd.12)  
 Pichon, Liz: Tom Gates - Monster? Welches Monster? (Bd.15)



### Jeden 1. Montag im Monat: Literaturkreis

Um 15.00 Uhr treffen sich Bücherfreunde in der Bücherei im Nikolaihof. Es gibt Kaffee, Tee, Kekse und ganz viel Buch! Sie sind herzlich eingeladen!

**Die nächsten Termine: 2. September, 7. Oktober, 4. November und 2. Dezember 2019**

Raidt, Gerda: Müll: Alles über die lästigste Sache der Welt  
 Rowling, J.K.: Hogwarts-Schulbücher  
 Sander, Karoline: Connie & Co - Conni, das Traumzimmer und andere Baustellen (Bd.15)  
 Schmidt, Almut: Pferde verstehen mit Ostwind  
 Schmidt, Almut: Entspannt reiten mit Ostwind  
 Siegner, Ingo: Der kleine Drache Kokosnuss bei den Römern (Bd.27)  
 Struck, Yvonne: Jungs sind Idioten und Mädchen auch  
 Ulmen-Fernandes, Collien: Lotti und Otto  
 Usling, Rabea-Jasmin: Prinzessin?  
 Vogel / Heger: Drei Ausrufezeichen (Bde.76-80)  
 Von Rühle, Alex: Zippel, das wirklich wahre Schlossgespenst  
 Walton, Jessica: Teddy Tilly

#### Sachbücher:

Bauer, Wilhm: Hühnerställe bauen  
 Bergk, Dagmar: Sneakersocken stricken  
 Bessin, Ilka: Abgeschminkt  
 Born, Günter: Android für Smartphones & Tablet - leichter Einstieg für Senioren  
 Dobos, Gustav: Das gestresste Herz  
 Food Power: Das Kochbuch für den Energiekick  
 Krause, Antje: Garten sucht Hühner  
 Kullmann, Folko: Quadratbeete  
 Limpinsel, Rainer: Schatz, der Bauch muss weg!  
 Neumann, Hannes: Richtig Basketball - Technik, Taktik, Training  
 Nischwitz, Dominik: In aller Munde  
 Ring, Franziska: Rosacea - Das hilft wirklich  
 Schnepfer, Wolfgang: Fußballtrainer - Psychologie und Basiswissen  
 Tietjen, Bettina: Tietjen auf Tour  
 Tops & Shirts stricken  
 Winnemuth, Meike: Bin im Garten  
 Witt, Olga: Zero Waste Baby  
 Wulf, Andrea: Alexander von Humboldt und die Erfindung der Natur

#### Filme für Erwachsene

A Star is Born  
 Astrid  
 Aufbruch zum Mond  
 Ballon  
 Ben is Back  
 Bohemian Rhapsody  
 Book Club  
 Capernaum - Stadt der Hoffnung  
 Colette  
 Das schönste Mädchen der Welt  
 Die Hütte?  
 Forever my Girl  
 GIRL  
 Green Book - Eine besondere Freundschaft

Klassentreffen 1.0  
 Kindeswohl  
 Johnny English - Man lebt nur dreimal  
 Manhattan Queen  
 Mary Shelley  
 Passagier 23  
 Plötzlich Familie  
 Werk ohne Autor  
 Wir sind Champions  
 303  
 100 Dinge

#### Filme für Kinder

Captain Underpants - Der supertolle erste Film  
 Das Haus der geheimnisvollen Uhren  
 Der kleine Drache Kokosnuss - Auf in den Dschungel!  
 Der Nussknacker und die vier Reiche  
 Die unglaublichen Abenteuer von Bella  
 Die Unglaublichen 1 & 2  
 Drachenzähmen leicht gemacht 3 - Die geheime Welt  
 Tabaluga - Der Film  
 The Lego Movie

und vieles mehr!

#### Folgende Zeitschriften finden Sie bei uns:



## Rat und Hilfe im Trauerfall

Aus Tradition  
 dem Menschen verbunden

**Werner VICK**  
 BESTATTUNGEN GmbH

Feuer-, See- und Erdbestattungen  
 Wir regeln alle Formalitäten.

Tag- und Nachruf: Telefon 0 41 31 / 12 11 36  
 Domstraße 5, 21357 Bardowick



## Autorenlesung mit Sabine Weiß

Die Autorin Sabine Weiß hat einen historischen Roman geschrieben, in dem das mittelalterliche Bardowick eine große Rolle spielt.

Während der Zerstörung Bardowicks durch Heinrich den Löwen im Jahr 1189 wird die kleine Ida, Tochter eines Kaufmannes, von ihrer Familie getrennt. Bei einer Einsiedlerin, die in den Wäldern an der Ilmenau lebt, findet sie ein neues Zuhause.

Sie lernt, in der Natur zu leben und entwickelt ein Talent dafür,



kostbare Perlen, die in Flußperlmuscheln wachsen, zu finden. Als sie mehr über ihre wahre Herkunft erfährt, macht sich die junge Frau auf die abenteuerliche Suche nach ihrer Familie, die damals in das aufstrebende Lübeck geflüchtet war.

Sabine Weiß lebt in Asendorf und ist eine vielseitige Autorin. Neben historischen Romanen, die in unterschiedlichen Zeiten und Gegenden spielen, schreibt sie auch Krimis. In dem gut recherchierten Roman „Die Perlenfischerin“ hat sie die Fischerei nach Flussperlen, die früher in den Heideflüssen betrieben wurde, verarbeitet.

Bezirksarchäologe Dr. Mario Pahlow wird uns an dem Abend darüber hinaus noch einiges zur mittelalterlichen Geschichte Bardowicks berichten.

Freuen Sie sich mit uns, der Bücherstube vor Ort, und der Bücherei, auf einen hochinteressanten und unterhaltsamen Abend!



**Donnerstag, 19. September 2019, um 19.00 Uhr in der Bücherei Bardowick im Nikolaihof**

Eintritt: 10,00 Euro

Karten erhalten Sie in der Bücherstube vor Ort, Tel. 04131 128215, und in der Bücherei im Nikolaihof, Tel. 04131 921522.

### Wer möchte uns ehrenamtlich am Tag des offenen Denkmals auf dem Nikolaihof helfen?

Am 8. September 2019 wird auf dem Nikolaihof eine Menge los sein. Neben vielen Aktionen rund um altes Handwerk, Ausstellung, Musik, Führungen und vielen Kinderaktionen gibt es Kaffee, Kuchen und andere Leckereien.

Das Team der Bücherei würde sich freuen, wenn sich noch Helfer finden, die uns bei allen Aktionen am Sonntag von ca. 10.00 – 18.00 Uhr ehrenamtlich unterstützen. ■

### Haben Sie noch Tassen im Schrank?

Auch bei großen Veranstaltungen, wie dem Tag des offenen Denkmals am 8. September, möchte die Bücherei im Nikolaihof zukünftig auf Einweggeschirr verzichten.

Doch dafür brauchen wir einen großen Vorrat an Geschirr. Deshalb fragen wir unsere Leser und alle anderen:

Haben Sie noch Kaffeebecher und Kuchenteller im Schrank oder im Keller, die Sie nicht mehr brauchen und der Bücherei spenden möchten?

Egal ob weiß oder bunt, gemustert oder einfarbig, verschnörkelt oder schlicht: wir freuen uns über jede Spende! ■



## DLRG Ortsgruppe Bardowick

### DLRG Jugend läuft mit beim Spendenmarathon für Kinder in Not

Gemeinsam mit der Jugend der Ortsgruppe Adendorf-Scharnebeck sind wir am 25. Mai 2019 für den guten Zweck an den Start gegangen.

Der Verein „Laufen Hilft“ hat einen zwölfstündigen Spendenlauf im Kurpark organisiert, um verschiedene Hilfsmaßnahmen in Äthiopien umzusetzen. Um dieses tolle Vorhaben zu unter-

stützen, sind wir mit knapp 20 Teilnehmern am Samstagvormittag im Kurpark angetreten.

Gemeinsam haben wir 250 Euro für sagenhafte 175 Kilometer erlaufen. Danach waren zwar alle sehr erschöpft, aber auch froh, einen wichtigen Beitrag für die Menschen in Äthiopien geleistet zu haben. ■



### Pfingstcamp DLRG Bezirk Nordheide

Zum 4. Mal fand das Pfingstcamp der DLRG Jugend Bezirk Nordheide im Freibad Adendorf statt.

Aus insgesamt 15 Mannschaftszelten entstand unser Zeltlager auf dem Freibadgelände Adendorf. 180 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus den DLRG Ortsgruppen Bardowick, Adendorf-Scharnebeck, Lüneburg, Lopautal und Neu Wulmstorf haben am Pfingstcamp teilgenommen. Bereits monatelang vorher haben die Organisatoren

geplant und ein buntes Programm für Freitag bis Dienstag zusammengestellt. Das Highlight war der Nachmittag im Kindertobeland Alcino und auch die verschiedenen Workshops wie Kanufahren, Gruppenspiele auf dem Gelände, Floßbau am Insee oder Klettern im Kletterpark sowie zahlreiche Spiel- und Bastelaktionen auf dem Gelände des Freibads. Eine Nachtwanderung durch den nahegelegenen Wald sowie auch frei gestaltbare Zeit, in welcher das tolle Freibad erkundet und

### Jet der DLRG OG Bardowick

#### Besuch der Wasserschutzpolizei

Zusammen mit dem Jet der DLRG OG Adendorf-Scharnebeck besuchten wir die Wasserschutzpolizei.

Bei der Wachstation am Insee trafen wir uns, um von dort aus mit 28 Teilnehmern gemeinsam zum Schiffhebewerk zu gehen. Dort warteten zwei Polizisten der Wasserschutzpolizei auf uns. In drei Gruppen durften wir uns das Schiff ganz genau anschau-

en. Neben den technischen Eigenschaften, die das Schiff besitzt, wurde erklärt, wie es funktioniert. Uns wurde der Innenraum der Kabinen gezeigt und erklärt, was die genauen Aufgaben der Wasserschutzpolizei sind. Am Ende sind alle wieder gemeinsam zurück zur Wachstation am Insee gegangen. Vielen Dank an die beiden Polizisten, die diesen schönen Tag möglich gemacht haben. ■



genutzt werden konnte, rundeten das Programm ab. Unser Openair Kinoabend und das Zusammensitzen mit Stockbrot am Lagerfeuer sorgten für Gemütlichkeit und einen tollen Abschluss des Pfingstcamps. Das Wetter spielte zum Glück überwiegend mit, doch auch einige ordentliche Regengüsse konnten unseren Teilnehmern den Spaß nicht nehmen.

Am Dienstagmorgen packten alle mit an, um das entstandene Camp wieder abzubauen. Alle

Betreuer, Mitarbeiter und natürlich Teilnehmer waren sehr zufrieden und werden nächstes Jahr ganz bestimmt wieder mit dabei sein.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und Unterstützern, dem ORGA-Team, der Gemeinde Adendorf für die Überlassung des Freibades und dem Freibad-Team, die dieses großartige Wochenende möglich gemacht haben. ■





## WRD-Camp der DLRG Bezirk Nordheide

In diesem Jahr fand das WRD-Camp in Neu Dachau direkt an der Elbe statt.

Am Freitag reisten alle Ortsgruppen an, um ihre Mannschaftszelte und das Camp aufzubauen. Aus den Ortsgruppen Adendorf-Scharnebeck, Bardowick, Hollenstedt, Lüneburg, Lopatal und Neu Wulmstorf kamen 96 Teilnehmer zusammen.

Der Samstagvormittag war mit Stationsaufgaben gestaltet, bei denen die Teilnehmer alles in Erster Hilfe, Bootskunde und Wasserrettung lernten. Der Spaß kam dabei nicht zu kurz, jede Gruppe durfte, trotz dem niedrigen Wasserstand, eine

kleine Runde Boot auf der Elbe fahren. Am Nachmittag wurde es dann ernst, die Teilnehmer mussten das erlernte umsetzen. Es wurde ein Autounfall dargestellt und eine Gruppe Jugendlicher hatte einen Kanuunfall auf der Elbe. Die Teilnehmer mussten die Verletzten mit Erster Hilfe versorgen, transportieren und ein Zelt für die Verletzten aufbauen.

Der Tag wurde mit einem gemütlichen Lagerfeuer abgeschlossen und am Sonntag packte jeder wieder mit an, um das Camp abzubauen.

Trotz des Regens waren alle Teilnehmer, Helfer und Betreuer motiviert und mit viel Spaß dabei. ■



## Sommerfreizeit der DLRG Jugend

Am Montagmorgen starteten wir mit 14 Jugendlichen im Alter von 13 bis 17 Jahren mit zwei Mannschaftsbussen. Auf dem Weg nach Neuerburg hielten wir an der Geierlay, um die 360 Meter lange und 100 Meter hohe Hängeseilbrücke zu überqueren.

Die Woche war mit viel Spaß, Abenteuer und Interessantem geprägt. Da wir in der Nähe der Grenze zu Luxemburg und Belgien waren, ließen wir es uns nicht nehmen, eine großartige Kanu-

fahrt mit einigen Stromschnellen auf der Our zu machen, eine Mountainbike Tour in Belgien zu unternehmen und zum Dreiländereck zu fahren, wo die Grenzen von Belgien, Luxemburg und Deutschland an einem Punkt zusammentreffen. Einen Ausflug mit guter Stimmung in die Stadt Luxemburg konnte auch der Regen nicht verhindern.

Vielen Dank an Mercedes Stern Partner aus Bardowick für ihren Beitrag. ■



**Bestattungsinstitut  
HORN**

Wir begleiten und beraten Sie in  
der schweren Zeit der Trauer

**☎ (04131) 264280**

21360 Vögelsen · Lüneburger Str. 6



## DRK-Ortsverein Bardowick Blutspendetermine

Nachfolgend ein zusammenfassender Bericht von unseren beiden letzten Blutspendeterminen:

110 Spender sind dem Aufruf am 29. März 2019 gefolgt, 13 waren zum ersten Mal dabei. Ein Präsent für ihre Mehrfachspende überreichte unsere 1. Vorsitzende Marion Maack an:

Maik Dietzek (10)  
Frank Steckelberg (10)  
Malte Seemann (15)  
Carmen Meyer (15)  
Tina Schmidt (15)  
Michaela Scholz (15)  
Andreas Scholz (15)  
Christel Köster (25)  
Elke Krönning (30)  
Kevin Falley (50)  
Karola Schulz (50)  
Marita Münchow (60)  
Stefan Kruse (60)  
Jens Neugebauer (70)  
Irene Brösling (70)

Frank Lübbermann spendete zum 125. Mal sein Blut!

Die Firma Amplifon hatte einen kostenlosen Hörtest angeboten. Dafür sagen wir im Nachhinein noch einmal herzlich Danke schön.

Der Blutspendetermin am Sonntag, 23. Juni 2019, war ein Wagnis, das jedoch belohnt wurde. Trotz des wunderschönen Sommerwetters sind 77 Spender gekommen, davon drei Erstspender, die den begehrten „roten Saft“ abgaben. Das ist ein hochehrwürdiges, tolles Ergebnis. Uns freute es auch, dass wir „neue“ Gesichter begrüßen konnten.

Nach der Entnahme des Blutes konnte man sich am warmen Büfett, das vom Catering-Service der Loewe-Stiftung gekocht wurde, stärken. Herzlichen Dank an Herrn Balkenhol und sein Team!

Die folgenden Mehrfachspender haben von unserer 1. Vorsitzenden Marion Maack ein Präsent erhalten:

Bernd Meyer (90)  
Christa Gerstenkorn (75)  
Torsten Schmidt (75)  
Günther Spliesgar (40)  
Marcel Otto (40)  
Boris Tenz (15)  
Chizir Aliev (15)  
Sonja Reinfeld (10)  
Andrea Müller (10)  
Michaela Knauß (10)

Des Weiteren möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den Floristinnen der BLUMENDIELE bedanken. Unser wunderschöner Blumenschmuck für die Tische im Imbissraum wird von ihnen gefertigt und gespendet.

Vielen Dank dafür!

**Bitte vormerken:**  
Der nächste Blutspendetermin findet am Freitag, 23. August 2019, in der Hugo-Friedrich-Hartmann Schule statt.

Mit Fürsorge werden Sie hier betreut und umsorgt. Für das leibliche Wohl trägt unser anschließender Imbiss bei. Es gibt Leckerer vom Grill und unsere ehrenamtlichen Helferinnen bereiten ein tolles Salatbuffet vor.

Wir freuen uns auf Sie.

Am 23. August 2019 wird sich auch die Massage-Praxis „Phiekhantee“ vorstellen.

Seien Sie gespannt.

Ihr DRK Ortsverein Bardowick ■



## Blasorchesters Flutissima Bardowick e.V.

### Flutissima besucht Prag – die Goldene Stadt an der Moldau

Im Abstand von jeweils zwei Jahren sind die Konzertreisen des sinfonischen Blasorchesters Flutissima mittlerweile zu einer Tradition geworden.

In diesem Jahr brachen die Musikerinnen und Musiker im Bardowicker Buskreisel auf, um ein verlängertes Pfingstwochenende Tschechiens Hauptstadt Prag unsicher zu machen. Warum die Stadt „die goldene Stadt“ genannt wird, wurde sehr leidenschaftlich während einer intensiven Führung durch die Innenstadt verdeutlicht. Es heißt unter anderem, dass Kaiser Karl IV. sie so bezeichnete, da es zu seiner Zeit viele vergoldete Kirchturmspitzen und Hausdächer gegeben haben soll. Golden ist sie nicht wirklich, aber enorm sehenswert. Eine wunderschöne und monumentale Stadt.

Keine Orchesterreise ohne Konzert. Bei zwei sehr unterschiedlichen Konzerten präsentierte sich die Dirigentin Nicole Maack mit SBO Flutissima.

Am Sonntag sorgte das Orchester für die musikalische Gestaltung des deutschsprachigen Pfingstgottesdienstes in der Kirche „St. Johannes von Nepomuk am Felsen“. Es ist eine kleine Kirche, die das große Orchester

dennoch gut unterbringen konnte. Nicht nur die tolle Akustik war sehr beeindruckend. In der herrlichen Gartenanlage des Hradschin Burgviertels fand am Montag bei bestem Sommerwetter ein Konzert in einem Park unterhalb der Burg statt.

Eine Schifffahrt auf der Moldau und die Stadterkundungen auf eigene Faust boten den Musikerinnen und Musikern die Möglichkeit, die Sehenswürdigkeiten der Moldau-Metropole zu betrachten und eigene Eindrücke zu sammeln. Die Smartphones wurden für die vielen Fotos extrem gefordert.

Nach der Fahrt mit der Standseilbahn auf den Petrin-Berg, war der Lohn für das Besteigen des dortigen Eiffelturmes (eröffnet ca. 1891 als Mini-Nachbau des Pariser Eiffelturmes) die atemberaubende Aussicht über die gesamte Stadt.

Die Abenddämmerung über der Karlsbrücke war von oben betrachtet doppelt schön.

Prag - die „Stadt der hundert Türme“ - das Sinfonische Blasorchester Flutissima hat sie besucht und wird sie in bleibender Erinnerung behalten.

Sabine Kasteinecke, Flutissima ■





## Marching Colours Bardowick

### Gut gelaunt und bunt unterwegs

In den letzten Wochen waren wir, die Marching Colours, wieder ziemlich viel unterwegs. Fast jedes Wochenende hatten wir mehrere Auftritte an verschiedenen Orten, zum Beispiel bei den Schützenfesten in Ochtmissen und Salzhausen.

An dieser Stelle möchten wir nun allerdings von unseren persönlichen Highlights berichten: Unseren Auftritten in Heiligenhafen, auf Fehmarn und in Cuxhaven.

Am 19. Mai fing unser Tag schon super an, als wir uns am Morgen trafen, um uns auf die gemeinsame Busfahrt zum Rapsblütenfest nach Fehmarn zu machen. Die etwa zweieinhalbstündige Fahrt genossen wir mit Musik, Frühstück und guter Laune, bis wir schließlich zu einem Zwischenstopp in Heiligenhafen ankamen, wo wir ein einstündiges Konzert spielen durften. So konnten wir trotz bewölktem Wetter einige Gäste vor Ort überraschen und begeistern.

Nach diesem ersten Erfolg machten wir uns dann weiter auf den Weg zu unserem eigentlichen Auftritt beim Petersdorfer Rapsblütenfest auf Fehmarn. Dort spielten wir bei traumhaftem Wetter zuerst ein Konzert

vor der Bühne am Dorfteich und nahmen anschließend am großen Festumzug teil.

Am Ende des Tages waren wir dann zwar etwas müde und sonnenverbrannt, aber auch sehr glücklich über den hinter uns liegenden Tag und voller Vorfreude auf die kommenden Auftritte.

Nachdem wir uns dann in den folgenden Tagen etwas von den schönen, aber auch anstrengenden Auftritten in Heiligenhafen und Fehmarn sowie unserem Sonnenbrand erholt hatten, ging es am 24. Mai für uns schon wieder auf Reisen: Wie in den vorigen Jahren, fuhren wir für ein Wochenende auf Konzertfahrt. Dieses Jahr mit dem Ziel Cuxhaven.

Wir trafen uns also am Freitag nachmittag um 15.00 Uhr, verstaute Instrumente sowie Gepäck und fuhren kurz darauf auch los – um dann nach etwa 15 Minuten auf der Autobahn zu merken, dass wir ein Problem

mit dem Gepäck-Bus hatten. Also mussten wir die Fahrt unterbrechen. Und was machen etwa 20 gestrandete Musiker an der Tankstelle, während sie in der prallen Sonne auf einen neuen Bus warten? Richtig, sie nehmen sich ihre Instrumente und machen Musik.

So ging die Wartezeit dann doch recht schnell um und nach etwa anderthalb Stunden warten, Stau und ungefähr drei Stunden Fahrtzeit kamen wir dann zum Glück auch noch vor Sonnenuntergang in Cuxhaven an, wo wir etwas gegessen, unsere Zimmer in der Jugendherberge bezogen und Spiele gespielt haben oder an den Strand gegangen sind.

Auch der nächste Tag fing gut an: Schon um 10.30 Uhr hatten wir unser erstes Konzert in Duhnen in der Strandstraße direkt vor dem Deich, wo wir uns wieder ganz in bunt mit viel guter Laune und moderner Musik präsentieren konnten.

Im Anschluss daran hatten wir als Gruppe viel Spaß bei Spielen am Strand, bevor um ca. 20 Uhr schon unser nächstes Konzert auf der „Alten Liebe“ im Hafen von Cuxhaven startete. Auch das konnten wir zusammen mit unserem begeisterten Publikum sehr genießen.

Nachdem wir abends den Samstag gemeinsam haben ausklingen lassen, war dann auch schon unser letzter Tag in Cuxhaven gekommen und wir gaben unser drittes Konzert, direkt am Strandhaus Döse, wo wir trotz regnerischem Wetter das Publikum unterhalten und eine fröhliche Stimmung verbreiten konnten.

Nach diesen aufregenden Konzerten kann man abschließend also sagen, dass wir eine wirklich tolle Zeit zusammen hatten und - sofern das überhaupt möglich ist - noch enger als Gruppe zusammengewachsen sind.

### Wollen Sie noch mehr von uns sehen und hören?

Dann finden Sie uns auf Instagram unter [marching.colours.bw](https://www.instagram.com/marching.colours.bw) und auf unserer Internetseite [marching-colours-bardowick.de](http://marching-colours-bardowick.de). ■



Sport und Spiel mit den Marching Colours im Stadion am Meer.



Auf der „Alten Liebe“ in Cuxhaven.



Sonnenschein und gute Laune beim Rapsblütenfest.

## 125 Jahre Ruder-Club „Welle“ Bardowick



Ein geschichtsträchtiger Verein feiert Jubiläum: Der Ruder-Club „Welle“ Bardowick von 1894 e.V. wird 125 Jahre alt. Mit einem Empfang im frisch renovierten Vereinsheim und anschließendem gemütlichen Beisammensein wollen die Mitglieder des RC „Welle“ am Samstag, den 17. August 2019, dieses Ereignis gebührend würdigen.

Als am 15. August 1894 vier junge Männer in einem Gasthaus in Bardowick den RC „Welle“ gründeten, konnten sie aufgrund der bescheidenen Startbedingungen natürlich nicht ahnen, dass ihr „Kind“ sich 125 Jahre später immer noch bester Gesundheit erfreuen würde und sogar Sportler bis an die Weltspitze gebracht hat.

Die Gründungsmitglieder begannen ihr Vereinsleben mit einer geliehenen 2-Ruder-Jolle und fröhlichem Optimismus, der weder durch traurige Verhältnisse in der Vereinskasse, noch durch tiefgreifende Fachkenntnisse gebremst wurde – die Männer der ersten Stunde hatten vom Rudern nämlich nicht den blassesten Schimmer. Heute ist der Ruder-Club „Welle“ ein Verein mit rund 75 Mitgliedern, allein die Kinder- und Jugendabteilung zählt knapp 25 Aktive im Alter von 7 bis 18 Jahren.

Nachwuchsförderung wird beim RC „Welle“ groß geschrieben: Seit nunmehr 20 Jahren findet die Sommerferien-Ruderwoche mit der Samtgemeinde Bardowick statt. Sie ist nach wie vor sehr nachgefragt und schnell ausgebucht. In den Anfängen steckt hingegen noch die Ruder AG mit der Grundschule Bardowick, doch im jetzt dritten Jahr

können wir uns sicher sein, dass diese den gleichen Auftrieb bekommt, wie die Ruderwoche. Als selbstverständlich gelten inzwischen die Wanderfahrten und gemeinsamen Freizeitveranstaltungen.

Der Verein besitzt zurzeit knapp 35 Boote, vom Einer bis zum Achter ist alles dabei.

Das älteste Boot des RC „Welle“, ein Gig-Vierer aus dem Jahre 1955, ist immer noch gut in Schuss und wird regelmäßig bei Wanderfahrten und der Ruderwoche eingesetzt. Trainiert wird auf der Ilmenau und dem Elbe-Seiten-Kanal.

Da der Rudersport mit erheblichem Kostenaufwand bei der Materialbeschaffung verbunden ist, steht bei den Vereinsmitgliedern Eigeninitiative im Vordergrund. Dementsprechend aktiv zeigen sich die Ruderer nicht nur auf dem Wasser, sondern auch bei der Reinhaltung des Vereinsgeländes, der Bootspflege und der kürzlich abgeschlossenen Renovierung des Vereinsheimes und des Bootsteges.

Bedenkt man, dass die Anschaffungskosten für ein neues Ruderboot (Kinder-Einer) weit im vierstelligen Bereich liegen, bei größeren Mannschafts- und Renn-



booten entsprechend im fünfstelligen Bereich, erscheinen die Jahresmitgliedsbeiträge von 156,- Euro€ für Erwachsene (Kinder 108,- Euro und Jugendliche 126,- Euro€) ausgesprochen günstig. Viele Aktivitäten des Ruder-Clubs sind allerdings nur durch die Unterstützung des Flecken Bardowick, des Landkreises und der vielen weiteren regionalen Unterstützer, Förderer sowie der älteren unterstützenden Mitglieder, die mit Rat und Tat zur Seite stehen, möglich.

„Wir bedanken uns herzlich für die jahrelange Unterstützung und das Wohlwollen, die der Flecken Bardowick, der Landkreis und die vielen Förderer und Unterstützer dem RC „Welle“ zukommen ließen und lassen,“ betonen die Mitglieder des Ruder-Clubs. Ohne diese Hilfe hätten viele sehr schöne Kapitel unserer Vereinsgeschichte nicht geschrieben werden können.

Neben erfolgreichen Kapiteln, wie dem Hervorbringen zweier Top-Athleten, die es bis an die Weltspitze (EM, WM und Olympia) geschafft haben, kämpft der Verein aber auch mit vielen Mitstreitern für den Erhalt der Ilmenau und damit den Erhalt des Ruderreviers.

**Das Festprogramm am 17. August 2019 beginnt um 14.00 Uhr mit einem Empfang.** Nach der Begrüßung folgt das Programm mit einer kleinen Festrede, Grußworten, Danksagungen, Erfolgen und Ehrungen sowie einer Bootstaufe. Kulinarisch erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet. Wer mit dem RC „Welle“ Bardowick Kontakt aufnehmen möchte, kann dies über das Kontaktformular auf der Homepage: [www.rcwelle-bardowick.de](http://www.rcwelle-bardowick.de) ■





## Neue Skulls für die Kinder- und Jugendabteilung



Die Kinder- und Jugendabteilung des RC „Welle“ Bardowick besteht derzeit aus ca. 25 Kindern und Jugendlichen in den Altersklassen von 7 bis 18 Jahren.

Damit dem Verein nicht die Skulls (umgangssprachlich: „die langen Paddel“) beim Training ausgehen und auch weiterhin mit gutem und aktuellem Material gerudert werden kann, hat der Jugendförderverein Vögelsen 500,- Euro für einen Satz neuer Skulls zur Verfügung gestellt.

Ebenfalls kamen für einen weiteren Satz Skulls je 250,- Euro vom SamBa-Sack (Bardowick) und der Firma Herder & Plötz aus Winsen (Luhe).

Wir bedanken uns ausdrücklich für diese Unterstützung und freuen uns, dass wir so weiterhin auch die Ruder AG mit der Grundschule Bardowick sowie die Ruderwoche in den Sommerferien mit der Jugendabteilung der Samtgemeinde Bardowick durchführen können. ■

## Ruder AG 2019

Im Mai fand zum dritten Mal die Ruder AG mit der Grundschule Bardowick statt. Dieses Mal gab es sechs interessierte Kinder aus den 4. Klassen, die alles rund ums Rudern erfahren wollten.

An nur vier Terminen wurde mit viel Begeisterung und Spaß das Rudern von der Pike auf gelernt und am Ende bewiesen alle Teilnehmer, dass sie das Rudern beherrschen.

Egal, ob ein Gig-4er oder ein Skiff (Ruderboot für eine Per-

son), in jeder Situation haben die Kids das Boot unter Kontrolle gehabt.

Als Zeichen der Anerkennung und zur erfolgreichen Teilnahme an der Ruder AG gab es für alle eine Ehrenmedaille.

Der RC „Welle“ Bardowick dankt sich bei allen Helfern, die diese Ruder AG möglich gemacht haben und freut sich auf die erneute Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Grundschule Bardowick e.V. im kommenden Jahr. ■

## Schützengilde von 1612 des Fleckens Bardowick e.V.

### Gerhard Bosch regiert die Schützen in Bardowick

Die Schützengilde Bardowick feierte traditionell am letzten Wochenende im Juni ihr Volks- und Schützenfest. Entgegen der überwiegend regnerischen Wetterkapriolen in den vergangenen Jahren, war es in diesem Jahr trocken, aber teilweise am Sonntag sehr warm. Trotz der Wärme waren die Verantwortlichen mit dem Besuch auf dem Festplatz zufrieden.

Das bunte Festprogramm startete mit einem vereinsinternen Kommers und anschließendem öffentlichen Zapfenstreich am Donnerstagabend. Im Rahmen des Kommers verabschiedete sich König Torsten Bardowicks und es erfolgten zahlreiche Ehrungen für schießsportliche Leistungen des letzten Sportjahres.

Den Höhepunkt erlebte das Festwochenende am frühen Samstagabend mit der Proklamation sämtlicher Gilde-Majestäten. Die spannende Frage lautete: Wer tritt die Nachfolge des Königs paares Torsten Bardowicks und Regina Klauack an? Da der amtierende Präsident auch der scheidende König war, überließ er die Proklamation seiner Stellvertreterin Marion Prehn.

Bei den jüngsten Lichtpunkt-Minien wurden Jordan Böttcher und Torben Schulz Minischützenmajestäten. Erstmals wählten sich die Mini-Majestäten auch Adjutanten. Dieses wurden Kim-Lara Burkhardt bei den Mädchen und Timo Paschke bei den Jungen. Jeweils mit einer „10“ wurden neue Jugendmajestäten Elisa Soetebier und Tim Cohrs. In dieser Altersgruppe wurden jetzt zwei Adjutanten gewählt. Elisa

wählte Vivien Behr und Tabea Ross. Tim wählte Bendix Stöber und Eric Ferner. Ihre neue Majestät Andreas Maack regiert zukünftig die Jungschützenabteilung. Zu seinen Adjutanten wählte er sich Patrick Berger und Anton Gehrke sowie als Königsoffizier Niklas Wussow.

Spannend blieb es bis zum Schluss: Bei den Damen gab es in diesem Jahr sechs Anwärterinnen und bei den Schützen neun Anwärter auf den Thron. Den Siegtreffer auf die Damenkönigsscheibe schoss Heike Meyer und wurde Schützenkönigin 2019. Als Adjutantinnen wählte sie Elke Rieckmann und Ilona Bardowicks. Bei den Schützen setzte sich der scheidende Adjutant Gerhard Bosch als Bester auf der Königsscheibe durch und wurde Schützenkönig 2019. Er wählte sich als Adjutanten Harald Wussow und Torsten Bardowicks sowie als Königsoffizier Dietrich Bardowicks. Damit blieben die vier Repräsentanten vom letzten Jahr in neuer Anordnung im Königsteam 2019 zusammen.

Bereits im Rahmen des Kinder- und Jugendschützenfestes am Samstagnachmittag wurden Maxima Hüneckel und Leo Cohrs als

neue Minivolkkönige und Mali Blanquett und Mikas Weisenburger als neue Jugendvolkkönige proklamiert.

Die Freude über ein vollbesetztes „Königshaus“ war bei allen Verantwortlichen und Beteiligten groß. Abends wurde dann bei Musik von der Gruppe „Broadways“ kräftig Party gemacht und ausgiebig gefeiert.

Um das Königshaus 2019 komplett zu machen, wurden am Sonntagabend noch die neuen

Volkkönige gekürt: Den Titel Volkkönigin errang Alexandra Bardowicks und ihr zur Seite steht als neuer Volkkönig Jörg Hundt.

Die Verantwortlichen der Schützengilde Bardowick wünschen allen Majestäten eine gute Regentschaft und viel Spaß in ihrem Königsjahr. ■



Die Schützen-Damen.



## Siedlergemeinschaft Samtgemeinde Bardowick e.V.

### Das Leben geht weiter – trotz Baustelle

Wer in den letzten Wochen das Forsthaus am Vögeler Weg besucht hat oder dort vorbeikam, konnte es nicht übersehen: Das Vereinsheim der Siedlergemeinschaft Samtgemeinde Bardowick e.V. ist fast vollständig von Baugerüsten umgeben. Zunächst werden Fachwerk und Dach erneuert, der Clubraum erhielt schon neue Fenster.

Trotzdem ist die Gaststätte wie immer montags, mittwochs und freitags von 17.00 bis 22.00 Uhr sowie sonntags von 10.00 bis 13.00 Uhr geöffnet. Auch der Clubraum wird weiterhin von vielen Gruppen und für Familienfeiern genutzt. Nur die Parkmöglichkeiten sind naturgemäß etwas eingeschränkt, aber am Abend bietet es sich an, direkt nebenan den Parkplatz vor dem Kindergarten zu nutzen.

Richtig Spaß gemacht hat allen, die dabei waren, die Himmelfahrts-Radtour, für die Karola Schulz wieder eine interessante Route ausgearbeitet hatte. Auch das recht kühle Wetter (eingeschlossen ein kurzer Regenschauer) konnte das Vergnügen der etwa 30 Teilnehmer(innen) nicht nennenswert schmälern. Für genügend feste und flüssige Nahrung während der Pausen sorgte eine mobile Service-Station. Nach der Rückkehr zum Forsthaus konnte man sich dann

zwischen Bockwurst und Bier oder Kaffee und Kuchen entscheiden. Beides war reichlich vorhanden, denn die „Laufkundschaft“, für die Scheune und Vorplatz liebevoll hergerichtet waren, fand sich leider nur sehr vereinzelt am Forsthaus ein. Trotzdem wird das sicherlich wiederholt und an dieser Stelle rechtzeitig angekündigt werden. Wo bekommt man sein Bier schon von einer wahrhaftigen „Majestät“ gezapft? „Gerdy“ Bosch, Bardowicker Schützenkönig und als Festausschusspsprecher der Siedlergemeinschaft auch Mitorganisator des diesjährigen „Open Air“, stand wie fast jedes Jahr im Getränkepavillon und füllte (natürlich nicht allein) die Gläser für die durstigen Besucher(innen). Die bekannte Grillstation wurde umgestaltet und in eine liebevoll dekorierte Cocktaillbar verwandelt. Die dort gemixten Cocktails wurden dann im großen Zelt oder in der ei-

gens hergerichteten Cocktail-Lounge verzehrt. Leckere Burgunderbrötchen aus der „kleinen“ Grillstation sorgten für das nötige Durchhaltevermögen. Das große Zelt war nötig, um trocken zu bleiben, aber die immer wieder durchziehenden Regenschauer schafften es nicht, den zahlreichen Gästen die Laune zu verderben. Für die sorgte von der zum Glück überdachten Lastwagenbühne aus DJ Karsten und Schlagerstar Pascal Krieger mit Musik, wie es sich für eine anständige Party gehört. Nächstes Jahr gerne wieder so!

Wie berichtet, gibt das „Folk-Consortium“ ein Benefiz-Konzert für die Erhaltung des Forsthauses. Am 27. September 2019 erwartet Sie ein musikalischer Leckerbissen für alle Freunde der

Folk-Musik, vorwiegend aus irischen und schottischen Gefilden. Wer sich vorher informieren möchte, findet auf der Website der Band <https://folk-consortium.de> alles Wissenswerte und bei YouTube auch einige Videos. Der Reinerlös dieser Veranstaltung wird ausschließlich für die Renovierung oder nötige Anschaffungen des Forsthauses verwendet.

Sowohl die Siedlergemeinschaft als auch der „Förderverein Forsthaus Samtgemeinde Bardowick e.V.“ sind natürlich weiterhin auf Spender und Sponsoren angewiesen, um ihre vielfältigen Aktivitäten nicht nur für ihre Mitglieder, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger der Samtgemeinde Bardowick anbieten zu können.

### Weitere Informationen und Ansprechpartner findet man auf der Internetseite [www.bardowick.imvwe.de](http://www.bardowick.imvwe.de)

Sie können aber auch einfach anrufen:

Peter Marker, Mobil 0160 94507719, P.Marker@gmx.de

Günter Gringel, Mobil 0171 7265652, GGringel@t-online.de

Förderverein:

Ralf Kannchen, Mobil 0172 3921627, ralfkannchen@gmail.com

Text und Fotos: Günter Gringel/Peter Marker ■



Das Schützenkönigsteam 2019: Königsoffizier Dietrich Bardowicks, Adjutant Harald Wussow, Schützenkönig Gerhard Bosch und Adjutant Torsten Bardowicks (v.l.n.r.)





## SoVD-Ortsverband Bardowick

Eine sehr außergewöhnliche Ehrung gab es in diesem Jahr bei SoVD-Ortsverband Bardowick: Lisa Klipp (93) ist nun schon seit 70 Jahren Mitglied.

Dafür überreichte ihr Vorsitzender Harald Ernst einen großen Präsentkorb samt Urkunde und Goldener Nadel.

„Ich bin die erste, die damals eingetreten ist“, erinnerte sich die alte Dame, als Harald Ernst ihr den Korb persönlich nach Hause brachte. Sie erinnert sich noch genau an die ganzen Zelte, wo man Vermisstenmeldungen abgeben konnte. Dort habe auch das Zelt des SoVD – damals noch Reichsbund – gestanden.

Obwohl gesundheitlich nicht mehr ganz auf der Höhe, plauderte Lisa Klipp mit Harald Ernst über die Vorhaben des SoVD, erkundigte sich nach der Jahresversammlung und bedauerte, nicht selbst dabei gewesen zu sein. ■



Lisa Klipp mit Harald Ernst.

## TSV Bardowick

22. Juni 2019. War das ein spannender Faustballtag. Bei der Landesmeisterschaft auf eigener Anlage zeigte das Team von Mannschaftsführer Mats Hermanns in insgesamt fünf Spielen eine hervorragende Leistung.

Nach drei Siegen in jeweils zwei Sätzen gegen den TuS Empelde, TV Brettorf und Wardenburger TV war das Team als Gruppensieger im Halbfinale und traf dort auf den starken MTV Wangersen. Die Bardowicker Jungs behielten Nerven und überzeugten durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. Mit 11:6 und 11:6 zogen sie mit einer verdienten Leistung ins Finale ein.

tion bei beiden Mannschaften nicht nach. In der Punktrunde gewannen die Oldendorfer noch das Hin- und Rückspiel. Nun aber bewiesen die TSV-Jungs, wie sehr sie Revanche und den Sieg wollten. Mit 14:12, 7:11 und 11:9 endete ein echter Faustballkrimi und der Jubel kannte beim Schlusspunkt keine Grenzen. Sie hatten es geschafft und die Goldmedaille sicher. Aber nicht nur das. Sie haben ihr erstes Ticket zu einer Deutschen Meisterschaft. Am 31. August 2019 fahren sie nun nach Kellinghusen (Schleswig-Holstein) zur DM. Herzlichen Glückwunsch dem gesamten Team.

### Platzierung:

1. TSV Bardowick,
2. MTV Oldendorf
3. TV Brettorf
4. MTV Wangersen
5. Wardenburger TV
6. Ahlhorner SV
7. TuS Empelde ■

Dort wartete der Bezirksmeister und ewige Gegner MTV Oldendorf. Hier sahen die Zuschauer ein echtes Endspiel mit allen Höhen und Tiefen und mit mehreren Führungswechseln. Beide Teams kämpften um jeden Ball und es blieb offen und spannend bis zur letzten Minute. Bardowicks Abwehr brachte die Bälle verlässlich nach vorne und Henry Blanquett sicher an die Leine. Hauptschlagmann Mats Hermanns kam gut in den Angriff. Da auch die Oldendorfer eine sensationelle Leistung zeigten, entstanden oftmals sehr lange spektakuläre Spielzüge, obwohl die Schlagleute die Bälle kraftvoll und platziert in die Lücken setzten. Trotz des warmen Wetters und der langen Spielzeit von einer knappen Stunde ließ die Kondition und die Konzentra-



Für TSV Bardowick: vorne v.l.: Johannes Cohrs, Dustin Reinfeld, Henry Blanquett, Lennart Schlicht; stehend: Trainer Ole Wolf, Leo Wolf, Junes Hüls, Lasse Paesler, Mats Hermanns, Trainer Kevin Blanquett, hinten: Betreuerin Katja Herrmanns.



## KURSANGEBOT Gesundheit und Fitness

TSV Deutsche Eiche Bardowick e.V.  
Telefon 04131-121164 www.tsv-bardowick.de



	MONTAG			DIENSTAG			MITTWOCH			DONNERSTAG			FREITAG		
	Gymnastikhalle	Schulsporthalle	Sportraum	Gymnastikhalle	Sportraum	Gymnastikhalle	Schulsporthalle	Sportraum	Gymnastikhalle	Sportraum	Sportraum	Gymnastikhalle	Sportraum	Sportraum	
VORMITTAG			REHA Sport Angelika Krupp 09:30 – 10:30		REHA Sport Maika Krüger 08:30 – 09:30			YOGA PILATES MIX Heidi Wegner 09:00 – 10:00			Senioren Sport (Hockerguppe) Katharina Grzywatz 08:30 - 09:30			smoveyWALKING Angelika Krupp 10:00 - 11:00	
			Fit in die Woche SOPlus Angelika Krupp 10:30 – 11:30		LNB Anja Habenicht 10:00 - 11:30			Trütscher Kurs (6x) Start 07.08. + 23.10. (Plätze belegt) Angelika Krupp 10:00 – 11:30						Bewegt ins Wochenende 70+ Angelika Krupp 11:15 – 12:15 ab 20.09.2019	
ABEND								smoveyWALKING Angelika Krupp 17:30 - 18:30							
	REHA Sport Haika Hecker 18:30 - 19:30		Achtsamkeit- Kurs ab 7.10.19 Iris Häbry 17:45 – 19:15	FITNESS FÜR OLDIES Maika Krüger 18:00 - 19:00		Body Feeling Sandra Diringner 18:00 – 19:00 Gymnastikhalle					YOGA Heidi Wegner 18:00 - 19:00				
	Move your Body Michaela Grzywatz 19:30 - 20:30	GYMNASTIK für Frauen Hiltrud Schütters 19:30 - 21:00	LNB Anja Habenicht 19:30 - 21:00	WIRBELSÄULEN- GYMNASTIK Maika Krüger 19:00 - 20:00		Wechselnde Kursangebote 19:00 – 20:00 Gymnastikhalle	POWERDANCE Bibiana Heidorn 19:00bis 20:00	PILATES Janine Legrand 19:00 - 20:00	REHA Sport Maika Krüger 19:00 - 20:00	LNB Anja Habenicht 19:30 - 21:00					
					aktiv & fit Gesa Kröowski 20:00 – 21:00			WORKOUT MIX Janine Legrand 20:00 - 21:00		WORKOUT MIX Gesa Kröowski 20:00 - 21:00					

Gymnastikhalle / Schulsporthalle, Große Worth 4, 21357 Bardowick  
Sportraum am TSV Sportplatz, Brietlinger Weg 1, 21357 Bardowick

## ACHTSAMKEIT DURCH AUFMERKSAMKEIT ERFAHREN

### Einführung in die Achtsamkeits- und Entspannungstechniken

In der heutigen Zeit sind Stress und Hektik für viele Menschen in ihrem Alltag präsent. In diesem Kurs stellen wir Ihnen Möglichkeiten für Entspannung und Ruhe im Alltag vor. Sie haben die Möglichkeit, verschiedene Facetten aus den Bereichen Atemübungen, Achtsamkeit, Phantasie Reisen und vieles mehr aktiv kennenzulernen.

Themen an den vier Abenden: „Hier und Jetzt“ – Ich kann es spüren! – Ich lerne, mich nicht mehr zu ärgern - „Feel good“ - meinen Flow für mich einsetzen - Achtsamkeit in mein Leben einbauen.

Kommen Sie zu uns und freuen Sie sich auf eine entspannte Zeit!  
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, kleines Kissen, leichte Decke, warme Socken

### Termin:

4 x Montags von 17.45 - 19.15 Uhr  
7.10., 14.10., 21.10. und 28.10.2019

Kursgebühr: für Mitglieder 30,00 Euro, Nichtmitglieder 60,00 Euro

### Kursleitung:

Iris Häbry - Entspannungs-Trainerin

### Ort:

Sportraum TSV Bardowick  
Brietlinger Weg 1, 21357 Bardowick

### Anmeldungen:

Angelika Krupp  
Übungsleiterin B Sport in der Prävention/Rehabilitation Orthopädie  
Tel. 04131 129492 oder per E-Mail: Kroppis@t-online.de

[www.tsv-bardowick.de](http://www.tsv-bardowick.de)

## BEWEGT INS WOCHENENDE – 70PLUS

### Neuer Fitnesskurs im Sitzen beim TSV Bardowick ab Freitag, 20.09.2019

Starten Sie ins Wochenende mit einem Training für den ganzen Körper, denn ein verbessertes Körpergefühl steigert Ihr Wohlbefinden im Alltag.

Wir trainieren körperliche und geistige Fitness, verbessern das Gleichgewicht und bauen Muskeln auf. Bei flotter Musik werden Übungen im Sitzen sowie auch im Stehen angeboten.

Dehn- und Entspannungsübungen zum Ende der Stunde runden das Training ab.

Frauen und Männer sind herzlich willkommen, alle Übungen werden dem Leistungsstand entsprechend variiert.

Der Spaß an der Bewegung steht auf jeden Fall im Vordergrund!

### Termin?

jeweils Freitag von 11:15- 12:15 Uhr  
Start am 20.09.2019

### Ort:

Sportraum TSV Bardowick  
Brietlinger Weg 1, 21357 Bardowick

### Anmeldungen:

Angelika Krupp  
Übungsleiterin B Sport in der Prävention/Rehabilitation Orthopädie  
Tel. 04131 129492 oder per E-Mail: Kroppis@t-online.de

[www.tsv-bardowick.de](http://www.tsv-bardowick.de)





## Barum: Gibt es einen neuen Schützenkönig?

Eine spannende Frage, die nicht nur die Schützen umtrieb. Nachdem 2018 die Herren keinen Titelträger finden konnten, sah es dieses Jahr ganz anders aus. Die Anwärterdichte war so hoch wie seit Jahren nicht mehr.

Das Schützenfest begann bereits am Freitag, den 5. Juli 2019, um 19.30 Uhr, mit dem Antreten und Hissen der Barumer Gemeindeflagge vor dem Schieß-Club. Gefolgt von einem Marsch, der Kranzniederlegung am Ehrenmal und einer kurzen Rede durch den Präsidenten. Im Anschluss dann der Rückmarsch zum Festplatz, auf dem der Kommersabend mit geladenen Gästen gefeiert wurde. Im Laufe des Abends erhielten verdiente Schützenschwestern und Schützenbrüder Ehrungen und Beförderungen.

Am Samstagmorgen um 6.00 Uhr folgte dann das Frühstück

bei Marion Arens mit anschließendem Ummarsch durch den Ort, der traditionell vom Spielmannszug Wittorf begleitet wurde. Ab 10.00 Uhr war es dann endlich soweit, der Schießstand öffnete und lud nicht nur zum Wettkampf um die Königswürde ein. Der Zuschauerandrang war schon recht beträchtlich und ließ auf großes Interesse schließen.

Um 16.00 Uhr ging es vor rund 150 Zuschauern auf dem Festplatz weiter. Der stellvertretende Präsident Claus Fehrmann verkündete die Nachfolger der scheidenden Königin Angelika

Puck-Meier. Den Anfang machte der Titel der Jugendkönigin, den Alina Bensel erhielt. Ihr Adjutant wurde Niklas Weber. Den Titel des Volkskönigs errang Hinni Reese. Vogelkönig (Jugend) wurde Henner Fehling. Den besten Schuss auf die Ausmarschscheibe hat Astrid Borken abgegeben. Bei den Bogenschützen gab es eine leichte Erweiterung der Kategorien. Neben der Bogenkönigin, die in diesem Jahr Alina Bensel wurde, gab es noch den Titel Bogenkönigin (Mini) und Bogenkönig (Anfänger) zu vergeben. Bei den Minis machte Sina Sievers das Rennen. Bei den Anfängern konnte sich Hinni Reese durchsetzen. Schülerkönigin wurde Sina Sievers und als Adjutant wählte sie Henner Fehling.

Nun wurde es spannend. Würde es dieses Jahr einen Schützenkönig geben, fragten sich viel Zuschauer. Sechs Kandidaten hatten es auf die Königswürde abgesehen. Am Ende holte sich Holger Borken den Titel des Barumer Schützenkönigs 2019. Zu seinen Adjutanten ernannte er Claus Fehrmann und Thorsten Kuban.

Als nächstes folgte nun die Verkündigung der Schützenkönigin. Aus der starken Damenabteilung konnte Marion Rohde sich gegen ebenfalls sechs Konkurrentinnen durchsetzen. Als Adjutant steht ihr Ulrike Fehrmann zur Seite. Bis spät in die Nacht

wurde mit befreundeten Vereinen und Gästen auf dem Königsbau getanzt.

Die diesjährige Begrüßung der Gäste oblag der stellvertretenden Kommandeurin Saskia Kuban, die es am Sonntagmittag gekonnt meisterte. Im Anschluss startete der Umzug durch die blau-weiß geschmückten Barumer Straßen. Auf dem Festplatz gab es für die Kleinen unter anderem ein Karussell, diverse Spiele und eine große Hüpfburg. Das Schützenfest endete mit Blasmusik im Zelt und Knobeln auf dem Festplatz.

Ein herzlicher Dank geht an alle Helfer und Unterstützer, die diese schönen Tage erst ermöglicht und zu einem wunderschönen Wochenende gemacht haben. Wir freuen uns schon jetzt auf 2020 und auf viele Gäste und Gastvereine, mit denen wir es wieder richtig krachen lassen wollen!

Eine detaillierte Liste mit allen Würdenträgern, Informationen rund um den Schieß-Club Barum und Bilder vom Schützenfest 2019 finden Sie auf der Homepage unter [www.sc-barum.de](http://www.sc-barum.de). Des Weiteren kann, wie üblich, eine CD mit Fotos auf dem Schießstand in Barum unter Beachtung der gesetzlichen datenschutzrechtlichen Bestimmungen ausgeliehen werden.

Text: mkg  
Bilder: h. arens & mkg ■

## Mühlenbouler Handorf

Wir haben unser diesjähriges Boule-Turnier am Samstag, den 1. Juni 2019, mit zwölf Mannschaften ausgetragen.

Es boulden 3 x Teams aus Algestorf (Gemeinde Rodenberg), Hohnstorf, 2 x Rettmer, 2 x Borsstel, 2 x Rottorf und 2 x Handorf um den Wanderpokal. Die Boulemannschaft Rettmer II konnte sich am Schluss nicht gegen Algestorf 1 durchsetzen und so wandert der Pokal in die-

sem Jahr nach Algestorf. Den 3. Platz sicherte sich die Boulemannschaft Rettmer I.

Die Handorfer Mühlenbouler sorgten dafür, das sich alle Teilnehmer rundum wohlfühlen konnten.

Der Wettergott hatte wieder ein Einsehen mit den Handorfern und ließ kein Wölkchen aufziehen.

Joachim Harms ■

## Frieden finden in der letzten Phase

Zwei Schwestern des St. Marianus Hospiz Bardowick lernen die Therapie mit Klangschalen. Das tut Körper und Seele gut.

„Von der Erde gegangen, im Herzen geblieben. Das Loslassen von Menschen, an denen dein Herz hängt, ist wohl das schwerste im Leben, was es gibt.“ Im St. Marianus Hospiz in Bardowick müssen immer wieder Menschen loslassen: Vom eigenen Leben und vom Leben geliebter Menschen. Wie sehr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Sterbenden und ihren Angehörigen dabei helfen, zeigt ein Blick in das Gästebuch. Denn der Eintrag von Beginn setzt sich folgendermaßen fort: „Da hilft es, wenn es in einer warmen und geborgenen Umgebung geschieht.“

Warm und geborgen, diese Worte nutzen viele derjenigen, die sich in dem Buch im Eingang des Hauses nahe dem Bardowicker Dom für die Zeit ihrer Lieben im Hospiz bedanken. Verständnis, Würde und Respekt, Empathie und Hilfsbereitschaft, Geborgenheit und Zuwendung: All das haben die Menschen hier erlebt. „Dies ist eine unersetzliche und wertvolle Stätte, um Menschen in ihrer letzten Zeit eine würdevolle Begleitung zu geben.“ Und: „Es gibt keinen besseren Ort, um Frieden zu finden und auf die andere Seite des Regenbogens zu gehen.“

Eröffnet im Jahr 1998, zählt das Zentrum für Schwerkranken seit 2013 zwei Häuser: Das erste am Schlöpkeweg und das zweite, neuere, direkt am Bardowicker Dom. Eine wichtige Rolle spielt der Förderverein St. Marianus Hospiz, denn fünf Prozent des Etats muss das Hospiz aus Spenden finanzieren, so will es der Gesetzgeber. Ohne Spenden

wären die Häuser also nicht überlebensfähig.

„Mit großer Freude und Dankbarkeit“ hat der Vereinsvorsitzende Hans-Henning Schulze daher von der Spende der Wohnungsgenossenschaft Lüneburg erfahren: 10.000 Euro erhält der Förderverein, weil die Mieterinnen und Mieter bei einer Aktion anlässlich des 100. Jubiläums der Genossenschaft für das Hospiz abgestimmt haben: Sie waren dazu aufgerufen zu entscheiden, welche zehn Einrichtungen in Stadt und Landkreis jeweils 10.000 Euro bekommen sollen.

Durch Spenden finanziert das Hospiz nicht nur seinen deutlich höheren Personalschlüssel, als vergleichbare Einrichtungen, sondern seit vorigem Jahr auch eine eigene Köchin, die täglich frisch für die insgesamt 26 Patientinnen und Patienten kocht und auf individuelle Wünsche Rücksicht nimmt. „Das bedeutet eine große Lebensqualität in der letzten Lebensphase“, sagt Corina Klein, Leiterin der beiden Häuser.



Schwester Lisa macht eine Ausbildung zur Klangschalentherapeutin. Das tut Seele und Körper gut. (Foto: St. Marianus Hospiz)

Ein zweites Projekt, das das Team sich seit langem wünscht und das durch die Spende der Wohnungsgenossenschaft Lüneburg erfahren: 10.000 Euro bekommt die Ausbildung zur Klangschalentherapeutin für zwei Schwestern sowie die Anschaffung von Klangschalen.

„Die Anwendung tut den Menschen unheimlich gut, und fortan werden wir sie jederzeit einsetzen können, ohne einen Fremdentherapeuten bestellen zu müssen“, sagt Corina Klein. „Das ist wunderbar.“ ■



Einrichtungsleiterin Corina Klein, Fördervereinsvorsitzender Hans-Henning Schulze und Pflegedienstleiterin Antje Weiß im Raum der Stille im St. Marianus II am Dom in Bardowick. (v.l.) (Foto: Wohnungsgenossenschaft Lüneburg eG)



Schwester Bianca stellt sich als Übungspatientin zur Verfügung. (Foto: St. Marianus Hospiz)



Henner Fehling, Niklas Weber, Sina Sievers, Alina Bensel, Holger Borken, Thorsten Kuban, Claus Fehrmann, Hinni Reese, Ulrike Fehrmann, Marion Rohde.





## Stiftung Mechterzen e.V.

... und „Draußen“ regiert der Mangel ...  
das behaupten nicht nur eingefleischte Naturschützer

Wir alle beobachten, registrieren und wissen es – viele von uns haben bereits Angst vor den Konsequenzen -> Insekten und Vögel sind massiv bedroht – Arten reduzieren sich – im schlimmsten Fall sterben sie aus.

Und dabei sind wir doch täglich in den Dörfern und an den Stadträndern immer wieder Zeugen, wie viele Vögel sich in unseren Büschen wohlfühlen, zwitschern und an den Futterstellen ein überaus lebendiges und buntes Bild präsentieren. Das stimmt zuversichtlich und ist doch so trügerisch, denn diese bunte und quietschvergnügte Vogel- und Insektengemeinschaft lebt vorwiegend nur von und in unseren bunten Gärten.

Also, wie passt das zusammen mit den warnenden Apellen der Wissenschaftler, die vor dem existenziellen Artensterben bei Insekten und Vögeln warnen? Ziemlich einfach -> unsere Gärten sind lediglich ein Tropfen auf den heißen Stein. Die Masse macht es => die Fläche macht's. Und schon sind wir „Draußen“, also außerhalb der besiedelten

Region. Auf den landwirtschaftlich genutzten Flächen, die ein Vielfaches unserer Gartenflächen bilden, wird unsere Zukunft entschieden. Hier fehlen ausreichende Blühflächen für Insekten, Knicks für Vogelnistmöglichkeiten. Hier fehlt vieles andere und noch dazu wird das Land oft mit Folien versiegelt. Wirtschaftliches Überleben der Landwirtschaft kollidiert mit ökologischen Notwendigkeiten. Es gibt für fast alle Maßnahmen natürlich Gründe und wie so oft zwei Sichtweisen, die oft nur schwer in Einklang zu bringen sind.

Wenn wir den zu beobachtenden Mangel einmal als Ausgangspunkt für unsere Zielsetzungen in der STIFTUNG MECHTERSEN nehmen, dann führt es uns schnell zu unserer neuesten Aktion: Wir pflanzen Obstbäume und Büsche an geeigneten Stellen außerhalb des Ortes – sprechen uns mit unseren Mechterser Landwirten ab und koordinieren unser Handeln. Dann gibt es Blühstreifen der Landwirte (ein Hof allein bestellt über 10 ha) und Anpflanzungen von Büschen und Bäumen mit hohem Wert für



Fünf neue Apfelbäume im Eichenknick „Am Steinberg“.

Insekten und Vögel. Unsere Anpflanzungen sollen im Laufe der Zeit einen Ring um Mechterzen bilden und das „Draußen“ bereichern. Mit unseren fünf neuen „Dorf-Bewohnern“ – als da sind: Haugsapfel; Rubinette; Rote Sternrenette; Graue Canada Renette und Horneburger Pfannkuchen (Winterapfel) ist ein Anfang gemacht. Die Familie Neben, die uns das Grundstück zur Verfügung stellt,

hat einen Wassercontainer an die Bäume gestellt und befüllt ihn regelmäßig. Mit inzwischen zehn „Gieß-Paten“ werden wir unsere „Neuen“ bis zum Herbst gut durch Hitze und Trockenheit bringen.

Dietrich Hartwich für den Vorstand der Stiftung Mechterzen e.V. ■

## Tour rund um Mechterzen

Die Ausfahrt 2019 der Stiftung – ganz im Zeichen der Dorf-Geschichte(n)

Unsere jährlich vom Vorstand der Stiftung Mechterzen e.V. organisierte Ausfahrt führte uns dieses Jahr am 25. Mai ganz und gar nicht in die „Ferne“. Eine Fahrrad-Tour rings um unser Dorf, begleitet von 3 „Geschichten-Erzählern“, die viele interessante Geschehnisse aus dem Ort und seiner lebendigen und vielschichtigen Historie zu verkünden hatten.

Mit insgesamt ca. 30 Teilnehmer\*innen war bei trockenem Wetter, aber etwas zu frischem

Wind, eine rege Teilnahme zu verzeichnen.



Auf der Tour rund um Mechterzen.

Bereits beim Start auf dem Dorfplatz wusste unser ehemaliger Bürgermeister und langjähriges Vorstandsmitglied der Stiftung – Rudolf Harms – einen interessanten Überblick zu geben, über die Entwicklung der ersten Siedlung (bestehend aus 8 Vollhöfen und 5 Halbhöfen), die im Laufe der Jahrzehnte/Jahrhunderte zu einem Dorf heranwuchs. Insgesamt wurden im Anschluss an die Einführung auf dem Dorfplatz drei weitere Stationen angeradelt, an denen es auch von Friedrich-Wilhelm Twesten und Jürgen Johann Neben Kurioses und Spannendes zu erfahren gab, unter anderem:

- Gemeinschaftliches bewirtschaften Mecht'ser Landwirte („Baugarten“)
- Bombenballast im Gewittersturm 1943
- Die alte „Badeanstalt“
- Sandstürme bis Dachtmissen
- Der frühere Schützenplatz und Hartwig, „der Butcher“

- Hügelgräber an der Grenze zwischen Urstromtal und Geestrücken
- Baumlose Zeiten – Heide statt Wald
- Kellerreste im Wald
- Alte Wegestrukturen in der Flur
- Wasserläufe aus der Geest durch die Marsch und den Ort
- Bau der Bahnstrecke 1870-74
- Schwimmen lernen im Bombentrichter
- Schweinehüten auf Gemeinschaftsflächen vor den Knicks

Alle Radler wurden an der letzten Station mit Kaffee und Kuchen belohnt. Zweieinhalb Stunden „Mechterzen pur“ – es hat allen Spaß gemacht. Wir wissen jetzt etwas mehr über die Siedlungs- und Hofgeschichte des Ortes und können uns in das Leben und Wirtschaften unserer Vorfahren hineinendenken.

Dietrich Hartwich für den Vorstand der Stiftung Mechterzen e.V. ■



Stand: 06.08.2019

**TSV RADBRUCH**  
Bardowicker Straße 19  
21449 Radbruch  
Tel.: 04178-819066  
vorstand@tsv-radbruch.de  
www.tsv-radbruch.de

	SPORTHALLE GRUNDSCHULE RADBRUCH	EV. GEMEINDEHAUS	WOHLFÜHLHOF	SPORTHALLE HANDORF
Montag	15.00-16.00 ELTERN-KIND-TURNEN 1.5-4J. H. Kähler			
	16.00-17.00 LEICHTATHLETIK N. Maier			
	17.15-18.15 REHA-SPORT B. Thormann			
	18.30-19.30 FIT INS ALTER A. Schinkel-Mai			
	19.45-21.15 FRAUEN FITNESS M. Gooßen, U. Strauß			
Dienstag	15.30-16.30 VIELF. SPIELE U. GERÄTETURNEN 1.+2. KLASSE H. Wanke	10.00-11.00 SILVER YOGA W. Schümann		19.00-20.30 BOGENSCHIESSEN* A.Meyer
	16.30-17.30 VIELF. SPIELE U. GERÄTETURNEN 3.+4. KLASSE H. Wanke			
	17.30-18.30 TRITTSICHER DURCHS LEBEN** B. Thormann			20.00-22.00 VOLLEYBALL M. Heineke
	18.30-19.30 TISCHTENNIS C. Weseloh			
	19.30-21.30 BADMINTON M. Becker			
Mi			10.00-11.30 YOGA W. Schümann	
			19.00-20.30 YOGA W. Schümann	
Do	15.30-16.30 KINDERTURNEN 5-6J. S. Cruse, N. Balk			20.00-22.00 VOLLEYBALL M. Heineke
	16.30-17.30 KINDERTURNEN 3-4J. S. Cruse, N. Balk			
	17.45-19.00 PILATES B. Thormann			
	19.00-20.30 MIX FIT G. Marben			
Fr				
	20.00-22.00 BADMINTON M. Becker	09.00-10.15 MAMI FIT MIT BABY M. Gooßen		
Sa				
	10.00-12.00 HOBBY VOLLEYBALL H. Wanke			15.00-20.00 VOLLEYBALL PUNKTSPIELE
So				
	10.30-11.30 ELTERN-KIND-TURNEN KRABELALTER -2J M. Walzberg			

\* Wintersaison, \*\* wechselndes Angebot

Oasen der Ruhe **CAMPANA** im eigenen Garten!  
SCHWIMMBAD-ÜBERDACHUNGEN

**CAMPANA Schwimmbad-Überdachungen**  
info@campana.de • www.campana.de  
Rudolf-Diesel-Str. 11 • 27383 Scheeßel • Tel. 04263/9324-0





## Sparclub „up de Heid“ e.V.

Liebe Leserinnen und Leser der SamBa, liebe Interessentinnen und Interessenten des Wittorfer Heideblütenfestes, zur August-Ausgabe der SamBa begrüße ich Sie herzlich. Wir, die Organisatoren des Wittorfer Heideblütenfestes, freuen uns sehr über Ihr Interesse.

Vieles gibt es nun zu berichten, da wir uns in der Hochphase der Vorbereitungen zum 64. Wittorfer Heideblütenfest befinden. Bevor ich aber dazu komme, was Sie alles erwarten wird, mache ich einen kleinen Sprung zurück. Denn das Winterhalbjahr haben wir, der Sparclub „up de Heid“ e.V., genutzt, um unseren Verein zu modernisieren und seine Satzung an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. Dieser Neufassung hatten die Mitglieder bei der Frühjahrsversammlung zugestimmt. Bei der Sommerversammlung konnte Walter Braunholz, der erste Vorsitzende des Sparclubs, berichten, dass diese Neufassung im Vereinsregister des Amtsgerichts Lüneburg eingetragen wurde und damit seit Anfang August gültig ist. Dadurch konnte auf der Sommerversammlung der Vorschlag des Vorstandes des Sparclub „up de Heid“, die Mitgliedsbeiträge zu vereinfachen und übersichtlicher zu gestalten, eingebracht und diskutiert werden. Nachdem die Vereinsmitglieder auch dieser Neuerung zugestimmt haben, konnten die neuen Beiträge Inkrafttreten. Ab dem Jahr 2019 gilt damit, dass der Sparzwang aufgehoben wurde. Damit besteht der Verein satzungsgemäß aus Mitgliedern, die das Heideblütenfest in Wittorf erhalten wollen. Jedem Mitglied ist es freigestellt, sich ein Sparfach zu nehmen und durch regelmäßige Spareinlagen – sozusagen zum Selbstzweck – zu sparen. Außerdem können natürliche und juristische Personen Fördermitglieder des Sparclub „up de Heid“ e.V. werden und die Organisation des Heideblütenfestes auf

diese Weise finanziell unterstützen. Man ist stolz darauf, dass seit Anfang dieses Jahres bereits knapp 20 Mitglieder neu in den Sparclub eingetreten sind – und alle senken den Altersdurchschnitt! Zeigt es doch, dass der Wunsch, das Heideblütenfest zu erhalten, bei vielen Leuten vorhanden ist. Der Gedanke, das Fest unbedingt zu erhalten, ist auch bei der Gemeinde Wittorf, der Samtgemeinde Bardowick und dem Landkreis Lüneburg zu spüren. In Beratungen mit allen Beteiligten wurde für das Heideblütenfest ein Sicherheitskonzept erstellt. „Damit erhalten wir den hohen Sicherheitsstandard, den das Heideblütenfest seit jeher hat und erfüllen zusätzliche Erfordernisse unserer jetzigen Zeit“, erklärt Thorsten Trost, der zweite Vorsitzende des Sparclubs. Parallel dazu haben die Mitglieder des Organisationsteams die Gespräche mit den unterschiedlichen Partnern, Unterstützern, Ausstattern und Schaustellern geführt, um auch in diesem Jahr wieder ein Fest für die ganze Familie und alle Generationen auf die Beine zu stellen. Und da ist wieder für jede/n etwas dabei.

**Beginnen wird das Heideblütenfest mit dem Plattdeutschen Abend. Am Donnerstag, den 22. August 2019, wird Bubi Twesten wieder das Festzelt „Platt machen“.** Er bringt auch in diesem Jahr Malwine mit, hat aber ein neues Programm zusammengestellt. Auch Gäste haben wieder zugesagt, so dass in diesem Jahr erneut



Sieger Bautrup.

ein bunt gefüllter Abend rund um die plattdeutsche Sprache entsteht. Bubi beginnt um 19.30 Uhr. Das Festzelt öffnen wir um 18.30 Uhr. Karten gibt es zum Preis von 13,- Euro € im Vorverkauf bei Walter Braunholz, zu erreichen unter 0162 9400 845, oder an der Abendkasse für 15,- Euro. Bereits zu dieser Veranstaltung wird der Parkplatz zur Verfügung stehen, der sich wieder neben Backeberg's Geflügelhof befinden wird.

**Am Freitag, 23. August 2019 wird die Zelt Disco XXL stattfinden.** Der Einlass öffnet um 21.00 Uhr. Karten gibt es nur an der Abendkasse. Da wir gemeinsam eine friedliche Party feiern wollen, haben wir einige Regeln aufgestellt. **Schon heute weisen wir darauf hin, dass alkoholisierte Personen nicht eingelassen werden.** Außerdem wird es auch in diesem Jahr wieder eine Einlass- und Personenkontrolle geben. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre, sind in diesem Jahr auf dem Festgelände nur noch Taschen erlaubt, die nicht größer sind als das Format A5. Um dies selbst überprüfen zu können, werden wir am Parkplatz und im Einlasszelt je eine entsprechende Kontrollbox aufstellen. Taschen, die größer als dieses Maß sind, dürfen nicht mit auf das Festgelände genommen werden. Außerdem wird der Bereich des Festgeländes auf 30 km/h reduziert und mit Halteverbot versehen. **Falschparker werden in dieser Nacht abgeschleppt!** Deshalb: Nutzt den vorhandenen Parkplatz. Da die Hauptstraße nicht gesperrt wird, ist er auch von überall erreichbar.

**Helft alle mit, dass wir eine stressfreie Zelt Disco feiern können.**

**Und: Don't drink and drive!**

Auch in diesem Jahr werden auf dem Parkplatz wieder Taxen auf Euch warten, die Euch sicher nach Hause bringen. Für aktuelle Informationen folgt uns auf Facebook und Instagram.

**Nachdem wir dann alle gemeinsam diese Riesenparty gefeiert haben, stehen am Samstag die Kinder mit ihrem eigenen Fest im Mittelpunkt.** Auch die Kinder veranstalten einen Festumzug. Zu diesem treffen sich alle Interessierten ab 13.00 Uhr auf dem alten Schulhof in der Wiesenstraße. Um 13.30 Uhr marschieren der Kinderfestumzug dann die Hauptstraße entlang zum Festplatz. Dort empfängt unsere Heidekönigin Nina mit ihren Hofdamen die Kinder, um mit ihnen das Kinderfest zu feiern.

**Nach viel Spiel, Spaß und basteln findet um 16.00 Uhr die Prämierung der Festwagen statt.** „In diesem Jahr haben wir uns einiges Neues ausgedacht und freuen uns auf alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Urgroßeltern, Urur...“, sagt Anni Koch, die Chef-Organisatorin des Kinderfestes. „Auch die Prämierung der Festwagen haben wir etwas verändert. Lasst Euch überraschen. Wir sehen uns am 24. August, egal ob mit oder ohne eigenen Festwagen.“

Nach dem Kinderfest folgt der wohl schwerste Gang für Nina Meyn, unsere aktuelle Heidekönigin. Beim Heideball, der um 20.00 Uhr beginnt, wird sie etwa 21.00 Uhr von allen Gästen im Festzelt empfangen und darf dann ihren letzten Auftritt als Wittorfer Heidekönigin absolvieren – bei dem sie „ihren“ Mantel zum letzten Mal anlegt. „Ich trage diesen Mantel so gern, habe viele schöne Stunden in und mit ihm sowie meinen beiden Hofdamen Frederike und Franziska verbracht. Wir würden

gemeinsam sofort weitermachen, wenn das gehen würde. Und dabei war es auf den Festen vollkommen egal, ob wir bestes Sommerwetter oder echtes norddeutsches Schietwetter hatten. Sie war mit ihren beiden Hofdamen in den letzten zwölf Monaten sehr gern fast an jedem Wochenende unterwegs. Bei allen, die zum Königsteam gehören, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Übrigens: Wer sich dafür interessiert, selbst diesen wunderschönen Mantel für zwölf Monate zu tragen, kann sich bei uns bewerben. **Dafür haben wir die Adresse [heidekoenigin@heidebluetenfest-wittorf.de](mailto:heidekoenigin@heidebluetenfest-wittorf.de) geschaltet.** Wir freuen uns über Euer Interesse!

**Denn, nachdem Nina den Mantel endgültig abgeben muss, steht die Frage im Festzelt: Wer wird die Wittorfer Heidekönigin 2019/20?**

„Hier und heute wird noch nichts verraten, aber das kann ich schon mal sagen: auch nach Nina wird es eine Heidekönigin geben. Seit diesem Jahr gibt es

die Bewerbung per Mail und für uns die Möglichkeit, Gespräche mit den Bewerberinnen im Vorwege zu führen. Nach diesen Gesprächen erfolgen dann die Beratung und anschließende demokratische Wahl der neuen Heidekönigin in einem Kreis von acht Personen, paritätisch besetzt. Die Krönung erfolgt während des Heideballs in Wittorf am späten Samstagabend. Dazu sind Sie, liebe Leser/innen und alle Interessenten herzlich eingeladen, diesen Samstagabend mit uns gemeinsam im Festzelt zu verbringen. Bei guter Musik feiern wir den Abschied von Nina und die Krönung ihrer Nachfolgerin.

**Ein Tag fehlt nun noch, nämlich der Festsonntag, an dem unsere neue Heidekönigin während des Festumzuges dann auch allen Gästen präsentiert wird.** Beginnen wird der Festsonntag um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst im Festzelt. Um 11.00 Uhr öffnet dann die Festmeile. Diese erstreckt sich wie in den letzten Jahren auf der Hauptstraße, dem Festplatz und Im

Rehr, wo sich wieder die Kindermeile befindet. Auch den Kuchenstand auf dem Hof der Familie Twesten wird es wieder geben. Auf dem Hof der Zimmerlei von Tim Twesten haben Anne und Herbert Twesten mal wieder das Fest im Fest zusammengestellt. Lassen Sie sich einfach wieder überraschen! Auf der Hauptstraße befindet sich die beliebte Mischung aus klassischen Verkaufsständen und Flohmarktständen. Für den Flohmarkt liegen mir zwar schon einige Anmeldungen vor, doch es sind noch Plätze frei. Wer einen Stand anmelden möchte, kann das gern bei Sina Krause machen, die unter der Nummer 0151 52409682 zu erreichen ist.

Der Festumzug startet um 13.30 Uhr. Wir erwarten in diesem Jahr wieder mehr als zehn Festwagen, was uns sehr freut. Bei Interesse nehmen wir gern auch noch spontan Vereine oder interessierte Fußgruppen in unserem Festzug auf. Gegen 16.00 Uhr werden die Tombolapreise im Festzelt verlost. Gegen 17.00 Uhr findet dann die Prämierung der schönsten Festwagen statt. Auch hier ist in diesem Jahr etwas neu: Wir haben in den letzten Jahren beobachten müssen, dass es immer schwieriger wird, ausreichend Heide für die Festwagen zu bekommen. Darum haben wir uns entschlossen, ab sofort die Verwendung der Baumaterialien freizugeben. Wir sind gespannt, was sich die Wagenbauer einfach lassen.

Nach der Prämierung der Festwagen klingt das Wittorfer Heideblütenfest 2019 gemütlich aus.

Ganz zum Schluss noch ein erstes Dankeschön für 2019: Danke an alle, die schon am Vorgartenwettbewerb „aus Alt mach Neu“ teilgenommen haben. Wir, der Sparclub „up de Heid“ e.V., freuen uns über die vielen Beiträge, die wir schon entdecken konnten. Auch dafür verlosen wir am Festsonntag wieder Preise. Eine Anmeldung des Beitrages ist nicht erforderlich, wir finden Ihren Vorgarten – versprochen.

Wir sehen uns in Wittorf zum Heideblütenfest.



Liebe Leser/innen, liebe Interessenten, liebe Gäste, wie Sie nun gelesen haben, werden in diesem Jahr viele neue Ideen umgesetzt, damit das Wittorfer Heideblütenfest für Sie und uns ein interessantes Fest ist und bleibt. Überzeugen Sie sich doch einfach selbst davon, dass für jede/n in der Familie und für jede Generation etwas dabei ist.

Kommen Sie vom 22. - 25. August 2019 zu uns nach Wittorf. Seien Sie unsere Gäste. Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Karsten Blau, Pressewart



Krone zu vergeben.



Festplatz.



## ■ August 2019

18.08.	09.30 Uhr		<b>3. Triathlon am Bardowicker Strand</b>	Bardowicker Strand
18.08.	13.00 Uhr	LandFrauen Horburg-Bütlingen	<b>Fahrradtour mit Familienangehörigen</b>	Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Bütlingen
20.08.	19.30 Uhr	Breitbandnetz Bardowick-Gellersen	<b>Informationsveranstaltung</b>	Kultur am Markt, Große Straße 2, Bardowick
21.08.		Kulturraum Bardowick e.V.	<b>Plattdeutsch - Ausfahrt</b>	
21.08.	19.30 Uhr	Breitbandnetz Bardowick-Gellersen	<b>Informationsveranstaltung</b>	Schulturnhalle, Ostlandstraße 1, Reppenstedt
22.-25.08.		Sparclub „Up de Heid“	<b>Heideblütenfest</b>	Wittorf
23.08.	16.00 Uhr	DRK Bardowick	<b>Blutspendetermin</b>	Grundschule Bardowick
25.08.	18.00 Uhr	Flutissima	<b>Sommermusik in Deutsch Evern</b>	Martinuskirche Deutsch Evern
26.08.	19.30 Uhr	Breitbandnetz Bardowick-Gellersen	<b>Informationsveranstaltung</b>	Ev. Gemeindehaus, Schulstraße 6, Vögelsen
29.08.	19.30 Uhr	Kulturraum Bardowick e.V.	<b>Singkreis</b>	Forsthaus Bardowick
31.08.		Werbegemeinschaft Bardowick	<b>Hoffest</b>	Parkplatz Modehaus Vick, Bardowick, Pieperstraße

## ■ September 2019

01.-28.09.	09.00 Uhr	Kulturraum Bardowick e.V.	<b>Kunstaussstellung „Grünes Licht“</b>	Dom zu Bardowick
01.-29.09.	Sa/So 14.00 Uhr	neue formation kunst	<b>Kunstaussstellung „Zwischentöne“</b>	Kultur am Markt, Große Straße 2, Bardowick
02.09.	15.00 Uhr	AWO Bardowick	<b>Kaffeetrinken</b>	Ev. Gemeindehaus, Bardowick
02.09.	19.00 Uhr	Förderverein Historische Ilmenau	<b>Stammtisch</b>	Gasthaus „Hohensand“, Wittorf
03.09.	15.30 Uhr	DRK Vögelsen/Mechtersen	<b>Spielenachmittag</b>	Ev. Gemeindehaus, Vögelsen
03.09.	19.30 Uhr	Breitbandnetz Bardowick-Gellersen	<b>Informationsveranstaltung</b>	Schulturnhalle, Ostlandstraße 1, Reppenstedt
06.09.	15.00 Uhr	Sozialverband, Ortsverband Bardowick	<b>Klön- und Spielenachmittag</b>	Gasthaus „Zum Anker“, Bardowick
07.09.	14.00 Uhr	Stiftung Mechtersen	<b>5. Ausstellung der „Verborgenen Talente Mechtersens“</b>	Kunstdiele, Hof Twesten, Mechtersen
08.09.	12.00 Uhr	Stiftung Mechtersen	<b>5. Ausstellung der „Verborgenen Talente Mechtersens“</b>	Kunstdiele, Hof Twesten, Mechtersen
08.09.	11.00 Uhr	Bücherei Bardowick im Nikolaihof	<b>Tag des offenen Denkmals</b>	St. Nikolaihof, Kapelle, Schleuse, Gildehaus, Windmühle
09.09.	18.00 Uhr		<b>Seniorenbeiratssitzung</b>	Soziale Beratungsstelle, Große Straße 9, Bardowick
09.09.	19.30 Uhr	Breitbandnetz Bardowick-Gellersen	<b>Informationsveranstaltung</b>	Kultur am Markt, Große Straße 2, Bardowick
11.09.		DRK Bardowick	<b>Schiffahrt</b>	
12.09.	19.00 Uhr	Bücherstube und Optik Meyer	<b>Leichter Lesen und Lernen</b>	Optik Meyer, Pieperstraße 12, Bardowick
13.09.	14.00 Uhr	DRK Handorf	<b>Blutspendetermin</b>	Grundschule Handorf
13.09.	15.00 Uhr	Samtgemeinde Bardowick	<b>Seniorencafé</b>	BaJuCa, Schwarzer Weg 2, Bardowick
15.09.		Gemüsebauverein	<b>Erntedankfest</b>	Bardowick

18.09.	19.00 Uhr	Kulturraum Bardowick e.V.	<b>Plattdeutsch</b>	Forsthaus Bardowick
19.09.	19.00 Uhr	Bücherei und Bücherstube Bardowick	<b>Autorenlesung „Die Perlenfischerin“</b>	Bücherei im Nikolaihof, Bardowick

## 23.09.2019 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe · Nicht verpassen!

26.09.	19.30 Uhr	Kulturraum Bardowick e.V.	<b>Singkreis</b>	Forsthaus Bardowick
26.09.-17.11		neue formation kunst	<b>Kunstaussstellung „Dankbarkeit“</b>	Kreuzkirche, Röntgenstraße 34, Lüneburg
27.09.		Siedlergemeinschaft Samtgemeinde Bardowick	<b>Folk-Consortiom</b>	Forsthaus Bardowick

## ■ Oktober 2019

01.10.	15.30 Uhr	DRK Vögelsen/Mechtersen	<b>Spielenachmittag</b>	Ev. Gemeindehaus, Vögelsen
04.10.	15.00 Uhr	Sozialverband, Ortsverband Bardowick	<b>Klön- und Spielenachmittag</b>	Gasthaus „Zum Anker“, Bardowick
07.10.	14.30 Uhr	AWO Bardowick	<b>Kaffeetrinken</b>	Ev. Gemeindehaus, Bardowick
07.10.	19.00 Uhr	Förderverein Historische Ilmenau	<b>Stammtisch</b>	Gasthaus „Hohensand“, Wittorf
08.10.	15.30 Uhr	DRK Radbruch	<b>Blutspende</b>	Grundschule Radbruch, Schäfer-Ast-Straße 7
11.10.	15.00 Uhr	Samtgemeinde Bardowick	<b>Seniorencafé</b>	BaJuCa, Schwarzer Weg 2, Bardowick
13.10.		DRK Bardowick	<b>Theaterfahrt</b>	
16.10.	16.00 Uhr	DRK Vögelsen/Mechtersen	<b>Ferien-Blutspende</b>	Ev. Gemeindehaus, Vögelsen
17.10.	11.30 Uhr	LandFrauen Horburg-Bütlingen	<b>„Kulturdenkmale zwischen Marsch und Heide“, Referent: Jürgen A. Schulz</b>	Feuerwehrhaus Bütlingen
19.10.	11.00 Uhr	Siedlergemeinschaft Samtgemeinde Bardowick e.V.	<b>Müllsammelaktion</b>	Forsthaus Bardowick
22.10.	09.30 Uhr	Samtgemeinde Bardowick	<b>Samtgemeinde-Seniorenfrühstück</b>	Gasthaus „Sasse“, Radbruch

## Einladung zum Samtgemeinde-Seniorenfrühstück

Die Samtgemeinde Bardowick organisiert wieder ein gemeinsames Seniorenfrühstück am **22. Oktober 2019, ab 9.30 Uhr** im Gasthaus Sasse, Bardow. Str. 19, 21449 Radbruch.

Bei einem reichhaltigen und vielseitigen Frühstücksbuffet kann geklönt werden. Außerdem möchten wir ein Kennenlernen der Senioren untereinander und über die Gemeindegrenzen hinweg ermöglichen.

Für die Teilnahme am Frühstück können Sie sich montags, dienstags und donnerstags von 8.30 – 12.00 Uhr unter der Telefonnummer 04131 2839911 anmelden.

Sollte ich mal nicht im Büro sein, können Sie mir gerne eine Nachricht auf meinem Anrufbeantworter hinterlassen. Ich rufe Sie dann gerne zurück.

**Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2019.**

Der Teilnehmerbeitrag beträgt 10,00 Euro pro Person. Bei Bedarf können Fahrgemeinschaften organisiert werden.





# 3. Triathlon am Strand

Bardowicker

am Strand

Sonntag, 18. Aug. 2019, 9.30 Uhr  
Bardowick, Im Kuhreih 22

Weitere Informationen unter  
[www.triathlonbardowickerstrand.de](http://www.triathlonbardowickerstrand.de)



# HOFFEST

Sa. 31. August  
ab 19 Uhr

Parkplatz  
Modehaus  
Vick

Pieperstraße, Bardowick

DJ  
lecker Essen  
verschiedene  
Getränkevariationen

Wir sehen uns

**bardowick**  
veranstaltet: Werbegemeinschaft Bardowick e. V.

## TANZHAUS LÜNEBURG

INTERNATIONALE FOLKLORE ZUM MITTANZEN

**SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2019, 19.30 UHR**

IN BARDOWICK TANZSAAL AM BAHNHOF  
ESSPIELEN MIXIT AUS WINSÉN  
UND STROMLOS+ AUS BERLIN

INFOS UNTER 04131 60 58 36 ODER 05855 445  
UND UNTER: [www.tanzhaus-lueneburg.de](http://www.tanzhaus-lueneburg.de)  
EINTRITT 10 EURO - NÄCHSTER TERMIN: 23.11.2019

Der nächste **Blutspendetermin** des DRK OV  
Radbruch ist am **Dienstag, 8. Oktober 2019**

in der Grundschule Radbruch, Schäfer-Ast-Str. 7, von 15.30  
bis 20.00 Uhr (mit Kinderbetreuung von 15.30 bis 18.00 Uhr).



Bitte Personalausweis mitbringen sowie einen  
guten Appetit auf das Grillbuffet.

11-17 Uhr  
8.9.2019

## Tag des offenen Denkmals®

Modern(e): Umbrüche  
in Kunst und Architektur

Großes Kinderfest  
auf dem Nikolaihof!

Altes Handwerk zum Anschauen und Mitmachen:  
Filzen, Imkern, Lederpunzen, Kalligrafie, Spinnen u.v.m.

um 14 und 15 Uhr  
Eintritt: 4€

Puppentheater „Es lebe der König“  
mit den Roten Fingern aus Hannover

Seifenblasenwerkstatt

Action Painting

Toben und Spielen rund  
um die Hüpfburg

**St. Nikolaihof**

SÜCHEREI BARDOWICK  
IM NIKOLAIHOF

### St. Nikolaihof

- Führungen durch die historischen Gebäude des Nikolaihofs
- Präsentation und Mitmachaktionen zu altem Handwerk wie Filzen, Spinnen, Imkern, Lederpunzen, Kalligrafie u.a.
- Vorführung zu Feuer und Licht in der Steinzeit
- Kunstausstellung des Kulturraum Bardowick e.V. mit Kinder-Malaktion
- Kinderfest mit Spiel, Seifenblasen und großer Hüpfburg
- Kaffee und Kuchen mit dem DRK
- Speisenangebot des Fördervereins der Grundschule Bardowick
- Musikalische „Kurzweyl“
- 14.00 und 16.00 Uhr Puppentheater aus Hannover Die Roten Finger mit „Es lebe der König“, 4,- Euro

### Kapelle

- Ausstellung „Leidenschaft Mittelalter“ in Text und Bild
- Performance „Wort & Klang“

### Schleuse Bardowick

- Führungen an der Schleuse und am Nadelwehr mit dem Museumsschiff „Ilmenau“ und dem Salzewer
- Grillaktion

### Gildehaus

- 25-jähriges Jubiläum Windmühlenverein Bardowick e.V.
- Besichtigung des Heimatmuseums und der historischen Feuerwehr

### Windmühle

- Besichtigung und Führungen zum gelebten Müllerhandwerk seit über 200 Jahren
- Mahlbetrieb
- Café und Laden sind geöffnet

Wir freuen uns, Sie am **8. September 2019**,  
von **11.00 bis 17.00 Uhr** an ausgewählten  
historischen Orten in Bardowick  
begrüßen zu dürfen.

Alle Jahre wieder...

## Stände für den 24. Weihnachtsbasar in Radbruch gesucht

1. Dezember 2019, 14.00 – 18.00 Uhr  
auf dem Schulhof der Grundschule  
Radbruch

Hierzu suchen wir Hobbybastler und ähnliche, die Lust haben, sich mit einem Stand zu beteiligen.

Jede Idee ist herzlich willkommen!

Sehr am Herzen liegen uns Adventsgestecke und alles, was zum weihnachtlichen Ambiente dazugehört.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Es gibt Kaffee, Kuchen, heiße Waffeln, Glühwein, Bratwurst etc.

Für die Kinder gibt es Kinderkino, Weihnachtsbäckerei und vieles mehr. Der Weihnachtsmann hat sich auch angekündigt.

Wer sich angesprochen fühlt und unseren Weihnachtsbasar mit einem Stand bereichern möchte, meldet sich bitte bei Tanja Stolze, Tel. 04178 8525 (ggf. bitte auf Anruferberater sprechen). ■

## Jehovas Zeugen laden herzlich zu ihren Gottesdiensten ein

Königreichssaal Winsen/Luhe, Europaring 39, jeweils  
Sonntag, 13.30 Uhr

Der Eintritt ist frei und es gibt keine Kollekte.

18. August Der Ursprung des Menschen – ist es wichtig, was man glaubt?

25. August Wie Liebe und Glaube die Welt besiegen

1. September Eingriffe Gottes – woran wirklich zu erkennen

8. September Welches Verhältnis hast du zu Gott?

15. Sept. Inmitten einer verkehrten Generation untadelig bleiben

22. Sept. Gott verherrlichen mit allem, was wir haben

29. Sept. Wer ist dein Gott?

13. Okt. Warum Christen anders sein müssen

[www.jw.org](http://www.jw.org).

Wer mehr über uns erfahren möchte und sich ein Bild davon machen will, was wir glauben, ist hier richtig. ■

## Sommermusik in Deutsch Evern



Sinfonisches  
Blasorchester  
Flutissima  
Bardowick  
unter der  
Leitung von  
Nicole Maack

[www.flutissima.de](http://www.flutissima.de)

Sonntag, 25. August 2019  
18:00 Uhr  
Martinuskirche  
Deutsch Evern  
Eintritt frei, Spenden erfreuen





## neue formation kunst – Bardowick

### Ausstellung: Zwischentöne

#### Malerei – Fotografie – Filzkunst – Brickpunk

Die neue formation kunst – Bardowick lädt zu ihrer Ausstellung ein.

Vom 1. bis zum 29. September 2019, jeweils Sonnabend und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr, zeigt die Gruppe ihre Arbeiten zum Thema „Zwischentöne“ in der Galerie Kultur am Markt in Bardowick.

Die Kunst der Zwischentöne, das Leise, die Nuance, die Subtilität in Bilder zu fassen, hat sich die neue formation in ihrer Jahresausstellung zur Aufgabe gewählt. Dabei sind viele spannende Werke entstanden, die oft hintergründig - aber auch sehr differenziert das Thema abbilden. Da spielt ein Musiker sein Instrument und gleich nebenan verschwindet eine Landschaft mystisch im Nebel. Starke Farben stehen neben weichen, zarten Tönen und ein Leopard schleicht auf leisen Sohlen durch

den Dschungel. Ein Blatt der Pfeifenwinde wird durch die Farbveränderungen auf seiner Oberfläche zu einer Landschaft, die die Phantasie beflügelt. Lassen Sie sich von unseren Zwischentönen inspirieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

#### Es stellen aus:

Martina Arnold, Manfred Balzer, Inge Bruns-Gerald, Nicola Busch, Ingeborg Friedrichs, Marita Glomm, Renate Rudolph, Gerhard Schlittchen, Beate Schmeigel, Silke Thrun-Schrabe, Ilse Twesten.

#### Gäste:

Frank Füllgrabe und Gabriele Schmalfeld.

#### Vernissage:

1. September 2019, 11.30 Uhr  
Begrüßung: Beate Schmeigel  
Musik: Frank Füllgrabe (Klassik-Gitarre) ■

**Zwischentöne**  
Foto: Gerhard Schlittchen

**neue formation kunst ■ Bardowick**  
Malerei ■ Fotografie ■ Filzkunst ■ Brickpunk

Vernissage: 01. Sept. 2019, 11.30 Uhr  
Begrüßung: Beate Schmeigel  
Musik: Frank Füllgrabe (Klassik-Gitarre)

Es stellen aus:  
Martina Arnold  
Manfred Balzer  
Inge Bruns-Gerald  
Nicola Busch  
Ingeborg Friedrichs  
Marita Glomm

Renate Rudolph  
Gerhard Schlittchen  
Beate Schmeigel  
Silke Thrun-Schrabe  
Ilse Twesten  
Gäste: Frank Füllgrabe +  
Gabriele Schmalfeld

01. bis 29. Sept. 19, Sonnabend & Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr  
Kultur am Markt ■ Große Straße 2 a ■ 21357 Bardowick

Gestaltung: Wolke/Schmeigel, (04131) 1578 56 - www.schmeigel.com

## Herbstaussstellung: Dankbarkeit

Die neue formation kunst – Bardowick zeigt Arbeiten zum Thema „Dankbarkeit“. Dieses sehr persönliche Thema hat sich die Künstlergruppe für ihre Ausstellung im Kirchenraum der Kreuzkirche gewählt.

Die Künstlerinnen und Künstler der Gruppe können alle auf eine lange, erfolgreiche Arbeit im künstlerischen Bereich verweisen. Zahlreiche, gut besuchte Ausstellungen u. a. in Bardowick (Kultur am Markt) und in Lüneburg, im Heinrich Heine Haus, beleben immer wieder das kulturelle Bild unserer Region.

Bei regelmäßigen Arbeitstreffen werden nicht nur die eigenen Arbeiten besprochen, es werden neue Projekte geplant und an der eigenen künstlerischen Entwicklung gearbeitet. Es ist ein respektvolles, konstruktives und kreatives Miteinander, das hier gelebt wird.

Freuen Sie sich auf die facettenreichen Interpretationen zum Thema „Dankbarkeit“ und lassen Sie sich beim Ausstellungsbesuch inspirieren, über ihre ganz eigenen, persönlichen Dinge nachzudenken, für die Sie dankbar sind. Zu sehen sind Malerei, Fotografie, Brickpunk, Collagen, Filzarbeiten und Skulpturen.

#### Es stellen aus:

Martina Arnold, Manfred Balzer, Theresia Brühmann, Inge Bruns-Gerald, Nicola Busch, Marita Glomm, Renate Rudolph, Gerhard Schlittchen, Beate Schmeigel, Silke Thrun-Schrabe, Gast: Frank Füllgrabe.

#### Musik:

„Stierl & Füllgrabe“, bestehend aus Sebastian Stierl (Cello) und Frank Füllgrabe (Klassik-Gitarre).

#### Termin:

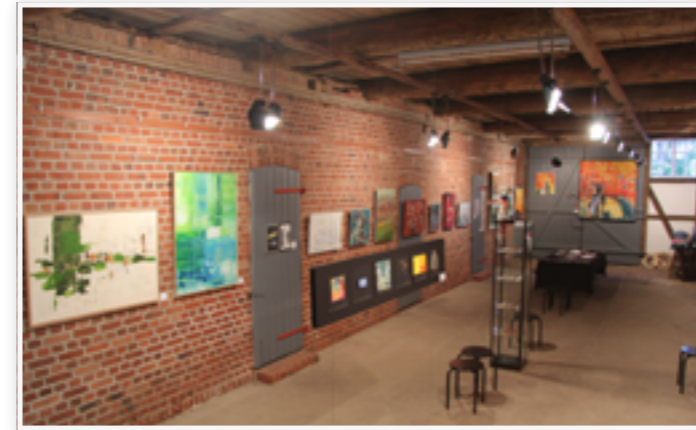
vom 26. September - 17. November 2019 in der Kreuzkirche, Röntgenstr. 34, Lüneburg - Bockelsberg.

#### Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag 9.00 - 11.30 Uhr, oder nach Vereinbarung. Tel. 04131 731434.

#### Vernissage:

6. Oktober, 10.00 Uhr Gottesdienst, Eröffnung: 11:15 Uhr  
**Abendführungen:**  
14. und 28. Oktober 2019 von 18.00 - 19.30 Uhr ■



## Mechtersen´s Verborgene Talente - die fünfte 2019



LIEBE MECHT'SER  
am 7. + 8. September 2019 findet die fünfte Ausstellung der „Verborgenen Talente Mechtersens“ in der „Kunststiele“ auf dem „Hof der Familie Twesten“ statt.

Es ist Anfang August – bis zur inzwischen schon fünften Kunstausstellung der „VERBORGENEN TALENTE“ Mechtersens sind es noch wenige Wochen. Eigentlich viel Zeit (vermutet der Kunstbetrachter und -genießer). Verfließt wenig Zeit brummeln die Künstlerinnen und der Künstler.

Aber der Termin steht ja schon einige Monate fest und die Arbeiten laufen auf Hochtouren. Mit derzeit vorgemeldeten (noch nicht endgültig bestätigten) 14 Teilnehmer\*innen ist bereits jetzt eine wunderbare Vielfalt gesichert – haben Mechtersens Talente erneut Spannendes und Überraschendes zu bieten:

Anke Bartsch	Malerei + Verwandtes
Klaus Oskar Bromberg	Fotografie
Bente Caspersen	Malerei (Acryl + Spachtel)
Die Dorfspatzen	ein Gemeinschaftswerk
Kerstin + Louvy Harms	Schmuck
Dietrich Hartwich	Verschiedenes
Sonja Holm	Malerei
Mandy Lübberstedt	Fotografie
Meike Lübberstedt	Malerei, Zeichnungen, Skulptur
Die Malwerkstatt	Werkstatt-Ergebnisse
Inga Schellin	Feines zum Kochen und Würzen
Sabine Schulz	Mosaik-Arbeiten
Ilse Twesten	Malerei
Ukki Ukleya	Malerei, Zeichnung, Objekte

Wie sich bereits im Jahr 2016 während der vierten Ausstellung zeigte, lassen sich Kunst und Kulinarisches hervorragend kombinieren. Deshalb wird am Samstag, den 7. September wieder das „Kartoffelfeuer 2019“ der Stiftung Mechtersens ebenfalls auf dem Hof der Familie Twesten stattfinden (Start ist ab 18.00 Uhr). Und damit es nicht nur Futter für Augen und Magen gibt – wir bieten auch etwas für die Ohren: ab 19.00 Uhr spielt der Posaunenchor Vögelsen während des Kartoffelfeuers. Und weil wir seit kurzem als „Region Bardowick-West“ gemeinsam mit unseren Nachbarn aus Radbruch und Vögelsen in die Dorfentwicklung und ZILE-Zukunft gehen -> diese Einladung richtet sich natürlich auch an alle Nachbarn.

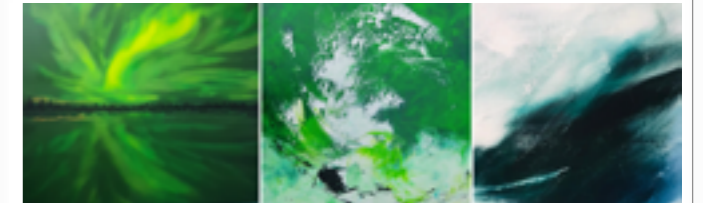
#### UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

7. September 14.00 - 20.00 Uhr, 8. September 12.00 – 18.00 Uhr

Euer / Ihr „Dielen-Team“ mit Friedrich-Wilhelm und Henning Twesten sowie Dietrich Hartwich.  
Kontakt: Dietrich Hartwich, Hainholzweg 8, 21358 Mechtersen  
Tel. 04178 8783 - Mail: contor@geniusloci-hh.de - Tel. mobil: 0177 1745126



## Grünes Licht



WiebkeBlesse  
SylviaScharrenbach-Egert  
HeidiFandrey  
AlexandraHarwardt  
HanneloreLuer  
BieneMüller  
NanaMundhenk  
GesineRaabe  
KokeeThornton  
HenrikeZirwick

**September 2019**

**Dom zu Bardowick  
täglich 9 – 17 Uhr**

**Vernissage 06.09.2019  
16 Uhr**

[www.kulturraum-bardowick.com](http://www.kulturraum-bardowick.com)



*Kulturraum Bardowick e.V.*

Beim Kulturraum Bardowick e.V. – Abteilung Kunst ist zurzeit noch Sommerpause – jedoch nicht für die Künstler. Diese bereiten schon fleißig neue Werke für die erste Ausstellung nach den Sommerferien vor.

Wie in jeden Jahr findet im Herbst die Gemeinschaftsausstellung im Dom zu Bardowick statt. Unter dem Titel „GRÜNES LICHT“ schmücken die kleinen und großen Werke vom 1. bis zum 28. September 2019 die historischen Wände des Doms.

Die Gemeinschaftsausstellungen des Vereins sind, durch die große Anzahl der Künstler und

der Vielfalt an unterschiedlichen Stilen und Techniken, besonders interessant. Die überaus schöne Atmosphäre des Doms bietet den Bildern einen außergewöhnlichen Rahmen und verleiht eine einzigartige Stimmung.

Am 6. September 2019 um 16.00 Uhr laden die Künstler herzlichst zur Vernissage ein, die durch einen Kirchenchor musikalisch untermalt wird.

Besuchen Sie die Ausstellung und tauchen Sie ein ins grüne Licht im Dom. ■







## Termine

## ■ September

So. 01.09.	09.30	Vög	Gottesdienst, 11. So. n. Trinitatis	Pn. zu Dohna
So. 01.09.	10.30	RadK.	Gottesdienst	Pn. zu Dohna
So. 01.09.	18.00	Niko	Abendgottesdienst – „Je older desto doller – vom Älterwerden zwischen Stärken und Schwächen, Lust und Frust, Anpacken und Loslassen“	Prädn. van Nguyen und Birgit Agge
So. 08.09.	10.00	Dom	Gottesdienst, 12. So. n. Trinitatis	Pn. Reimers
So. 15.09.	10.00	Dom	Gottesdienst zum Erntedankfest in Bardowick 13. So. n. Trinitatis	Pn. Reimers
So. 22.09.	10.00	Dom	Gottesdienst, 14. So. n. Trinitatis	Pn. zu Dohna
So. 22.09.	11.30	Dom	Taufgottesdienst	Pn. zu Dohna
So. 29.09.	10.00	Dom	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation u. Abendmahl, anschl. Kirchenkaffee. 15. So. n. Trinitatis	Pn. Reimers

## ■ Oktober

So. 06.10.	09.30	Vög	Gottesdienst mit Abendmahl u. Domchor, Erntedankfest	Pn. zu Dohna
So. 06.10.	10.30	RadK	Gottesdienst mit Abendmahl, Erntedankfest	Pn. zu Dohna
So. 06.10.	11.00	Mecht	Reitergottesdienst auf dem Turnierplatz Mechttersen	P. Kätsch
So. 06.10.	18.00	Niko	Abendgottesdienst - „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ mit Motettenchor	L. und Ln. Kemmler
So. 13.10.	10.00	Dom	Gottesdienst mit Taufen, 17. So. n. Trinitatis	P. Kätsch
So. 20.10.	10.00	Dom	Gottesdienst, 18. So. n. Trinitatis	Pn. zu Dohna
So. 27.10.	10.30	Mecht	Hofgottesdienst auf dem Hof Neben, Einemhofer Weg 8, 21358 Mechttersen; 19. So. n. Trinitatis	P. Kätsch

## Taize- Gebete

Bardowick, 20.00 Uhr, St. Marianus I, Schlöpkeweg 8: 06.09., 04.10., 01.11.

## Freiraum Bibelgespräch

Bibeltexte werden gemeinsam gelesen und darüber gesprochen. Es ist offen für jeden. Dauer ca. 1,5 Stunden.  
Ort: ev. Gemeindehaus Vögelsen, Schulstr. 6  
10.09., 24.09, 08.10., 22.10.

## Goldene Konfirmation:

**Sie wurden 1969 konfirmiert? Am Sonntag, 29.09.2019, möchten wir mit Ihnen Ihre Goldene Konfirmation feiern.** Treffen der angemeldeten Jubilare ist **um 9.30 Uhr** im ev. Gemeindehaus, Beim Dom 5b, Bardowick. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein gemeinsames Essen und Kaffeetrinken geplant.  
Wer teilnehmen möchte, meldet sich bitte im Kirchenbüro bis zum 20.09.2019 an. Tel. 04131 121143.

## Abkürzungen:

P = Pastor  
Pn = Pastorin  
Sup. = Superintendent  
Prädn = Prädikantin  
Dom = Dom, Bardowick  
Niko = Kirche auf dem Nikolaihof, Bardowick  
BardG = ev. Gemeindehaus, Beim Dom 5b, Bardowick  
BardK = Friedhofskapelle, Zum Hohen Ort, Bardowick  
St.Ma = Kapelle St. Marianus, Schlöpkeweg 8, Bardowick  
Witt=Wittorf  
VöG = Gemeindehaus, Schulstr. 6, Vögelsen  
VöGK=Friedhofskapelle, Friedhofsweg, Vögelsen  
RadK = Kapelle Radbruch, Schnellenberger Weg  
RadG = Gemeindehaus Radbruch, Achtern Hoff



## Cocktailabend

## „Freiwilliges Soziales Jahr im In- und Ausland“

Unter anderem stellt Silja Kruse ihre Erlebnisse aus Irland vor.

## 27. September 2019, 19.00 Uhr

Gemeindehaus Vögelsen  
Gastgeber: Ev. luth. St. Peter und Paul Kirchengemeinde Bardowick

**Ein Abenteuer geht zu Ende. Für Silja Kruse neigt sich das Auslandsjahr auf der grünen Insel Irland dem Ende zu. Sie lässt neu gewonnene Freunde, den geliebten Garten mit seinen Kühen, Schafen und Hühnern und auch einige Routinen, denen sie ein Jahr lang gefolgt ist, zurück.**

Doch der Mut und die Motivation, die sie im letzten Jahr aufbrachte, haben sich ausgezahlt: Neben einem schweren Koffer sind auch unzählige Geschichten und Erinnerungen mit im Gepäck.

Im Alltag in der Camphill Community, aber auch auf Reisen über den Großteil der Insel hat sie viel erlebt und gelernt. Wie man mit Mitbewohnern mit komplexen Verhaltensmustern zusammenlebt, wie man verschiedenstes Gemüse und Getreide zubereitet, wie man Bäume oder Rhabarber pflanzt, wohin man auf jeden Fall reisen sollte oder die schönsten Wander- und Spazierwege in der Provinz Leinster.

Das alles und mehr gibt es beim Cocktailabend zu hören.



## Fr., den 16. Aug. 2019, um 19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus  
in Bardowick, Beim Dom 5

Ein junger indischer Koch und sein Vater fliehen aus politischen Gründen nach Frankreich, wo sie in einer Kleinstadt ein Lokal eröffnen. Das passt der Chefin eines benachbarten Sterne-Restaurants nicht in den Kram.

Bald entbrennt ein „Kampf der Küchen“, bis amouröse Verwicklungen die Grenzen zwischen Fast und Slow Food, indischer Küche und Haute Cuisine ins Wanken bringen.

## Fr., den 13. Sept. 2019, um 19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus  
in Bardowick, Beim Dom 5

Sommer in der Türkei. 5 Töchter wachsen nach dem Tod der Eltern bei ihrem Onkel auf. Nach der Schule spielen sie u.a. auch mit Jungs. Das gehört sich nicht und hat dramatische Folgen. Benimmunterricht ersetzt die Schule und Ehen werden arrangiert. Doch die fünf Schwestern beginnen zu rebellieren.

## Fr., den 18. Okt. 2019, um 19.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus  
in Vögelsen, Schulstr. 6

Während die Mutter in der Entzugsklinik und der Vater mit seiner Assistentin auf „Geschäftsreise“ ist, verbringt der 14-jährige Außenseiter Maik die großen Ferien gelangweilt allein am Pool der elterlichen Villa.

Doch dann kreuzt ein jugendlicher Vagabund auf. Dieser kommt aus einem der Hochhäuser in Berlin-Marzahn – und hat einen geklauten Lada dabei. Damit beginnt eine Reise ohne Karte und Kompass durch die sommerglühende ostdeutsche Provinz. Es entwickelt sich ein Abenteuer voller Überraschungen.

Wir laden Sie herzlich ein.  
Der Eintritt ist frei!

Kirchengemeinde St. Peter und Paul Bardowick

www.ahorn-lips.de  
04131 – 72 11 77

ahorntrauerhilfelips GmbH

*In jeder Träne lebt ein  
Tropfen Erinnerung  
und mit ihr ein Licht,  
das weiterlebt.*

Monika Minder



Ein offenes Ohr,  
eine helfende Hand ...

Wir sind für Sie da und  
unterstützen Sie bei allen  
wichtigen Entscheidungen.

Bestattungsinstitut Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH · Pieperstraße 2 · 21357 Bardowick





**Samtgemeinde Bardowick**  
 Schulstraße 12  
 21357 Bardowick  
 Tel. 04131/1201-0  
 Fax 04131/1201-33  
 info@samtgemeinde-bardowick.de

**Öffnungszeiten:**  
 Mo., Di., Do. und Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
 Do. 15.00 - 18.30 Uhr  
 Einwohnermeldeamt zusätzlich Di. 15.00 - 17.30 Uhr

Mitgliedsgemeinden	Vorwahl
<b>Flecken Bardowick</b>	<b>04131</b>
Gemeindedirektor Heiner Luhmann info@samtgemeinde-bardowick.de Termine nach Vereinbarung I. Rathmann Lothar Meyer Sprechzeit: 2. Do. im Monat 17.30 - 18.30 Uhr	Tel. 1201-26 Fax 1201-33
<b>Gemeinde Barum, Horburg, St. Dionys</b>	<b>04133</b>
Bürgermeister Dr. Joachim Schwerdtfeger verwaltung@gemeinde-barum.de Sprechzeit: Mi. 18.00 - 19.30 Uhr Fr. 17.00 - 19.00 Uhr	Tel. 510363 Fax 510362
<b>Gemeinde Handorf</b>	<b>04133</b>
Bürgermeister Jörg Meyer Sprechzeit: Mi. 18.00 - 19.00 Uhr	Tel. 400214 Fax 400221
<b>Gemeinde Mechtersen</b>	<b>04178</b>
Bürgermeister Uwe Luhmann info@mechtersen.de Sprechzeit: Mo. 18.00 - 19.00 Uhr	Tel. 8552 Fax 8552 Mob. 0176 99816521
<b>Gemeinde Radbruch</b>	<b>04178</b>
Bürgermeister Rolf Semrok gemeinde@radbruch.de Sprechzeit: Do. 16.00 - 18.00 Uhr <b>Gemeindebüro:</b> Sprechzeit: Mi. 9.00 - 12.00 Uhr	Tel. 471 Fax 818238 Mob. 0160 7037862
<b>Gemeinde Vögelsen</b>	<b>04131</b>
Bürgermeisterin Silke Rogge info@voegelsen.de Sprechzeit: Mo. 10.00 - 12.00 Uhr Do. 16.30 - 18.30 Uhr <b>Gemeindebüro:</b> Sprechzeit: Mo., Di., Fr. 8.00 - 12.00 Uhr Do. 8.00 - 12.00 + 15.30 - 18.30 Uhr	Tel. 121882 Fax 121880
<b>Gemeinde Wittorf</b>	<b>04133</b>
Bürgermeister Michael Herbst gemeinde-wittorf@t-online.de Sprechzeit: Mi. 18.00 - 19.00 Uhr	Tel. 2259452 Fax 2259465

**Soziale Beratungsstelle**  
 Große Straße 9  
**Öffnungszeiten:**  
 Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 Uhr

<b>Integrations-Service</b>	<b>04131 28399-</b>
Fr. Kummer	- 30
Fr. Luther	- 31
Fr. Aksu	- 33
<b>Beratungsstelle Jugend und Soziales</b>	
Fr. Kiewert	- 20
<b>Sozialraum, Jugend, Senioren</b>	
Fr. Kablau	- 10
Fr. Luck	- 11

**Telefonliste der Samtgemeindeverwaltung:**

	<b>04131 1201-</b>
<b>Samtgemeindebürgermeister</b>	
Hr. Luhmann	- 26
Allgem. Vertreter: Hr. Conrad	- 42
<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>	
Fr. Kablau	- 28399-10
<b>Assistenz, Marketing, Bäder, Ratsangelegenheiten</b>	
Fr. Gebert	- 27
Fr. Bodenstedt	- 41
Fr. Reers	- 43
<b>EDV</b>	
Hr. Heidbüchel	- 90
<b>Innere Dienste, Archiv</b>	
Fr. Bartschat	- 23
Fr. Bruns	- 56
Fr. Wiechert	- 764
Fr. Arwers-Grzyb	- 54
Fr. Schwanitz-Roth – Archiv –	- 52
<b>Ordnungsamt</b>	
Fr. Kogel	- 39
Fr. Stegemann	- 37
Fr. Paepke (Friedhofsangelegenheiten)	- 769
Fr. Hoek	- 38
<b>Bürgeramt/Information</b>	
Fr. Schwarz	- 58
Fr. Fallapp	- 34
Fr. Nendse	- 35
Fr. Frolow	- 74
<b>Standesamt</b>	
Fr. Neumann	- 36
<b>Familie, Bildung</b>	
Fr. Wormstedt	- 45
Fr. Simon	- 55
Fr. Stache	- 57
Fr. Hupfer	- 69
<b>Zentrale Kindergartenleitung</b>	
Fr. Ellinger-Fritz	- 51
<b>Jugend</b>	
Hr. Witschi, Fr. Schlegel, Fr. Maaß, Fr. Cordes, Fr. Czepuck, Fr. Holdorf	- 71/72
<b>Fachbereichsleitung Finanzen</b>	
Fr. Zeyn	- 44
<b>Finanzmanagement</b>	
Fr. Saalfeld	- 40
Fr. Garbers, Fr. Becker	- 25
Hr. Schulz-Alsen	- 47
<b>Samtgemeindekasse</b>	
Hr. Schmidt	- 49
Fr. Manthey	- 46
<b>Steueramt</b>	
Fr. Penke / Fr. Solms	- 48
<b>Controlling</b>	
Fr. Barz	- 50
<b>Fachbereichsleitung Bauen</b>	
Hr. Helke	- 21
<b>Bauverwaltung</b>	
Fr. Ahlers	- 29
Fr. Born	- 31
Hr. Wolf	- 32
<b>Grünflächen, Naturschutz</b>	
Hr. Meier	- 24
<b>Straßen- und Tiefbau</b>	
Hr. Muhsmann	- 763
<b>Gebäudewirtschaft, Liegenschaften, Hochbau</b>	
Hr. von Jarzebowski	- 75
Fr. Klapprott	- 22
<b>Bauhof</b>	
Fr. Heidmann	121739
<b>Störungsnummer Abwasser</b>	<b>0800 0282266</b>
<b>Abwassergesellschaft</b>	<b>1201-88</b>
<b>Bardowicker Strand</b>	04131 7577850
<b>Bücherei</b>	04131 921522
<b>Gildehaus</b>	04131 129242
<b>Polizeistation Bardowick</b>	04131 92505-0
<b>Notruf Polizei</b>	<b>110</b>
<b>Notruf Feuerwehr</b>	<b>112</b>
<b>Ärztendienst</b>	<b>116117</b>

# JETZT AUF ZU IHRER NR. 1

# DIE GANZE WELT DER MARKEN

über 300 Polstermöbel



über 100 Schlafzimmer



über 60 Küchen
























über 150 Anbauwände



über 50 Speisezimmer



**Möbel Schulenburg Lüneburg-Adendorf GmbH**  
**ehemals tejo Wohnwelt Lüneburg**  
 Artlenburger Landstraße 66 / B 209  
 21365 Adendorf/Hansestadt-Lüneburg  
 Tel.: 04131 - 9911 - 00 • www.moebel-schulenburg.de  
 info-lueneburg@moebel-schulenburg.de  
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

# SCHULENBURG

**8x im Norden!** Wohn Dich glücklich!





ŠKODA



**AUTOHAUS  
PLASCHKA**

SEIT 1950

21385 Amelinghausen  
Lüneburger Straße 22  
(0 41 32) 91 44 - 0

21339 Lüneburg  
Hamburger Straße 8  
(0 41 31) 2 23 37 - 0

21423 Winsen/Luhe  
Osttangente 206  
(0 41 71) 78 81 18 - 0

[www.plaschka.com](http://www.plaschka.com)



**SKODA FABIA 1.0 MPI COOL EDITION**

44 kW (60 PS) | EZ 03/2017 | 44.800 km | Int. Nr. 197870 | Musiksystem Swing, Freisprecheinrichtung, Klimaanlage, DAB+, Fahrersitz höhenverstellbar, ZV mit Fernbedienung, el. Fensterheber 2x, el. verst. u. beh. Außenspiegel, ISOFIX Kindersitzbefestigung, Rücksitzbank geteilt, 6x Front- Seiten- & Kopfairbags, ABS, ESP

**10.450 €** inkl. MwSt.



**SKODA KAROQ 2.0 TDI 4X4 SPORTLINE**

110 kW (150 PS) | EZ01.2019 | 10.700 km | Int. Nr. 190760 | Voll-LED-Scheinwerfer, Navigationssystem Columbus, Standheizung, Allrad, Adaptive Fahrwerksregelung DCC, Canton Soundsystem, Active Info Display, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Kessy, el. Heckklappe, Freisprecheinrichtung, Leichtmetallfelgen

**34.750 €** inkl. MwSt.



**SKODA KODIAQ 2.0 TSI 4X4 DSG SPORTLINE**

132 KW / 179 PS | EZ05/2018 | 17.500 km | Int. Nr. 193940 | LED-Scheinwerfer, Radio-Navigationssystem, Standheizung, Adaptives Fahrwerk DCC, el. einst. Alcantara-Sportsitze, el. Heckklappe, Rückfahrkamera, Kessy, 3-Zonen Klimaautomatik, Allrad, Canton-Soundsystem, DAB+, Freisprecheinrichtung, Dynamic Light Assist, Automatische Distanzregelung ACC

**38.950 €** inkl. MwSt.



**VOLKSWAGEN GOLF VII SPORTSVAN 1.4 TSI**

110 KW / 150 PS | EZ 10/2016 | 39.500 km | Int.Nr. 198390 | Klimaautomatik, Anhängerkupplung schwenkbar, Xenonscheinwerfer inkl. LED-Tagfahrlicht, Radio-Navigationssystem Discover Media, Freisprecheinrichtung, Dynamic Light Assist, Front Assist mit City-Notbremsfunktion, Leichtmetallfelgen, Tempomat, Sitzheizung, Multifunktionslederlenkrad

**18.450 €** inkl. MwSt.



**VOLKSWAGEN POLO 1.0 TSI COMFORTLINE**

70 KW / 95 PS | 03/2018 | 15.100 km | Int.Nr. 191230 | CD-Radio Composition Media, Freisprecheinrichtung, Leichtmetallfelgen, Klimaanlage, Tempomat, Multifunktionslederlenkrad, Automatische Distanzregelung ACC, FrontAssist, AppConnect, Vordersitze höhenverst., ZV mit Fernbed., el. Fensterheber 4x, el. verstell- u. beheizbare Außenspiegel

**13.950 €** inkl. MwSt.



Unsere Gebrauchtwagen:

